

**Der Vorsitzende der Verkehrskommission
des Regionalrates des Regierungsbezirks Köln**



Bezirksregierung Köln, Geschäftsstelle des Regionalrates und des Braunkohlenausschusses, 50606 Köln

An die Mitglieder
der Verkehrskommission

Herrn Hauptgeschäftsführer Pudenz
Landesbetrieb Straßenbau NRW

nachrichtlich:
Mitglieder des Regionalrates
des Regierungsbezirks Köln

Datum:
13. April 2015
Seite 1 von 4

Aktenzeichen:
32.03.01- VK

Zeughausstraße 2-10,
50667 Köln

Auskunft erteilt:
Herr Plaszczyk
Tel.: 0221/147-2358
Fax: 0221/147-2905

Aktualisierte Tagesordnung

E-Mail:
Beniamin.Plaszczyk@brk.nrw.de

**1. Sitzung der Verkehrskommission in der 4. Sitzungsperiode des
Regionalrates des Regierungsbezirkes Köln am 17. April 2015**

Sehr geehrte Damen und Herren,

zur 1. Sitzung der Verkehrskommission des Regionalrates des Regierungs-
bezirks Köln am

Freitag, den 17. April 2015
Beginn: 10.00 Uhr

lade ich Sie hiermit in das Dienstgebäude der Bezirksregierung Köln,
Plenarsaal, H 200 (2. Etage)
Zeughausstraße 2 - 10, 50667 Köln ein.

Hinweis:
Sämtliche Unterlagen dieser Sitzung finden Sie auch auf den Internetseiten
der Bezirksregierung Köln unter folgender Adresse:

[http://www.bezreg-
koeln.nrw.de/brk_internet/gremien/regionalrat/sitzungen_kommissionen/verkehrskommi-
ssion/index.html](http://www.bezreg-koeln.nrw.de/brk_internet/gremien/regionalrat/sitzungen_kommissionen/verkehrskommission/index.html)

oder dem BSCW-Server <https://www.bscw.nrw.de/>



- TOP 1** **Genehmigung der Tagesordnung**
- TOP 2** **Benennung eines stimmberechtigten Mitgliedes zur Mitunterzeichnung der Niederschrift über das wesentliche Ergebnis der 1. Sitzung der Verkehrskommission des Regionalrates**
- TOP 3** **Genehmigung der Niederschrift über das wesentliche Ergebnis der 12. Sitzung der Verkehrskommission am 21. März 2014**
Drucksache Nr.: VK 85/2014
- TOP 4** **Trassensicherung und Reaktivierungsmöglichkeiten von Eisenbahnstrecken**
Drucksache Nr.: VK 86/2014
- TOP 5** **Stadtverkehrsförderung – Kommunalen Straßenbau 2015**
Drucksache Nr.: VK 31/2015
- TOP 6** **Stadtverkehrsförderung – Nahmobilität 2015**
Drucksache Nr.: VK 32/2015
- TOP 7** **Anträge**
- a) Antrag der Fraktion DIE GRÜNEN zum Erfahrungsbericht zur Gehölzpflege an Bundesfern- und Landesstraßen in NRW**
Drucksache Nr.: VK 30/2015
- TOP 8** **Anfragen**
- a) Anfrage der Fraktion DIE LINKE und Frau Plum (Piraten) zum Sachstand prämierte Vorschläge zum Bau von Radschnellwegen im Bereich Köln (Kölner Innenstadt bis Frechen) und im Bereich Aachen (Aachen bis Heerlen)**
Drucksache Nr.: VK 33/2015
- b_1) Anfrage der Fraktion DIE GRÜNEN zum Neubau der Leverkusener Brücke; Vorstellung der Planung durch den Landesbetrieb Straßen NRW**
Drucksache Nr.: VK 41/2015
- b_2) Anfrage der CDU Fraktion zu Straßen- und Brückenbaumaßnahmen A1/A3/A59 in Leverkusen**
Drucksache Nr.: VK 44/2015

(TV)



**c) Anfrage der Fraktion DIE GRÜNEN zur Landstraße L
257 Birkesdorf-Hoven und dem Zustand der Brücke über
die Rur**

Drucksache Nr.: VK 43/2015

(TV)

TOP 9 Mitteilungen

a) der Bezirksregierung

**1) Sachstandsbericht zum Planfeststellungsverfahren
für die Ortsumgehung Niederkassel – Mondorf im
Zuge der Landesstraße L 269 n, Anfrage aus der
UK RB.**

- mündlicher Bericht -

b) des Vorsitzenden

c) des Landesbetriebes

**1) Sachstandsbericht zur Überprüfung der Lärmbelas-
tung an der A 4, Anfrage aus der UK RB.**

- mündlicher Bericht -

Mit freundlichen Grüßen
gez. Paul Hebbel



Mitteilung der Geschäftsstelle:

Die Vorberatungen der Fraktionen finden wie folgt am Sitzungstag statt:

CDU	=	Raum H 448*
SPD	=	Raum G 101**
DIE GRÜNEN	=	Raum G 102**
FDP	=	Raum H 443*
DIE LINKE	=	Raum H 444*

* Zeughausstraße 2-10 (Haupthaus, 4. Etage)

** Zeughausstraße 2-10 (Gartentrakt, 1. Etage)

Hinweis:

Wir empfehlen die Nutzung des öffentlichen Nahverkehrs, da das Dienstgebäude der Bezirksregierung Köln sehr gut erreichbar ist mit:



DB bis Köln Hbf
U-Bahn Linien 5, 16 und 18 bis Appellhofplatz

Außerdem stehen Ihnen im Innenstadtbereich zahlreiche Parkhäuser sowie Tiefgaragen zur Verfügung (das nächstgelegene Parkhaus zur Bezirksregierung Köln ist das Parkhaus DuMont-Carré in der Breite Straße 80-90).

Weitere Details zur Anfahrt können auch der Internetseite der Bezirksregierung Köln entnommen werden.

http://www.bezreg-koeln.nrw.de/brk_internet/kontakt/index.html

Bezirksregierung Köln

Verkehrskommission des Regionalrates
<u>Sachgebiet:</u> Ergebnisprotokoll
Drucksache Nr.: VK 85/2014
4. Sitzungsperiode

Köln, den 21. März 2014

Vorlage für die 1. Sitzung der Verkehrskommission des Regionalrates am 17. April 2015

TOP 3	Genehmigung der Niederschrift über das wesentliche Ergebnis der 12. Sitzung der Verkehrskommission am 21. März 2014
Rechtsgrundlage	§ 17 der Geschäftsordnung des Regionalrates (GO)
Berichterstatter	Herr Elsiepen, Dezernat 25, Tel.: 0221 / 147 - 2670
Inhalt	- Niederschrift (Seite 2 bis 6) - Anwesenheitsliste (3 Seiten)
Anlage	Präsentation: Gehölzpflege an Bundesfern- und Landesstraßen in NRW

Beschlussvorschlag:

Die Verkehrskommission des Regionalrates genehmigt die Niederschrift.

Sachgebiet:	Drucksache	Seite
Verkehrskommission / Niederschrift	VK 85 /2014	2

Niederschrift

über das wesentliche Ergebnis der 12. Sitzung der Verkehrskommission am 21. März 2014

Teilnehmer/Innen: siehe beiliegende Anwesenheitsliste

Sitzungsbeginn: 10.07 Uhr

Sitzungsende: 11.00 Uhr

Sachgebiet:	Drucksache	Seite
Verkehrskommission / Niederschrift	VK 85 /2014	3

Vor Einstieg in die Tagesordnung

Frau Rackwitz – Zimmermann (Vorsitzende) eröffnet die Sitzung und begrüßt die anwesenden Mitglieder der Verkehrskommission sowie die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Bezirksregierung und des Landesbetriebes Straßenbau NRW.

Sie stellt die ordnungsgemäße Einberufung der Sitzung sowie die Beschlussfähigkeit der Verkehrskommission fest.

Die Sitzungsteilnehmer sind der beigefügten Anwesenheitsliste zu entnehmen.

TOP 1: Genehmigung der Tagesordnung

Frau Rackwitz –Zimmermann (Vorsitzende) teilt mit, den TOP 5a vorzuziehen und direkt im Anschluss an TOP 3 zu behandeln.

Herr Beu (DIE GRÜNEN) bittet darum, am Ende der Tagesordnung zusätzlich das Vorhaben Güteranschlussstelle an der BAB A4 zu thematisieren.

Die Verkehrskommission genehmigt die Tagesordnung mit dieser Maßgabe einstimmig.

TOP 2: Benennung eines stimmberechtigten Mitgliedes zur Mitunterzeichnung der Niederschrift über das wesentliche Ergebnis der 12. Sitzung der Verkehrskommission des Regionalrates

Zur Mitunterzeichnung der Niederschrift wird **Herr Göbbels**, FDP – Fraktion, bestimmt.

TOP 3: Genehmigung der Niederschrift über das wesentliche Ergebnis der 11. Sitzung der Verkehrskommission am 22.11. 2013 Drucksache Nr.: VK 07/2014

Die Verkehrskommission des Regionalrates genehmigt die Niederschrift einstimmig.

TOP 5: Anträge **a) Antrag der Fraktion DIE GRÜNEN „Gehölzpflege an Bundesfern- und Landesstraßen in NRW“** Drucksache Nr.: VK 6/2014

Herr Schmidt (LB) informiert anhand einer Power-Point-Präsentation eingehend zum Sachstand „Gehölzpflege an Bundesfern- und Landesstraßen in NRW“.

Frau Zentis (DIE GRÜNEN) erkundigt sich nach den medienwirksamen Möglichkeiten, wie die Bürger über anstehende Gehölzpflegearbeiten zeitnah und ausreichend informiert werden könnten.

Sachgebiet:	Drucksache	Seite
Verkehrskommission / Niederschrift	VK 85 /2014	4

Herr Schmidt (LB) erklärt dazu, im Zuge dieser Pflegemaßnahmen würden an die unmittelbar betroffenen Anlieger Flyer verteilt. Des Weiteren können aktuelle Informationen auf den Internetseiten des Landesbetriebs abgerufen werden. Die Gehölzarbeiten an Autobahnen würden durch eine dementsprechende Beschilderung ausgewiesen.

Zu den Nachfragen von **Herrn Deppe** (CDU) erklärt er, dass zukünftig die selektive Bestandspflege im Vordergrund stünde. Die alten instabilen Baumbestände würden nach der herkömmlichen Methode durchgepflegt, um dann den Nachwuchs selektiv behandeln zu können. Mit Erlass des Ministeriums vom 20.12.2013 wurden die neuen Regularien dazu festgelegt.

In Beantwortung der Frage von **Herrn Göbbels** (FDP) weist er darauf hin, dass die durch den Landesbetrieb gerodeten Flächen in keinem kausalen Zusammenhang stünden mit den in Rede stehenden Holzlieferungen nach Österreich, da diese Wald- und Forstflächen in der Zuständigkeit des Landesbetriebs Wald und Holz liegen würden. Hinsichtlich der Pflegearbeiten in den Kommunen innerhalb geschlossener Ortschaften, können derzeit keine konkreten Angaben über die getroffenen Vereinbarungen gemacht werden.

Die Präsentation ist in der Anlage dem Protokoll beigelegt.

Die Mitglieder der Verkehrskommission nehmen die Informationen zur Kenntnis.

TOP 4: Kommunale Straßenbrücken – Zustand und Erneuerungsbedarf
Drucksache Nr.: VK 18/2014

Die Mitglieder der Verkehrskommission nehmen die Informationen zur Kenntnis.

TOP 6: Anfragen

a) Anfrage der CDU-Fraktion „Ausbau der L 182 zwischen Swistal/Dützhöhe und Bornheim/Brenig, und Fahrbahnsanierung L 182 zwischen Verkehrsknoten L 182/ K3 und BAB Anschlußstelle Swisttal-Heimerzheim“

Drucksache Nr.: VK 10/2014

Die Verkehrskommission nimmt die Antwort des Landesbetrieb Strassenbau NRW zur Kenntnis.

b) Anfrage der CDU-Fraktion „Warum rufen die Kommunen die Entflechtungsmittel nicht ab“

Drucksache Nr.: VK 18/2014

(TV)

Zur Nachfrage von Herrn Deppe (CDU) teilt Herr Elsiepen (Dez.25) mit, dass zu den Kriterien für die Definition von Großbrückenprojekten derzeit keine konkreten Angaben gemacht werden können.

Sachgebiet:	Drucksache	Seite
Verkehrskommission / Niederschrift	VK 85 /2014	5

Einige große Brücken sowie Tunnelprojekte seien als Fördermaßnahmen gelistet, wobei aktuell wenigen Projekten, die noch nicht Bestandteil des Jahresprogramms seien, ein vorzeitiger Maßnahmenbeginn erteilt worden sei.

Die Verkehrskommission nimmt die Antwort der Bezirksregierung Köln zur Kenntnis.

c) Anfrage der SPD-Fraktion „Sachstand Lückenschluss A 1“
Drucksache Nr.: VK 20/2014 (TV)

Die Verkehrskommission nimmt die Antwort des Landesbetriebes Straßenbau NRW zur Kenntnis.

d) Anfrage der SPD-Fraktion „Parkleitsystem für LKW´s an den LKW-Rastplätzen im Regierungsbezirk Köln“
Drucksache Nr.: VK 21/2014 (TV)

Herr Deppe (CDU) erkundigt sich nach den Testergebnissen der in Rede stehenden LKW-Stellplatzdetektoren. **Herr Kolitz** (LB) kann keine konkreten Angaben dazu machen, und sagt zu, bei der Verkehrszentrale des Landesbetriebes Straßenbau nachzufragen, ob die ergänzenden Informationen dem Protokoll beigefügt werden können.

Im Nachgang werden am 10.04.2014 die ergänzenden Informationen der Verkehrszentrale des Landesbetriebes Straßenbau vorgelegt:

Der Einsatz einer Lkw-Stellplatzdetektion kommt nur dann in Betracht, wenn die Belegung mit großer Zuverlässigkeit erfasst und angezeigt werden kann. Bei den angesprochenen Versuchen an der Rastanlage Rhynern wurden so genannte Erdfeldmagnetsensoren getestet. Die Detektionsraten waren jedoch so unbefriedigend, dass ein Einsatz im Regelbetrieb nicht möglich war. Die Versuche wurden im Auftrag des MBWSV durchgeführt.

Die Verkehrskommission nimmt die Antwort des Landesbetriebes Straßenbau NRW zur Kenntnis.

e) Anfrage der SPD-Fraktion „Sachstand Verbreiterung Leverkusener Autobahnkreuz“
Drucksache Nr.: VK 22/2014 (TV)

Die Verkehrskommission nimmt die Antwort des Landesbetriebes Straßenbau NRW zur Kenntnis.

Sachgebiet:	Drucksache	Seite
Verkehrskommission / Niederschrift	VK 85 /2014	6

TOP 7: Mitteilungen

a) der Bezirksregierung

Herr Hundenborn (HD Dez. 32) teilt mit, die angemeldeten Maßnahmen für den BVWP wurden um drei Projekte für den Regierungsbezirk Köln erweitert. Dabei handele es sich um die Vorhaben „ B 8 OU Hennef-Uckerath, B 56 AS Hardtberg an der A 565 bis Bonn B 9, B 56 Bonn Ost A 59 bis Dammbbruch-Görlinghoven A 3“.

b) der Vorsitzenden

Es liegen keine Mitteilungen vor.

c) des Landesbetriebes

Zu den Nachfragen von **Frau Zentis** (DIE GRÜNEN) teilt **Herr Egenter** (LB) mit, dass zur derzeitigen einstreifigen Verkehrsführung der AS Düren/Weisweiler heute leider keine konkreten Angaben gemacht werden können. Es werde jedoch davon ausgegangen, dass die Pressestelle des Landesbetriebs die Öffentlichkeit zeitnah und ausführlich informiert habe. Des Weiteren werden im Bereich Düren im Zuge der B 56/ Schöllerstraße Gleisarbeiten durchgeführt, die umfangreiche Koordinierungen im Baustellenmanagement zur Entlastung der Autofahrer, in Abstimmung mit der DB AG, erforderlich machten.

Ergänzend teilt **Herr Hundenborn** (HD Dez.32) dazu mit, des Weiteren sei die entscheidende Maßnahme, die zur Entlastung der Ortslage Düren-Merken führe, der Neubau und die Fertigstellung der Maßnahme EK 5 im Kreis Heinsberg.

Verkehrskommission
des Regionalrates des
Regierungsbezirkes Köln

gez. Rackwitz - Zimmermann
(Vorsitzende)

Verkehrskommission
des Regionalrates des
Regierungsbezirkes Köln

gez. Göbbels
(FDP – Fraktion)

Aufgestellt:
Bezirksregierung Köln
gez. Harms
(Dezernat 25)

Verkehrskommission

- Anwesenheitsliste -

Verkehrskommissions-Sitzung am 21.03.2014

1. Stimmberechtigte Mitglieder

CDU - Fraktion

Name	anwesend
Borning, Ronald	x
Deppe, Rainer	x
Dohmen, Hans-Willi	x
Fabian, Gerd	x
Hauser, Benedikt	entschuldigt
Hebbel, Paul	x
Jüngling, Liane	x
Möring, Karsten	entschuldigt
Rackwitz- Zimmermann, Heidi	x
Stefer, Michael	x
Weber, Günter	x
Stellvertreter/in	
Donie, Brigitte	x
Finkeldei, Norbert	
Götz, Stefan	
Jansen, Franz-Michael	
Kleine, Jürgen	
Omarkowsky, Albert	x
Schmitz, Hans-Theo	

SPD - Fraktion

Name	anwesend
Höfken, Heiner	x
Konzelmann, Thorsten	x
Krekels, Gerhard	entschuldigt
Noack, Horst	x
Pockrand, Wolfgang	x
Tüttenberg, Achim	x
Wagner, Anton Richard	x
Stellvertreter/in	
Bubacz, Hans-Joachim	x
Buhse, Bodo	
Koschorreck, Peter	
Neitzke, Gerhard	
ten Haaf, Ralf	

FDP

Name	anwesend
Finke, Rudolf	x
Göbbels, Ulrich	x
Stellvertreter/in	
Müller, Reinhold	x
Pohlmann, Christian	
Kirchmeyer, Christtraut	

DIE GRÜNEN

Name	anwesend
Metz, Martin	x
Beu, Rolf	x
Waddey, Manfred	x
Zentis, Gudrun	x
Stellvertreter/in	
Herlitzius, Bettina	
Lambertz, Horst	

Die Linke

Name	anwesend
Singer, Peter	x
Stellvertreter/in	
Andre, Matthias	

Freie Wähler

Name	anwesend
Orth, Joachim	x
Stellvertreter/in	
Heinrichs, Horst-Günter	

pro NRW

Name	anwesend
Clouth, Jürgen	
Stellvertreter/in	
Schwarz, Detlev	

2. Beratende Mitglieder

Name	anwesend
gem. § 8 Abs. 3 LPIG	
Landschaftsverband Rheinland	
Stadt Aachen	
Stadt Bonn	
Stadt Köln	
Stadt Leverkusen	
Städteregion Aachen	
Kreis Düren	
Kreis Euskirchen	
Kreis Heinsberg	
Oberbergischer Kreis	
Rheinisch-Bergischer-Kreis	x
Rhein-Erft-Kreis	
Rhein-Sieg-Kreis	x
gem. § 8 Abs. 1 LPIG	
Kornell, Günter (Landwirtschaftskammer NRW)	x
Dr. Weltrich, Ortwin (Handwerkskammer zu Köln)	

Schmitz-Temming, K.	
Jansen, Peter-Marx	
Kossiski, Andreas	
Silberbach, Ulrich	
Heimann, Uli	
Sticht, Holger (Naturschutzverbände)	
Fink, Brunhilde (kommunale Gleichstellungsstellen)	
gem. § 21 Abs. 3 GO	
Finkeldei, Norbert (CDU)	
Höfel, Hans-Peter (CDU)	x
Reischl, Wilfried (CDU)	
Reinarz, Walter (CDU)	
Küpper, Heinz (CDU)	
Esser, Werner (SPD)	
Mispelkamp, Wendelin (SPD)	
Zorn, Gerhard (SPD)	
Loh, Gisela (DIE GRÜNEN)	x
Schmitz, Georg (DIE GRÜNEN)	
Bongard, Hermann-Josef (FDP)	
Sistenich, Hans-Joachim (Nahverkehr Rheinland/AVV)	
Dr. Schmitd-Freitag, Wilhelm (Nahverkehr Rheinland/VRS)	
Dr. Reinkober, Norbert (Nahverkehr Rheinland /VRS)	
gem. § 21 Abs. 11 GO	
Müller, Reinhold (FDP)	x

Gäste

Sebastian Knauff (Fraktionsgeschäftsführer CDU)
Hajo Hoffmann (Fraktionsgeschäftsführer SPD)
Antje Schäfer-Hendricks (Fraktionsgeschäftsführerin DIE GRÜNE)
Eberhard Jöde (Fraktionsassistent FDP)
Kolitz, Bernd Strassen NRW
Schmitt, Wolfgang Strassen NRW
Hr. Klein Strassen NRW
Hr. Egenter Strassen NRW




Hinweise für die Gehölzpflege an Bundesfern- und Landesstraßen in NRW -Novellierung-

Gerhard Schmidt
Landesbetrieb Straßenbau NRW
Abteilung Betrieb, Betriebssitz Gelsenkirchen

| Verkehrskommission des Regionalrates | Köln, 21.03.2014

**Hinweise für die Gehölzpflege an Bundesfern-
und Landesstraßen in NRW
-Novellierung-**




- **Landesbetrieb Straßenbau NRW:**
 - Zuständig für 2.216 km Bundesautobahnen (DTV 60.000 Fz/d),
4.225 km Bundesstraßen,
11.291 km Landesstraßen und
1.000 km Kreisstraßen
 - Die Straßenunterhaltung umfasst
die Sofortmaßnahmen
die Grünpflege,
die Straßenausstattung,
die Reinigung und
den Winterdienst
 - Ca. 30 % der Unterhaltungskosten (70 Mio. €) gehen in die
Grünpflege

| Verkehrskommission des Regionalrates | Köln, 21.03.2014

Hinweise für die Gehölzpflege an Bundesfern- und Landesstraßen in NRW
-Novellierung-



Die Pflege und Erhaltung der Gehölzbestände erfolgt aus Gründen der Verkehrssicherheit ...



Sichtverhältnisse



Lichtraumprofil



Intensivbereich ... Extensivbereich

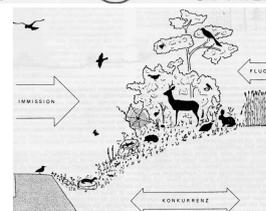
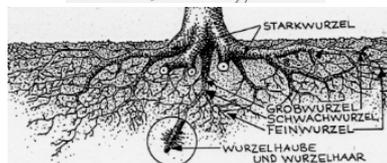
| Verkehrskommission des Regionalrates | Köln, 21.03.2014

Hinweise für die Gehölzpflege an Bundesfern- und Landesstraßen in NRW
-Novellierung-



... und aus Gründen der Funktionserhaltung:

- verkehrstechnisch
Optische Verkehrsführung,
Blend-, Schnee-, Sichtschutz
- bautechnisch
Erosionsschutz von Straße
und Böschung
- landschaftspflegerisch



| Verkehrskommission des Regionalrates | Köln, 21.03.2014

Hinweise für die Gehölzpflege an Bundesfern- und Landesstraßen in NRW -Novellierung-



• Regelungen zur Grünpflege an Außerortsstraßen:

- Leistungsheft für den Straßenbetriebsdienst auf Bundesfernstraßen (BMVI 2004)
 - von den rd. 80 Leistungen des LH zählen 15 zur Grünpflege; davon 6 zur Gehölzpflege;
- Merkblatt für die Grünpflege an Straßen (FGSV 2006)
 - bundesweit einheitliche Handlungsanweisung für die Grünpflege an klassifizierten Straßen
- Hinweise für die Gehölzpflege an Bundesfern- und Landesstraßen (MBWSV 2001, Neufassung 2013)
 - in Ergänzung zum Grünpflegemerkmale (1988) eingeführt;
 - enthält weitergehende Regelungen zur Pflege der extensiven Gehölflächen

| Verkehrskommission des Regionalrates | Köln, 21.03.2014

Hinweise für die Gehölzpflege an Bundesfern- und Landesstraßen in NRW -Novellierung-



Netzentwicklung Bundesautobahnen (BRD)



Quelle: Bundesamt für Statistik

Von 20 BAB-Strecken in Deutschland mit DTV > 100.000 befinden sich 9 in NRW!

| Verkehrskommission des Regionalrates | Köln, 21.03.2014

Hinweise für die Gehölzpflege an Bundesfern- und Landesstraßen in NRW
-Novellierung-

Alter und Zustand vieler Gehölzflächen lassen Handlungsbedarf erkennen:

- Vorgesehene Strauchschicht durch Baumarten überwachsen
- Direkter Übergang von Gras- zu Gehölzzone
- Instabiler und überdichteter Randbereich
- Hoher Anteil der Bäume mit Tiefwieseln und Totästen
- Schlechte HD-Werte der Unter- und Zwischenstands Bäume
- Geringes Potenzial an stabilen Einzelbäumen
- Bereits fortgeschrittene Abgänge im Zentrum

Hohe Pflegedringlichkeit erkennbar, auf Grund o. g. Symptome nur geringer Handlungsspielraum bei den Maßnahmenvarianten.



| Verkehrskommission des Regionalrates | Köln, 21.03.2014

Hinweise für die Gehölzpflege an Bundesfern- und Landesstraßen in NRW
-Novellierung-

Die notwendige Verjüngung der Gehölzbestände erfolgte bislang durch abschnittweises „auf den Stock setzen“, Überhälter sollten verbleiben (sofern standsicher).



Erfahrungsgemäß wächst kurzfristig eine Folgebestockung aus Stockausschlag und Naturverjüngung heran, begleitet von einer artenreichen, krautigen Vegetation.

| Verkehrskommission des Regionalrates | Köln, 21.03.2014

Hinweise für die Gehölzpflege an Bundesfern- und Landesstraßen in NRW -Novellierung-		
<p>• <u>Novellierung:</u></p> <p>Eine Überarbeitung der „Hinweise ...“ war erforderlich geworden, da sich seit Einführung im Jahr 2001</p> <ul style="list-style-type: none"> • umweltrechtliche Änderungen ergeben haben, • die Pflegeverfahren weiterentwickelt wurden, • die Notwendigkeit einer verbesserten Abstimmung zwischen den beteiligten Behörden ergeben hat und • die Öffentlichkeitsarbeit Optimierungspotenzial zeigt <p>Die Überprüfung der „Gehölzpflegehinweise 2001“ erfolgte durch eine ressortübergreifende Arbeitsgruppe: MBWSV - MKULNV - LANUV - LB Wald und Holz – Straßenbau NRW</p> <p>Die fachlichen Inhalte der „alten“ Hinweise wurden im Grundsatz bestätigt.</p>		
<small> Verkehrskommission des Regionalrates Köln, 21.03.2014</small>		

Hinweise für die Gehölzpflege an Bundesfern- und Landesstraßen in NRW -Novellierung-		
<p><u>Inhalte der „Hinweise 2013“:</u></p>		
<ul style="list-style-type: none"> • <u>Geltungsbereich</u>, der neuen Hinweise: Gelten nicht für <ul style="list-style-type: none"> • Gehölze im Straßenrandbereich (3 – 5 m) • Straßenbäume und Alleen • Rechtl. Anforderungen: <u>§ 39 Abs. 5 BNatSchG:</u> <ul style="list-style-type: none"> • Verbotszeitraum 01.03. – 30.09. ist zu beachten. • Ausnahmen sind möglich für Maßnahmen, die im öffentlichen Interesse nicht auf andere Weise oder nicht zu einem anderen Zeitpunkt durchgeführt werden können (wenn sie der Verkehrssicherheit dienen). 		
<small> Verkehrskommission des Regionalrates Köln, 21.03.2014</small>		

Hinweise für die Gehölzpflege an Bundesfern-
und Landesstraßen in NRW
-Novellierung-



Besonderer Artenschutz (§ 44 BNatSchG):

- U. a. ist es verboten, wild lebende Tiere der besonders geschützten Arten zu verletzen oder zu töten, sie erheblich zu stören oder ihre Fortpflanzungs- und Ruhestätten zu beschädigen oder zu stören.
- Prüfung, ob artenschutzrechtlich relevante Arten vorkommen und Voraussetzungen für eine Ausnahme nach § 45 Abs. 7 BNatSchG oder Befreiung nach § 67 Abs. 2 BNatSchG gegeben sind.

| Verkehrskommission des Regionalrates | Köln, 21.03.2014

Hinweise für die Gehölzpflege an Bundesfern-
und Landesstraßen in NRW
-Novellierung-



Beispiele geschützter Arten:



| Verkehrskommission des Regionalrates | Köln, 21.03.2014

Hinweise für die Gehölzpflege an Bundesfern-
und Landesstraßen in NRW
-Novellierung-



• **Durchführung der artenschutzrechtlichen Prüfung:**

- Prüfung von Vorkommen relevanter Arten durch Auswertung der LANUV-Datenbanken und Begehung der Bestände.
- Besondere Beachtung von Greifvogelpopulationen: keine Bestandslücken schaffen um Kollisionsrisiken zu minimieren.
- Bäume mit Horsten > 50 cm Durchmesser sollen geschont werden (sofern nicht mehrjährig ungenutzt/zerfallen)
- Höhlenbäume größer 30 cm Durchmesser sollen erhalten werden.

| Verkehrskommission des Regionalrates | Köln, 21.03.2014

Hinweise für die Gehölzpflege an Bundesfern-
und Landesstraßen in NRW
-Novellierung-



• **Beteiligung der Landschaftsbehörden:**

- Unterhaltung und Pflege der Gehölze unterliegt der Eigenverantwortung von Straßen.NRW (§4 FStrG, § 9a, Abs 2 StrWG NW).
- Einer Genehmigung oder Überwachung durch andere Behörden bedarf es nicht.
- Aber: Gehölzpflege muss den natur- und artenschutzrechtlichen Bestimmungen entsprechen.
- Daher: Fachliche Beteiligung der Landschaftsbehörden ist angezeigt – gegenseitige Respektierung der jeweils zu vertretenden fachlichen Anforderungen.
- Ziel: Vermeidung von Verstößen gegen artenschutzrechtliche Vorschriften.

| Verkehrskommission des Regionalrates | Köln, 21.03.2014

**Hinweise für die Gehölzpflege an Bundesfern-
und Landesstraßen in NRW
-Novellierung-**



• **Umsetzung der Beteiligung:**

- Die NL stellt der ULB eine Auflistung der geplanten Maßnahmen frühzeitig zur Verfügung.
- ULB prüft, ob Schutzgebiete/-objekte betroffen sind und die Pflegemaßnahmen Schutzverordnungen/Verbote überschreiten.
- Bei Beachtung der „Hinweise“ sollte dies nicht der Fall sein. Falls doch, prüft die ULB, ob Voraussetzung zur Befreiung/Ausnahme vorliegt.
- Straßenbaulastträger wird Stellungnahmen/Hinweise der ULB beachten, sofern zwingende Gründe der Verkehrssicherheit dem nicht entgegenstehen.

| Verkehrskommission des Regionalrates | Köln, 21.03.2014

**Hinweise für die Gehölzpflege an Bundesfern-
und Landesstraßen in NRW
-Novellierung-**



• **Öffentlichkeitsarbeit:**

- Presseinfo vor Beginn der Maßnahme (Art der Arbeiten, Gründe).
- Flyer an unmittelbar betroffene Anlieger bei starken Eingriffen.
- Darstellung der aktuellen Maßnahmen auf der Straßen.NRW-Internetseite.
- Klare Trennung von Baumaßnahmen!

| Verkehrskommission des Regionalrates | Köln, 21.03.2014

**Hinweise für die Gehölzpflege an Bundesfern-
und Landesstraßen in NRW
-Novellierung-**



Organisation und Durchführung der Gehölzpflege

Das Ergebnis einer fachgerechten und zielgerichtete Gehölzpflege soll eine Dauerbestockung aus mehrschichtig aufgebauten Beständen mit stabilen Bäumen sein.

Die Umsetzung erfolgt im Rahmen eines mehrjährigen Prozesses:

- Kategorisierung der Gehölze nach Pflgetyp und Pflgeturnus (mehrjähriger Prozess => Fachschale Baum / Gehölzflächen).
- Die Meistereien (AM/SM) und Fachvertreter der NL erstellen zur jeweils kommenden Gehölzpflegesaison gemeinsam eine Auflistung der aktuell zu pflegenden Gehölzflächen (Arbeitsflächen).
- Festlegen der erforderlichen Pflegeverfahren nach örtlicher Begutachtung.
- Maßnahmen sind detailliert zu beschreiben. Eine optimale Pflege eines Gehölzbestandes ist ohne vorheriges Auszeichnen in den meisten Fällen unmöglich.

| Verkehrskommission des Regionalrates | Köln, 21.03.2014

**Hinweise für die Gehölzpflege an Bundesfern-
und Landesstraßen in NRW
-Novellierung-**



Differenzierung „Altbestände“ und „Selektive Bestandspflege“

Übergangsregelung: Überdichte und ungepflegte Altbestände gezielt auf den Stock setzen und Förderung von wenigen stabilen Überhältern.

- Unterschieden werden schmale und breite Gehölzstreifen.
- Ein abschnittsweises Vorgehen (50 m) wird angestrebt, in begründeten Ausnahmefällen sind auch längere Maßnahmenabschnitte möglich.

Die „selektive Bestandspflege“ bei Jungwuchs / Jungbestand

- Die Festlegung und Förderung von dauerhaften Bäumen (D-Bäumen) wird eingeleitet.
- Diese Bäume sind nach Art und räumlicher Lage zu bestimmen und ggf. die Bedränger großzügig zu entnehmen.
- Invasive Arten sowie eingeflogene Pionier- und Weichlaubbaumarten zugunsten der als Unter- und Zwischenstand geeigneten Schattenbaumarten reduzieren.
- Die Pflanzungen sind grundsätzlich zu läutern.
- Bei breiten Gehölzflächen kann der Randbereich (1 bis 2 Gehölzreihen) auf den Stock gesetzt werden.

| Verkehrskommission des Regionalrates | Köln, 21.03.2014

**Hinweise für die Gehölzpflege an Bundesfern-
und Landesstraßen in NRW
-Novellierung-**



Die „selektive Bestandspflege“ im Stangenholz /Baumholz

- Zur Förderung einer mehrstufigen Bestandstruktur sind standsichere und erhaltenswerte Einzelbäume, Sträucher und Gehölzgruppen innerhalb der Pflegeabschnitte zu belassen.
- Invasive Arten sind bevorzugt zu entnehmen, sie sind grundsätzlich nicht als D-Baum geeignet.
- Bei der Maßnahmenplanung sollen möglichst großkronige Bäume ausgewählt und als „dauerhaft“ gekennzeichnet werden (D-Bäume). Diese sind von Bedrängern freizustellen.
- In den Zwischenräumen soll eine ausreichende Kulisse erhalten bleiben.
- Ein weiterer Arbeitsgang wird erst dann erforderlich, wenn die dauerhaften Bäume wieder bedrängt werden.

| Verkehrskommission des Regionalrates | Köln, 21.03.2014

**Hinweise für die Gehölzpflege an Bundesfern-
und Landesstraßen in NRW
-Novellierung-**



Selektionskriterien / Auswahl

Positives Auszeichnen:

- Gezielte Auswahl zu erhaltener Bäume.
- Eignet sich für Bestände mit hohem Dichtstand und großem Baumartenanteil.
- Alle nicht gekennzeichneten Bäume werden entnommen. Dabei sind Fällungsschäden am verbleibenden Bestand zu vermeiden.

Negatives Auszeichnen:

- Bei geringer Anzahl zu entnehmender Bäume
- z.B. Entnahme einer bestimmten Baumart oder labiler Gehölze.

Kein Auszeichnen:

- Das Auszeichnen kann unterbleiben, wenn der Arbeitsauftrag unmissverständlich formuliert werden kann.
- Dies gilt beispielsweise für die Entfernung von Stockausschlägen neben dominanten Einzelbäumen oder die Entfernung der ersten Gehölzreihe eines breiten Gehölzstreifens.

| Verkehrskommission des Regionalrates | Köln, 21.03.2014

Hinweise für die Gehölzpflege an Bundesfern-
und Landesstraßen in NRW
-Novellierung-



Behandlung des Schnittgutes

- Im Regelfall sollen Abtransport des Holzes und / oder der Hackprozess zeitlich unmittelbar mit den eigentlichen Pflegearbeiten gekoppelt sein.
- Ist die direkte Weiterverarbeitung nicht möglich, ist das Holz zeitnah zur Pflegemaßnahme aus dem Straßenraum zu entfernen; es darf insbesondere nicht im Gefährdungsbereich der Straße verbleiben (zentraler Platz außerhalb des direkten Straßenraums).
- Spätestens bis zum Beginn der Brutzeit soll das Material entfernt sein. Einzelne Reisighaufen und liegendes Totholz können als zusätzliche Biotopstrukturen im Bestand verbleiben.
- Die bei der Gehölzpflege anfallende Biomasse soll als nachwachsender Rohstoff verwertet werden.

| Verkehrskommission des Regionalrates | Köln, 21.03.2014

Hinweise für die Gehölzpflege an Bundesfern-
und Landesstraßen in NRW
-Novellierung-



Auch die „selektive Bestandspflege“ erfordert konsequenten Maschineneinsatz. Erfahrungsgemäß schüren solche Bilder Emotionen und werden auch zukünftig zu Beschwerden führen!

| Verkehrskommission des Regionalrates | Köln, 21.03.2014

Hinweise für die Gehölzpflege an Bundesfern- und Landesstraßen in NRW -Novellierung-



2004



2005

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!



2008

| Verkehrskommission des Regionalrates | Köln, 21.03.2014

Bezirksregierung Köln

Verkehrskommission des Regionalrates
<u>Sachgebiet:</u> Trassensicherung und Reaktivierungsmöglichkeiten von Eisenbahnstrecken
Drucksache Nr.: VK 86/2014
4. Sitzungsperiode

Köln, den 28. Oktober 2014

Vorlage für die 1. Sitzung der Verkehrskommission des Regionalrates am 17. April 2015

TOP 4	Trassensicherung und Reaktivierungsmöglichkeiten von Eisenbahnstrecken
Rechtsgrundlage	§ 19 Landesplanungsgesetz (LPIG) NRW
Berichterstatter	Herr Plaszczyk, Dezernat 32, 0221/147-2358 Herr Elsiepen, Dezernat 25, 0221/147-2670
Inhalt	1. Erläuterung 2. Tabellarische Zusammenfassung: <ul style="list-style-type: none">- der im Regionalplan dargestellten Bahnstrecken samt der Kartenausschnitte aus dem Regionalplan- der nicht im Regionalplan dargestellten Bahnstrecken, jedoch zurzeit in Betrieb oder geplant- der geplanten Ausbaumaßnahmen im Schienennetz mit möglicher Relevanz für die Raumordnung

Beschlussvorschlag:

Die Verkehrskommission nimmt die Information zur Kenntnis.

Sachgebiet:	Drucksache	Seite
Trassensicherung und Reaktivierungsmöglichkeiten von Eisenbahnstrecken	VK 86/2014	2

Erläuterung:

In der 19. Sitzung des Regionalrats für den Regierungsbezirk Köln am 5. Juni 2014 ist mit der Drucksache Nr. RR 38/2014 eine tabellarische Zusammenfassung der im Regionalplan Köln dargestellten zu reaktivierenden und geplanten Bahnstrecken und Bahnstrecken, die im Regionalplan nicht dargestellt sind, sowie der geplanten Ausbaumaßnahmen im Schienennetz mit möglicher Relevanz für die Raumordnung in zwei Teilen, als Vorlage und Tischvorlage, vorgelegt worden.

In der Sitzung hat die Fraktion Die Grünen (Frau Zentis) gebeten, die beiden Vorlagen zusammenzufassen und die einzelnen Maßnahmen in der Tabelle um die kartographischen Darstellungen aus dem Regionalplan zu ergänzen und diese als Vorlage auf die Tagesordnung der 1. Sitzung der Verkehrskommission am 14. November 2014 zu setzen.

Im Regionalplan dargestellte Bahnstrecken, jedoch zurzeit ohne Nutzung (demontiert, ohne Betrieb oder Betrieb geplant)

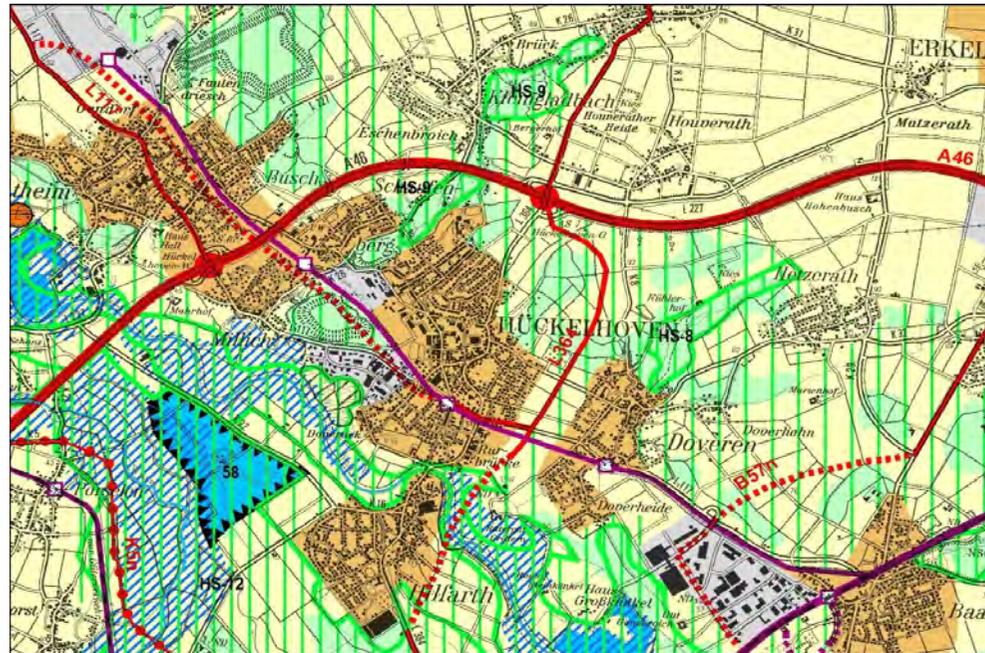
Hinweise zu den Tabellen:

Die Streckenteile, die in den eckigen Klammern aufgeführt sind, befinden sich nicht im Regierungsbezirk Köln; sie sind nur informativ aufgeführt, um zu verdeutlichen, wohin die Strecke jenseits der Grenze des Regierungsbezirkes Köln führt.

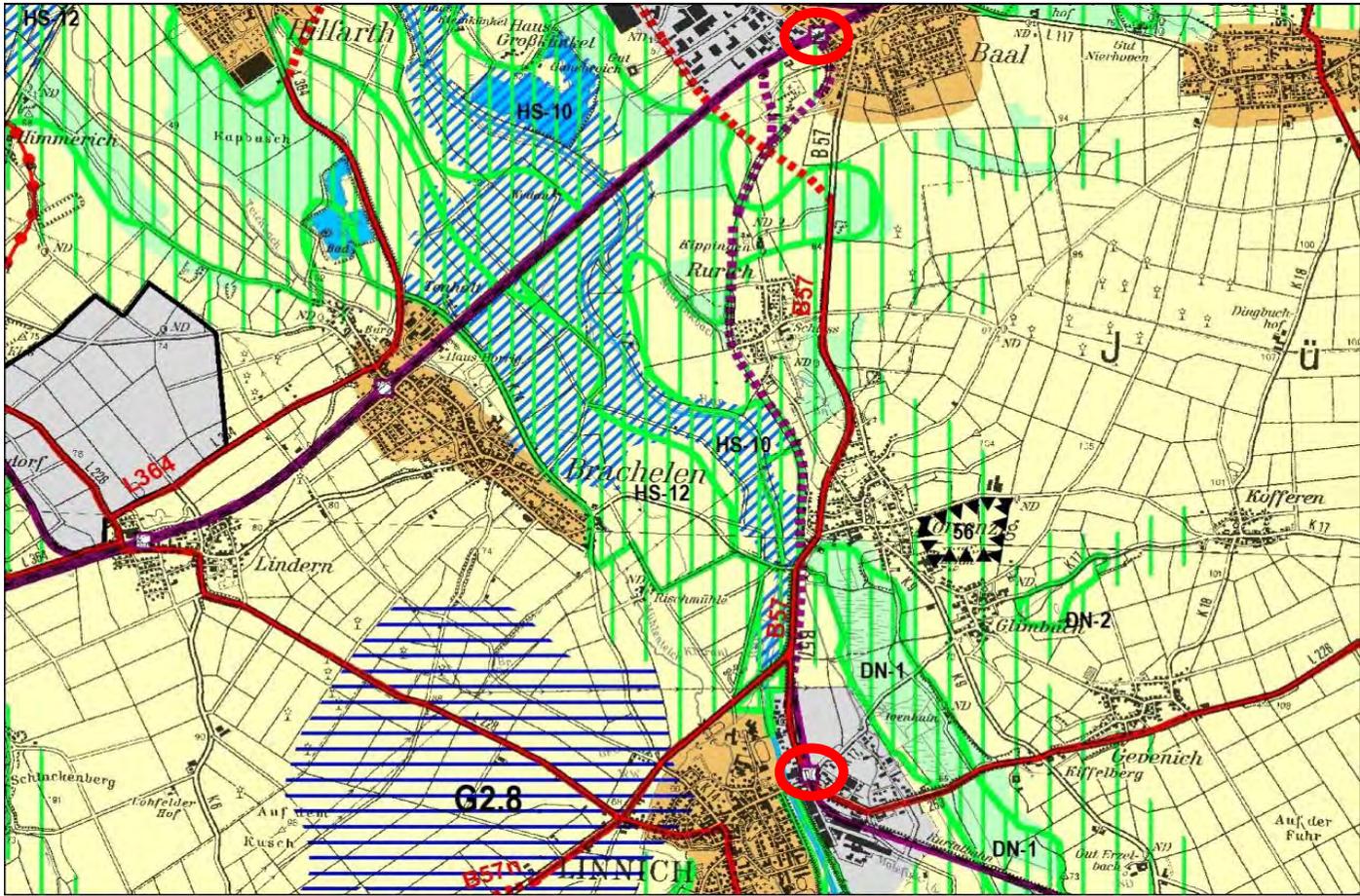
Es sind hier nur Strecken aufgeführt, die für Personen- oder Tourismusverkehr genutzt werden. Ausschließlich für Güterverkehr vorgesehene Strecken sind hier nicht aufgeführt. Bahnstrecken, die durch mehrere Regionen verlaufen, sind bei jeder betreffenden Region aufgeführt. Sie sind dann mehrmals aufgeführt.

Region Aachen

Eisenbahnstrecken	Planungsrechtlicher Zustand	Eisenbahnrechtlicher Zustand	Technischer Zustand	Eigentum	Erläuterung
Linnich – Hückelhoven-Baal	Im Regionalplan Köln, nicht im Verkehrsinfrastrukturbedarfsplan	Im Regionalplan als mögliche Reaktivierungsstrecke dargestellt	Gleisanlagen demontiert	Keine konkrete Planung bekannt	Geplanter Lückenschluss zwischen Rurtalbahnstrecke und Strecke Aachen – Mönchengladbach



Hückelhoven-Baal – Hückelhoven-Ratheim	Im Regionalplan Köln, nicht im Verkehrsinfrastrukturbedarfsplan	Nebenbahn, stillgelegt	Normalspur, 1 Gleis, elektrifiziert	Stadt Hückelhoven	Keine Nutzung, Oberleitung ist abgeschaltet, Stadt Hückelhoven plant neue Umgehungsstraße in diesem Bereich
--	---	------------------------	-------------------------------------	-------------------	---



Aachen-Richterich – Gewerbegebiet Avantis –
Grenze D/NL [– Kerkrade]
(„Via Avantis“)

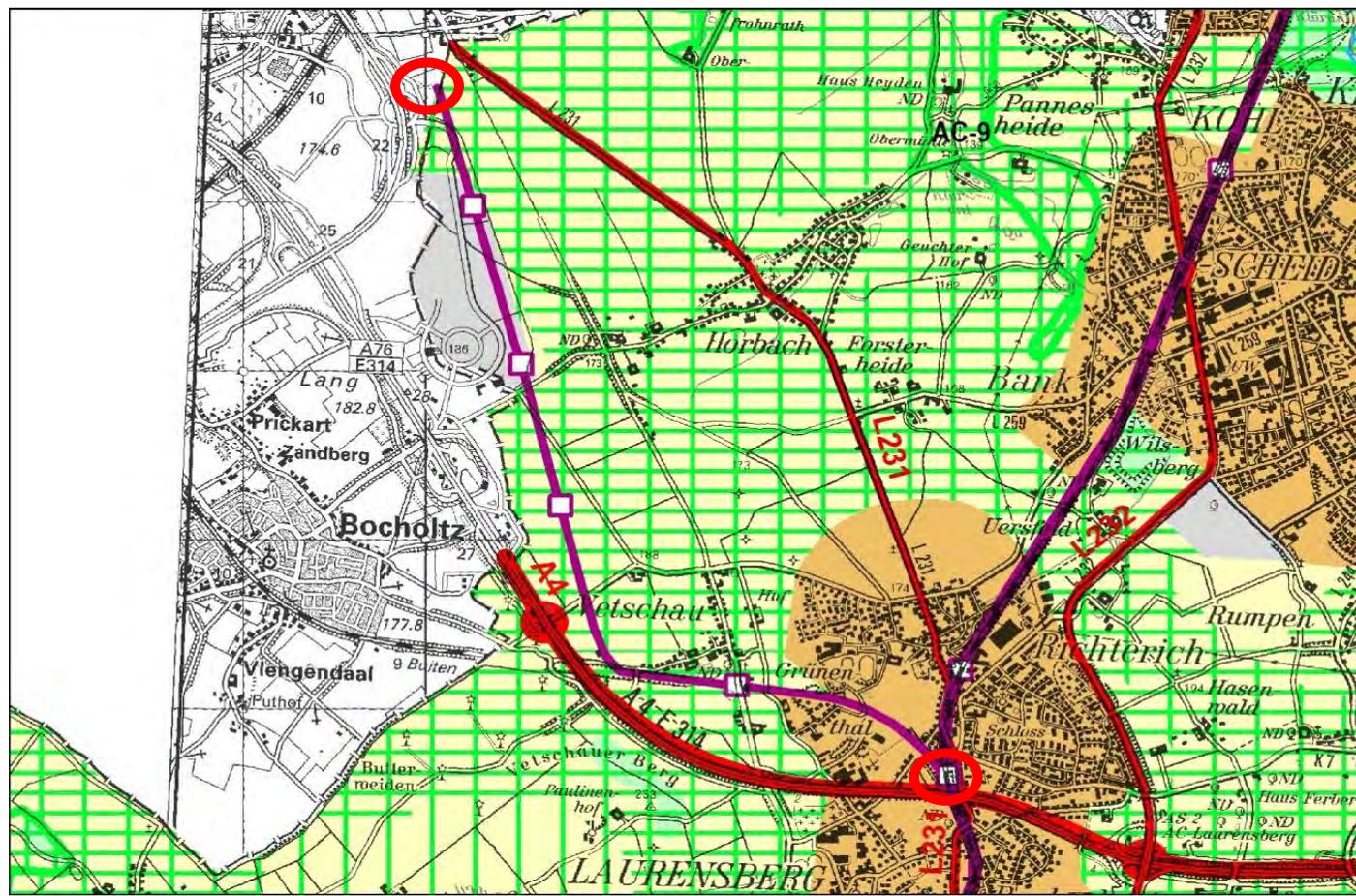
Im Regionalplan Köln, im
Verkehrsinfrastruktur-
bedarfsplan: Stufe 1

Neubaustrecke geplant, existiert
(noch) nicht

Geplant:
Normalspur,
2 Gleise,
elektrifiziert

Geplant,
existiert (noch)
nicht

Personenverkehr geplant



Jülich – Baesweiler-Puffendorf

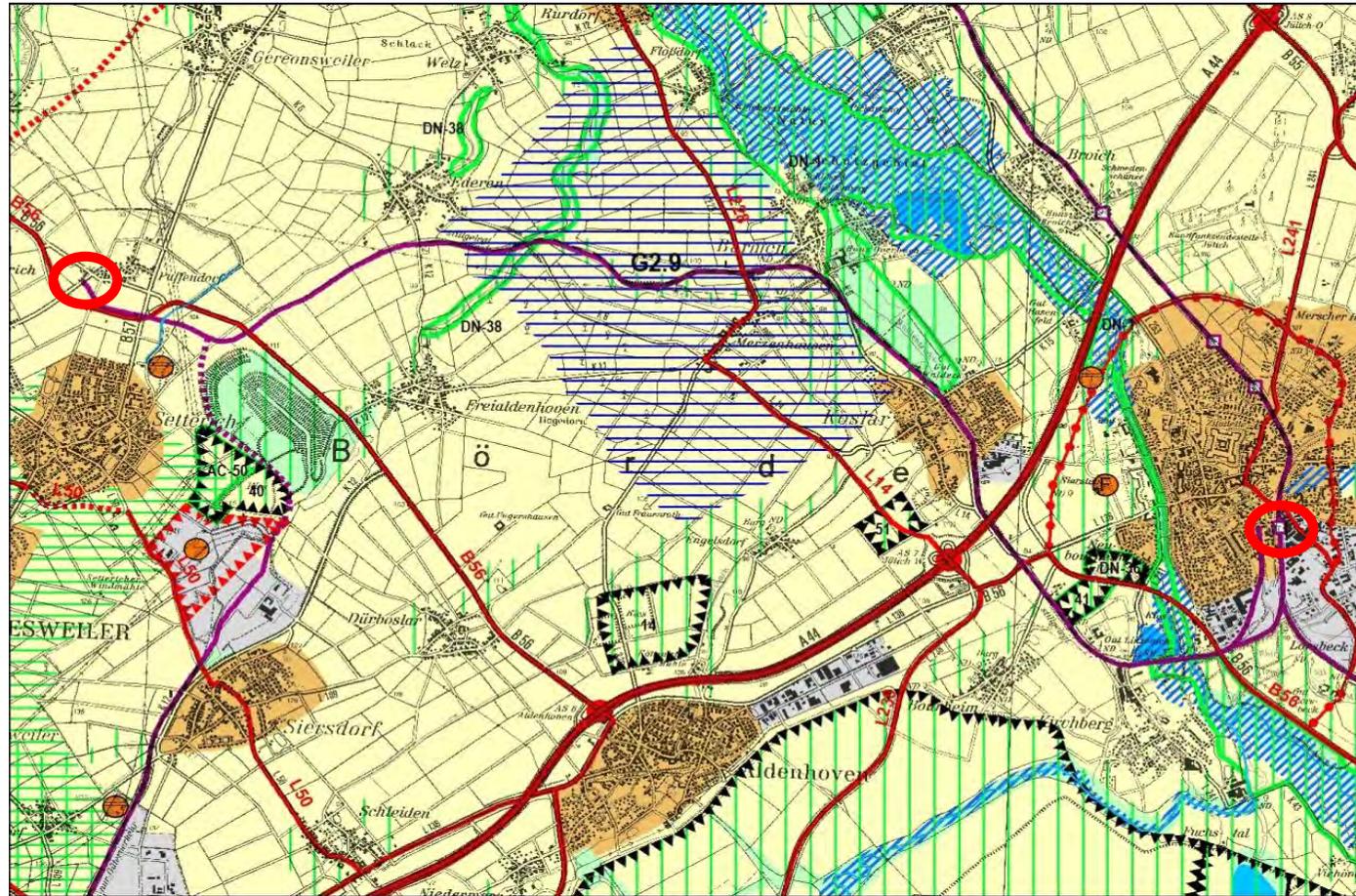
Im Regionalplan Köln,
nicht im Verkehrs-
infrastrukturbedarfsplan

Nebenbahn, außer Betrieb

Normalspur,
1 Gleis,
nicht
elektrifiziert

Dürener
Kreisbahn
GmbH

Keine Nutzung



Alsdorf-Kellersberg – Aldenhoven-Siersdorf

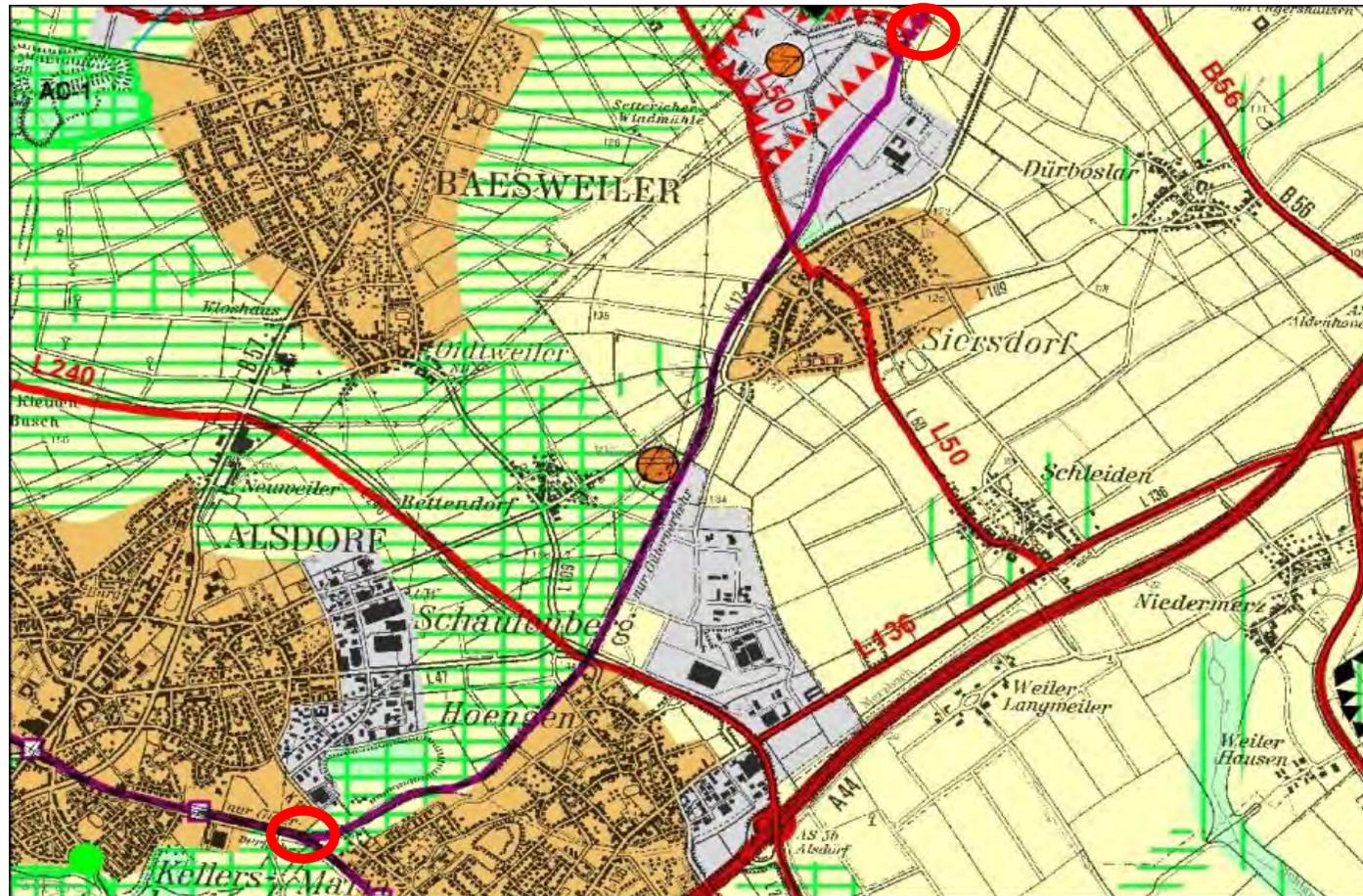
Im Regionalplan Köln,
nicht im Verkehrs-
infrastrukturbedarfsplan

Nebenbahn, außer Betrieb

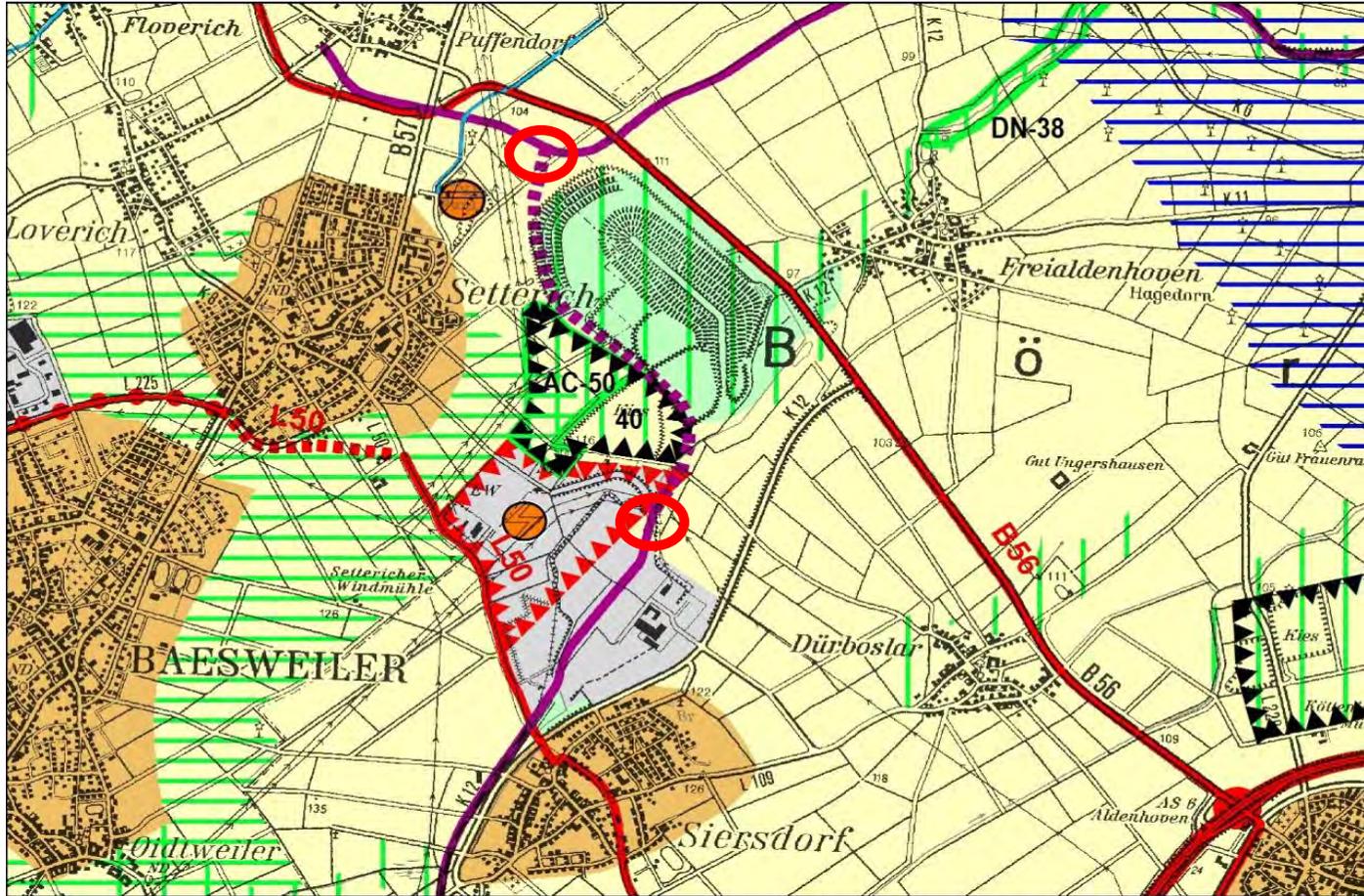
Normalspur,
1 Gleis,
nicht
elektrifiziert

EUREGIO Ver-
kehrsschienen-
netz GmbH

Keine Nutzung



Baesweiler-Puffendorf – Aldenhoven-Siersdorf	Im Regionalplan Köln, nicht im Verkehrsinfrastrukturbedarfsplan	Im Regionalplan als mögliche Neubautrasse dargestellt, existiert (noch) nicht	Keine konkrete Planung bekannt	Keine konkrete Planung bekannt	Lückenschluss zwischen Baesweiler-Puffendorf und Aldenhoven-Siersdorf
--	---	---	--------------------------------	--------------------------------	---



Alsdorf Poststraße – Stolberg Hbf.
(südlicher Teil „Aachener Ringbahn“)

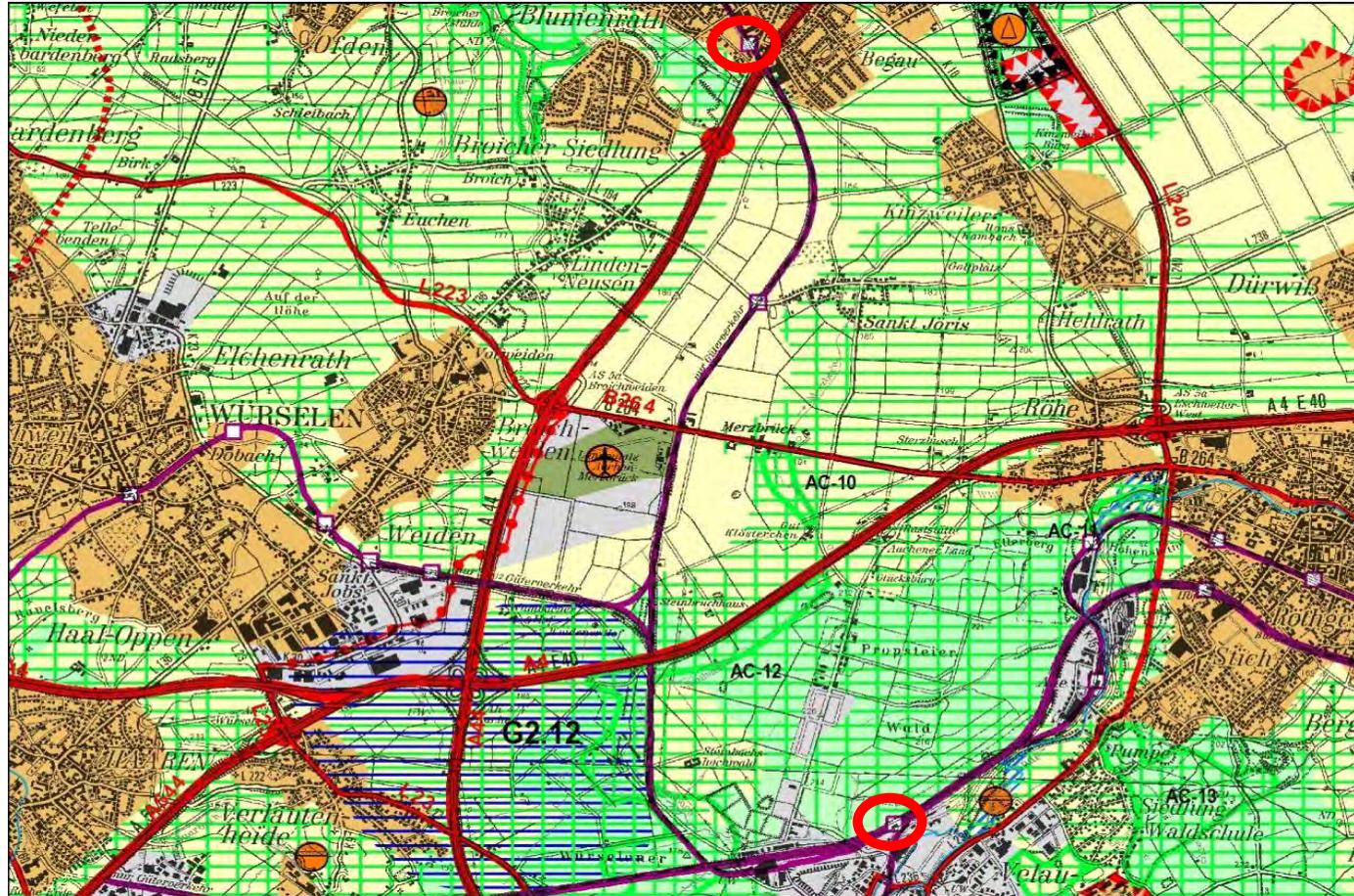
Im Regionalplan Köln, im
Verkehrsinfrastruktur-
bedarfsplan: Indisponibel

Nebenbahn, noch außer Betrieb,
Reaktivierung wird vorbereitet

Normalspur,
1 – 2 Gleise,
nicht
elektrifiziert

EUREGIO Ver-
kehrsschiene-
netz GmbH

Reaktivierung für
Personenverkehr frühestens
2015



Abzweig Aachen-Quinx – Würselen-Weiden

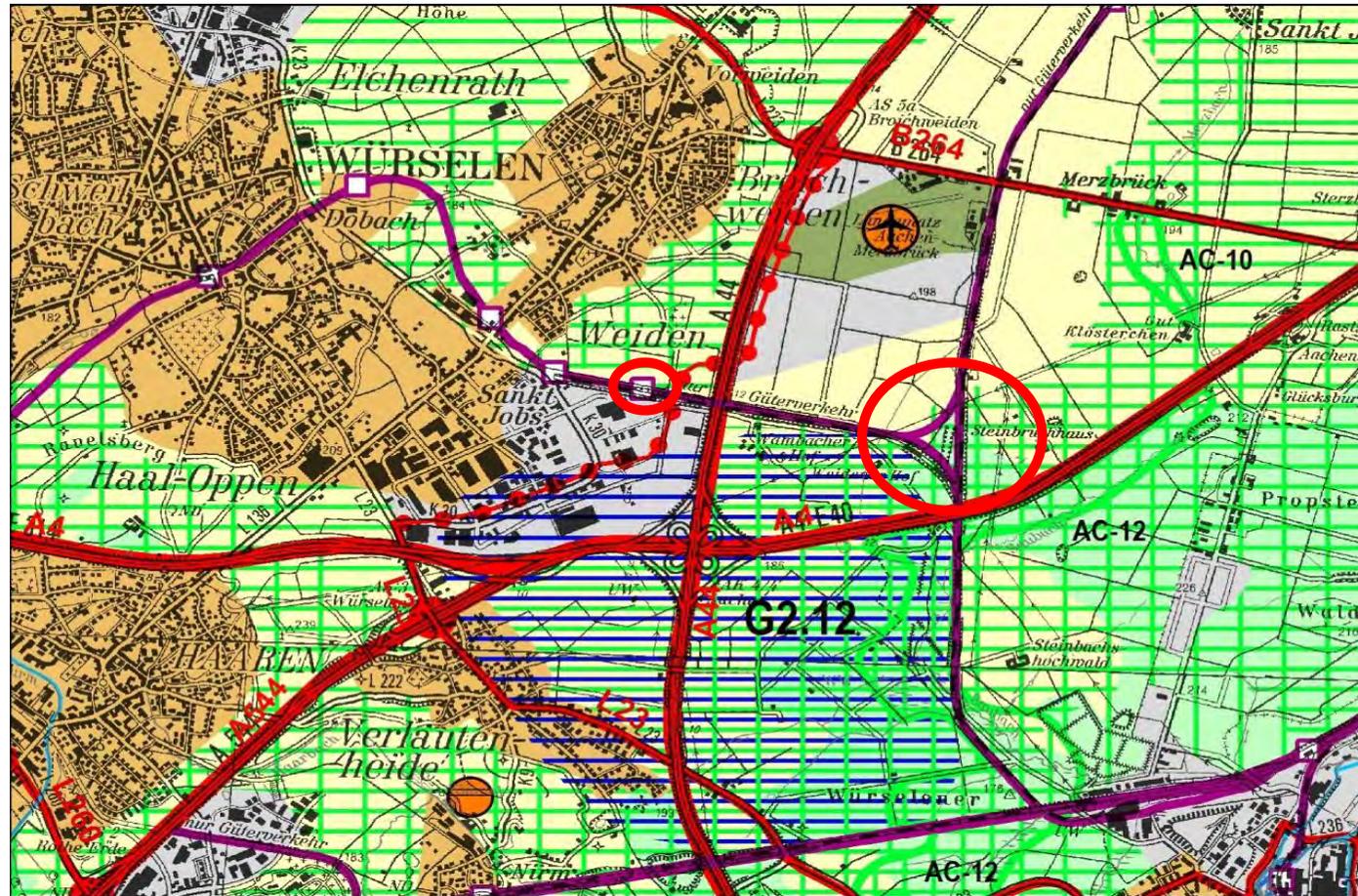
Im Regionalplan Köln, im
Verkehrsinfrastruktur-
bedarfsplan: Indisponibel

Nebenbahn, außer Betrieb

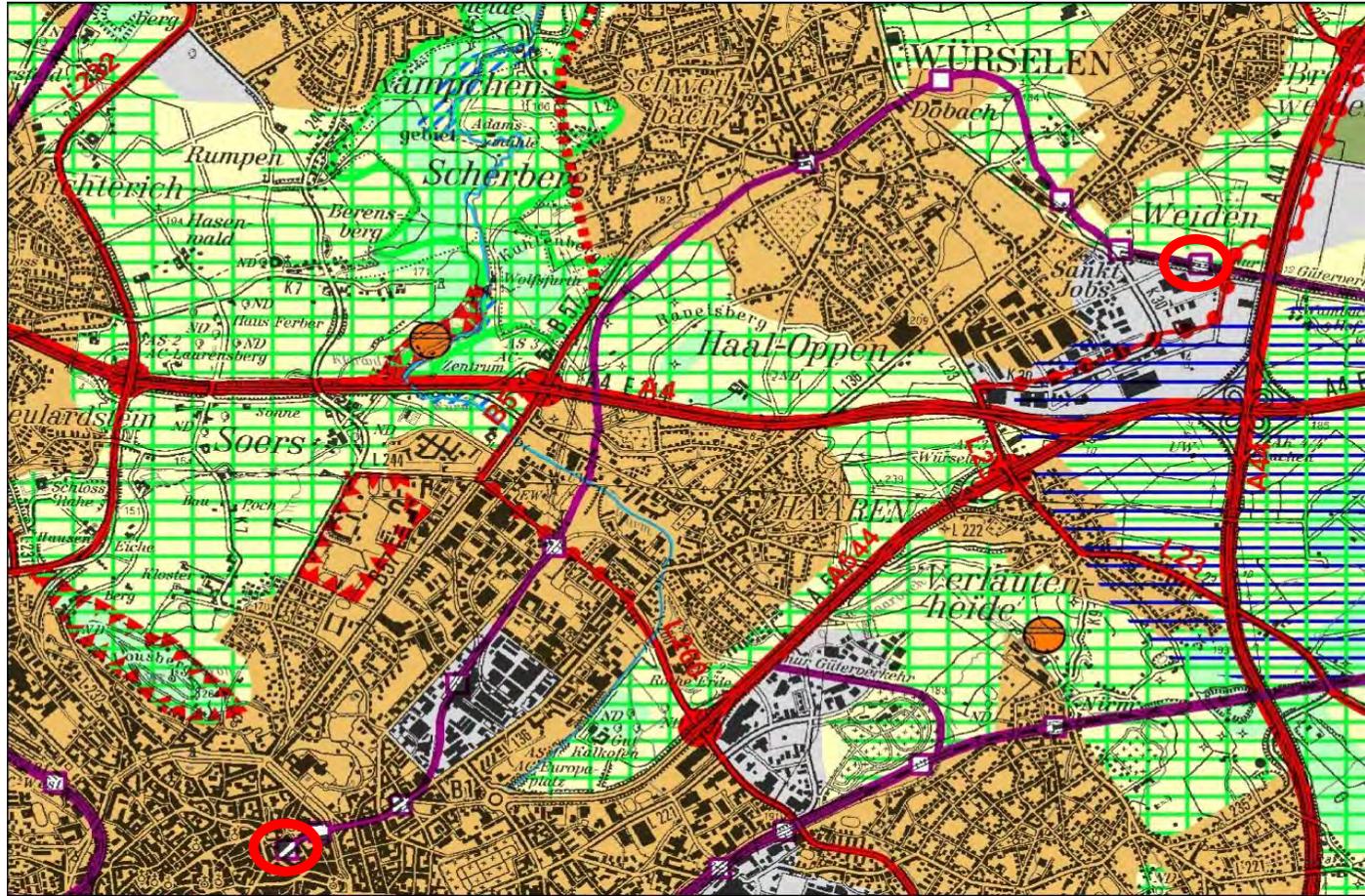
Normalspur,
1 Gleis,
nicht
elektrifiziert

EUREGIO Ver-
kehrsschiene-
netz GmbH

Keine Nutzung

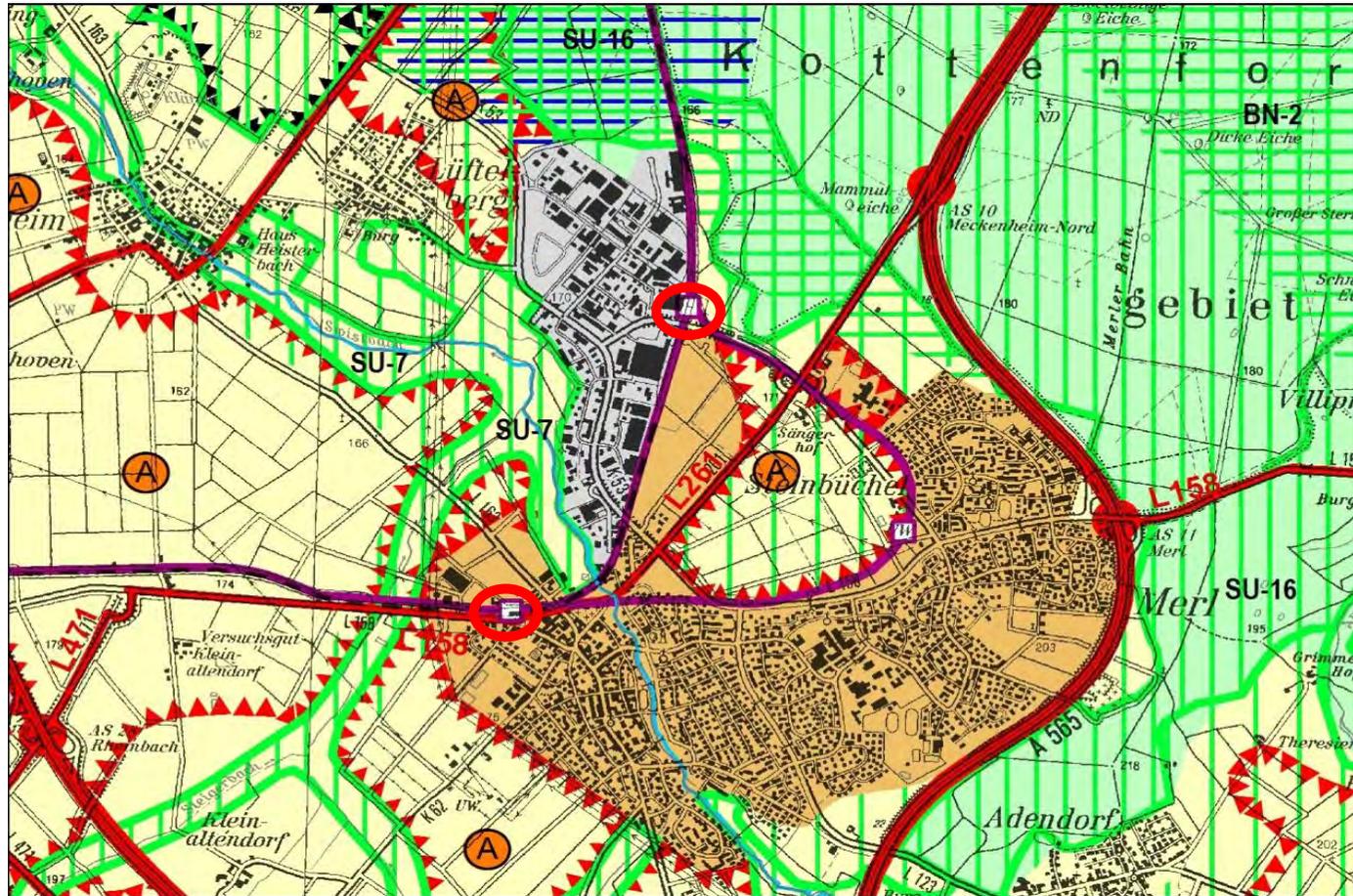


<p>Würselen-Weiden – Aachen Bushof</p>	<p>Im Regionalplan Köln, im Verkehrsinfrastrukturbedarfsplan: Indisponibel</p>	<p>Im Regionalplan als mögliche Neubautrasse dargestellt, existiert (noch) nicht</p>	<p>Keine konkrete Planung bekannt</p>	<p>Keine konkrete Planung bekannt</p>	<p>Weiterführung der Euregiobahn über Würselen zum Aachener Bushof (teilweise in Straßenführung)</p>
--	--	--	---------------------------------------	---------------------------------------	--

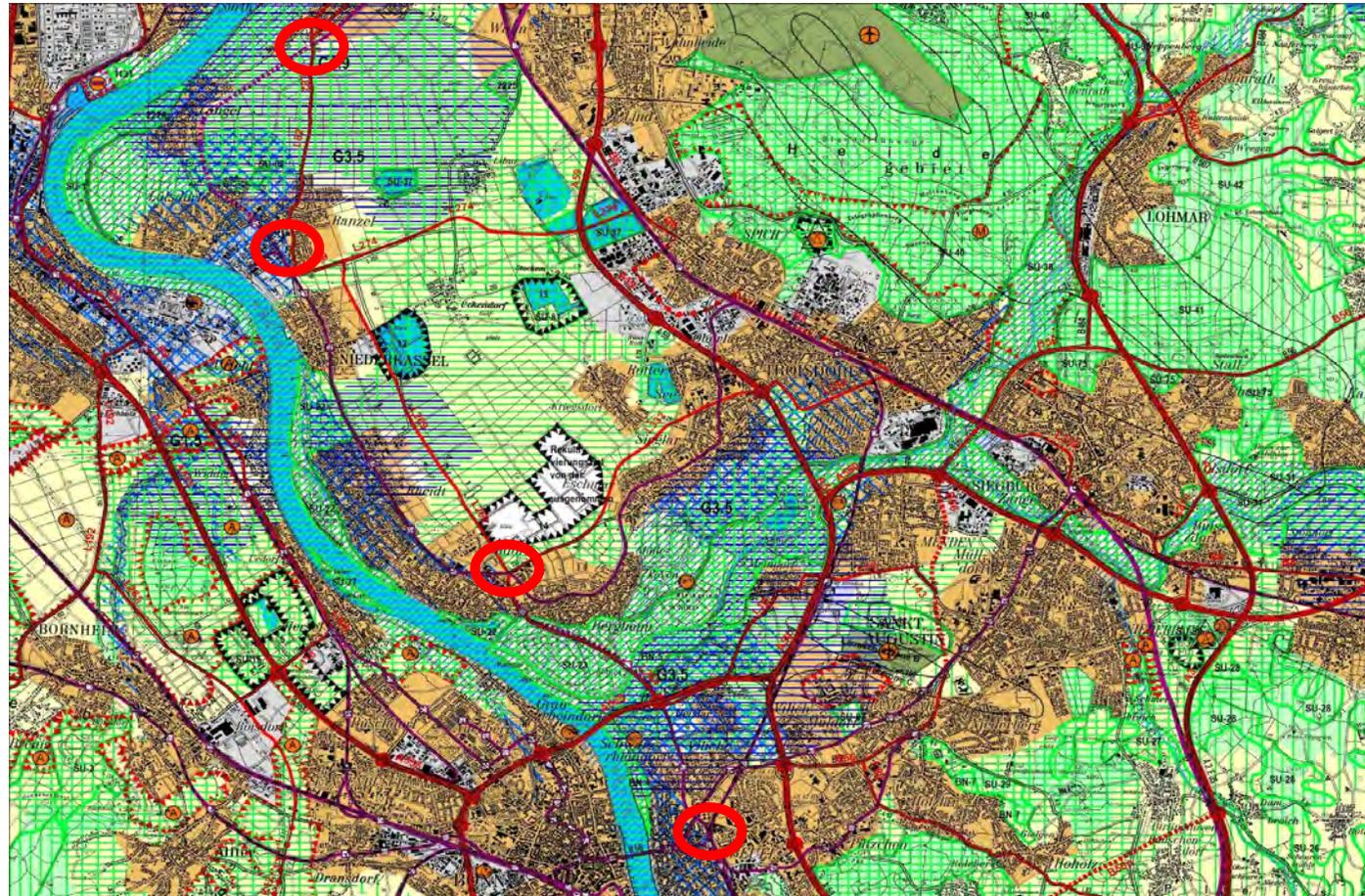


Region Bonn/Rhein-Sieg

Eisenbahnstrecken	Planungsrechtlicher Zustand	Eisenbahnrechtlicher Zustand	Technischer Zustand	Eigentum	Erläuterung
Meckenheim – Meckenheim-Merl – Meckenheim Industriepark („Merler Schleife“)	Im Regionalplan Köln, nicht im Verkehrsinfrastrukturbedarfsplan	Im Regionalplan als mögliche Neubaustrasse dargestellt, existiert (noch) nicht	Keine konkrete Planung bekannt	Keine konkrete Planung bekannt	Neubau Merler Schleife zur Anbindung von Meckenheim-Merl



Stadtbahnstrecken	Planungsrechtlicher Zustand	Eisenbahnrechtlicher Zustand	Technischer Zustand	Eigentum	Erläuterung
Köln-Zündorf Ranzeler Straße – Bonn-Beuel	Im Regionalplan Köln, im Verkehrsinfrastrukturbedarfsplan: Stufe 2	Im Regionalplan als mögliche Neubautrasse dargestellt, existiert (noch) nicht	Keine konkrete Planung bekannt	Keine konkrete Planung bekannt	Verlängerung Linie 7 zur Anbindung von K-Langel (rrh.), Niederkassel, Sankt Augustin-Mondorf und BN-Schwarzheindorf



Bonn-Beuel – Bonn-Pützchen –
Sankt Augustin-Hangelar, B56

Im Regionalplan Köln,
nicht im Verkehrs-
infrastrukturbedarfsplan

Im Regionalplan als Güterbahnstrecke
dargestellt, Stadtbahnverkehr existiert
(noch) nicht

Keine
konkrete
Planung
bekannt

Keine
konkrete
Planung
bekannt

Ertüchtigung
Industriebahnstrecke für
Stadtbahnverkehr zur
Anbindung von BN-Pützchen
und BN-Bechlinghoven



Bonn-Auerberg – Bornheim-Hersel

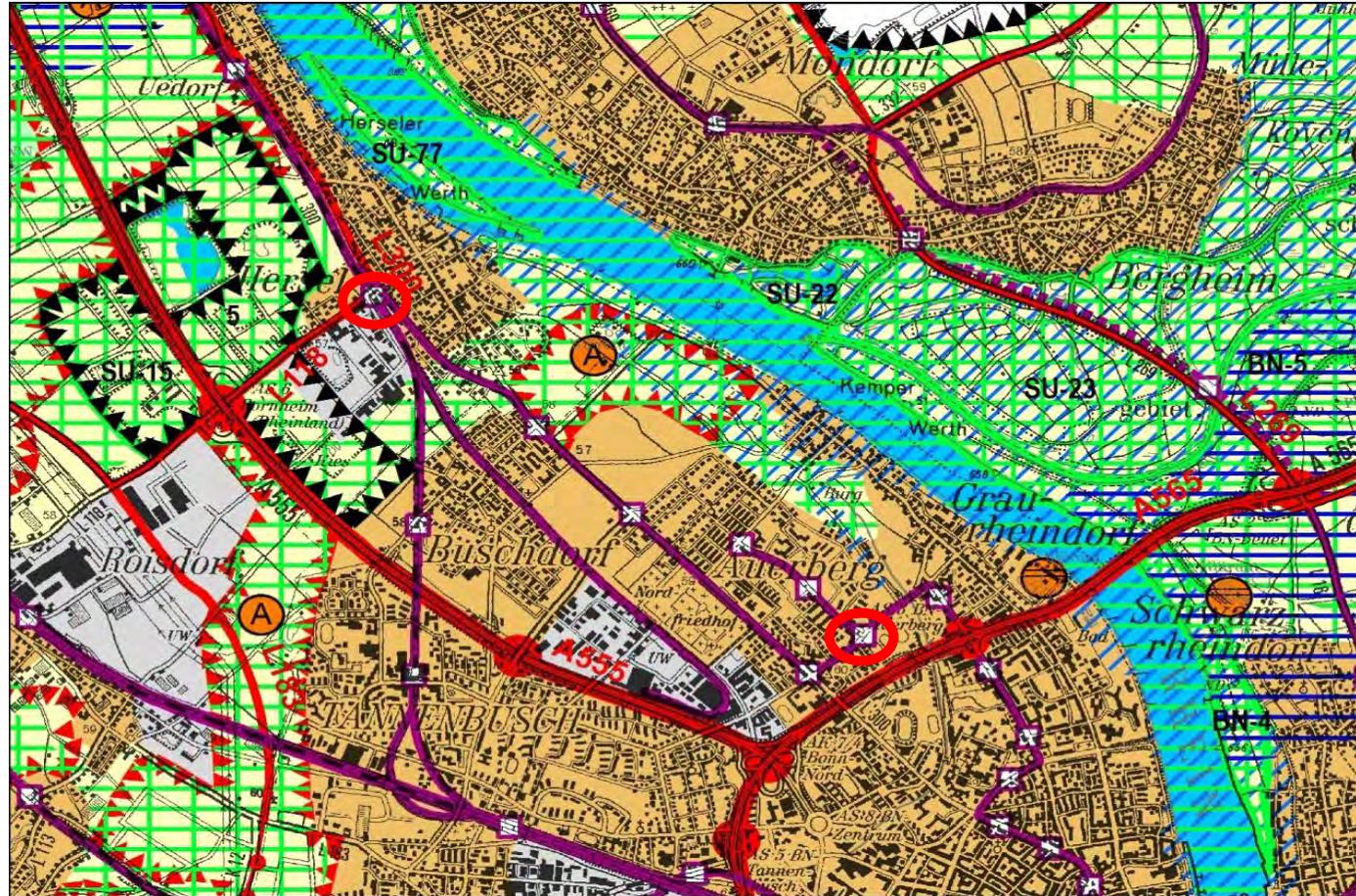
Im Regionalplan Köln,
nicht im Verkehrs-
infrastrukturbedarfsplan

Im Regionalplan als mögliche
Neubautrasse dargestellt, dabei z.T.
Nutzung bestehende Güterbahn-
strecke; existiert (noch) nicht

Keine
konkrete
Planung
bekannt

Keine
konkrete
Planung
bekannt

Lückenschluss zwischen Linien
61 und 16 zur besseren
Anbindung von BN-Auerberg,
BN-Buschdorf und Bornheim-
Hersel



Bonn: Hbf. – Hardthöhe

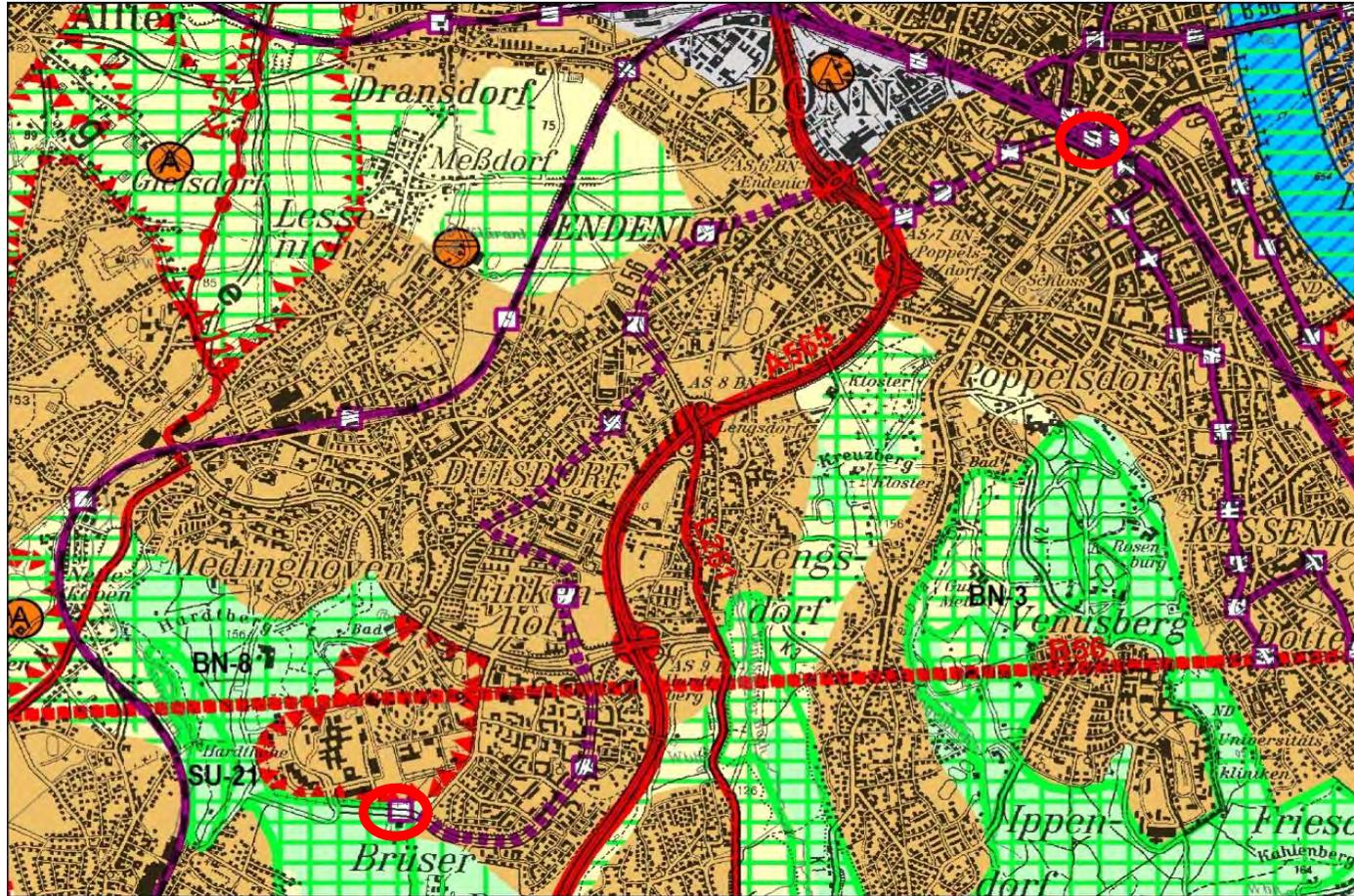
Im Regionalplan Köln, im Verkehrsinfrastrukturbedarfsplan: Stufe 2

Im Regionalplan als mögliche Neubautrasse dargestellt, existiert (noch) nicht

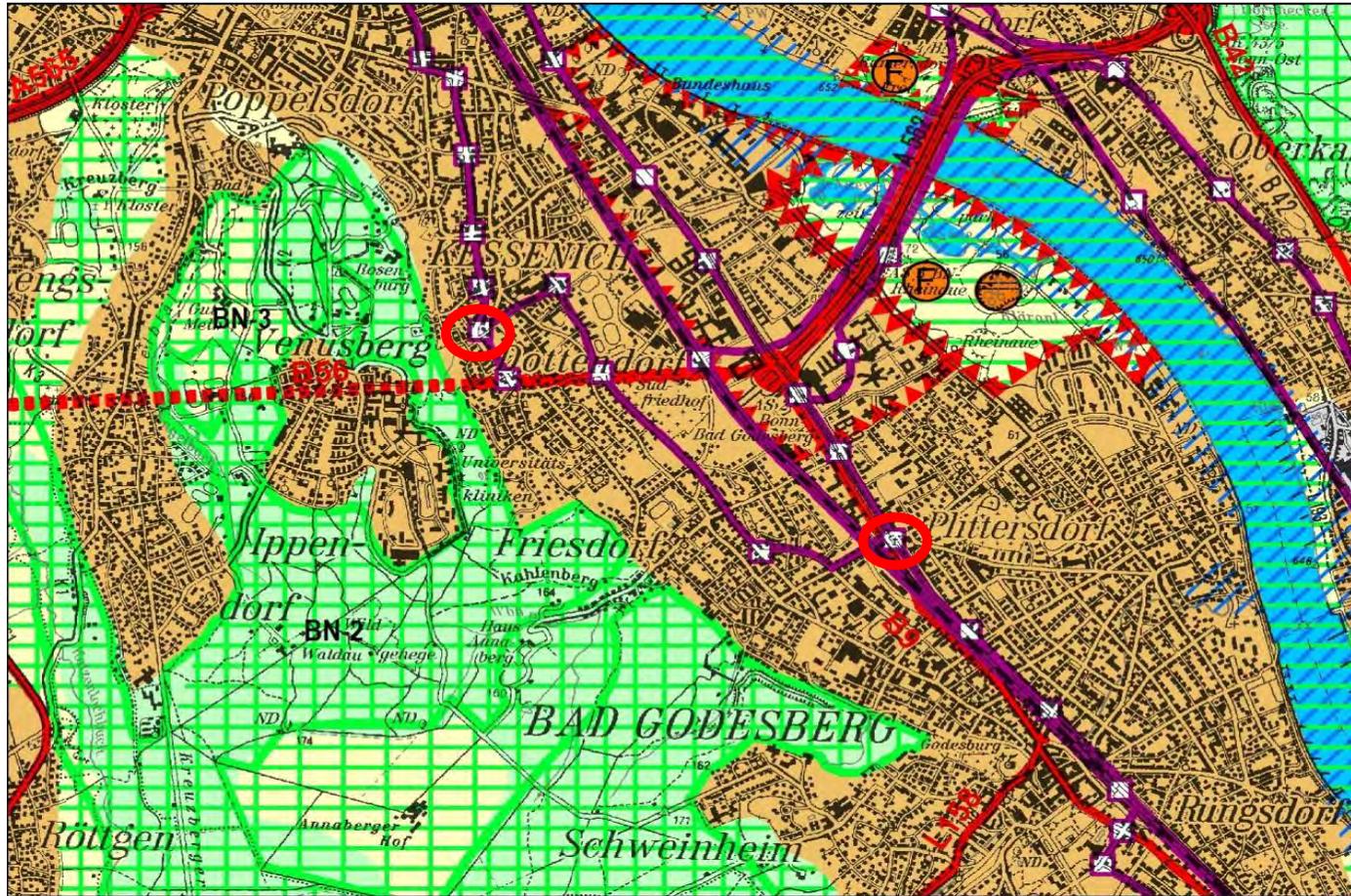
Geplant: Normalspur, 2 Gleise, elektrifiziert

Geplant, existiert (noch) nicht

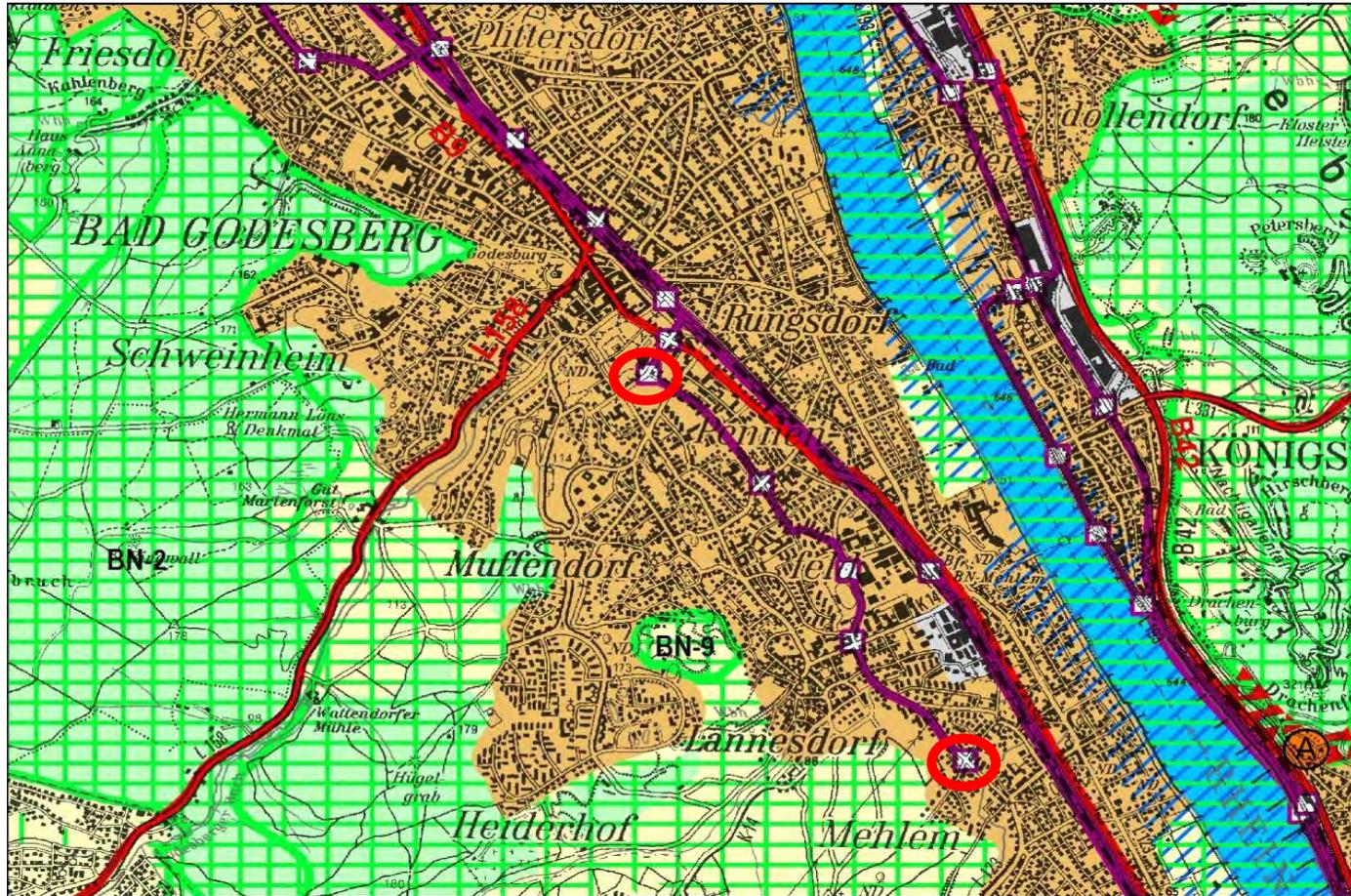
Neubau (im Bereich Hbf. als U-Bahn) zur Anbindung von BN Weststadt, BN-Endenich, BN-Duisdorf, BN-Hardtberg und BN-Hardthöhe



<p>Bonn: Dottendorf, Quirinusplatz – Max-Löbner-Straße/Friesdorf</p>	<p>Im Regionalplan Köln, nicht im Verkehrs- infrastrukturbedarfsplan</p>	<p>Im Regionalplan als mögliche Neubautrasse dargestellt, existiert (noch) nicht</p>	<p>Keine konkrete Planung bekannt</p>	<p>Keine konkrete Planung bekannt</p>	<p>Lückenschluss zwischen Linien 61/62 und 16/63 zur besseren Anbindung von BN-Dottendorf und BN-Friesdorf</p>
--	--	--	---	---	--

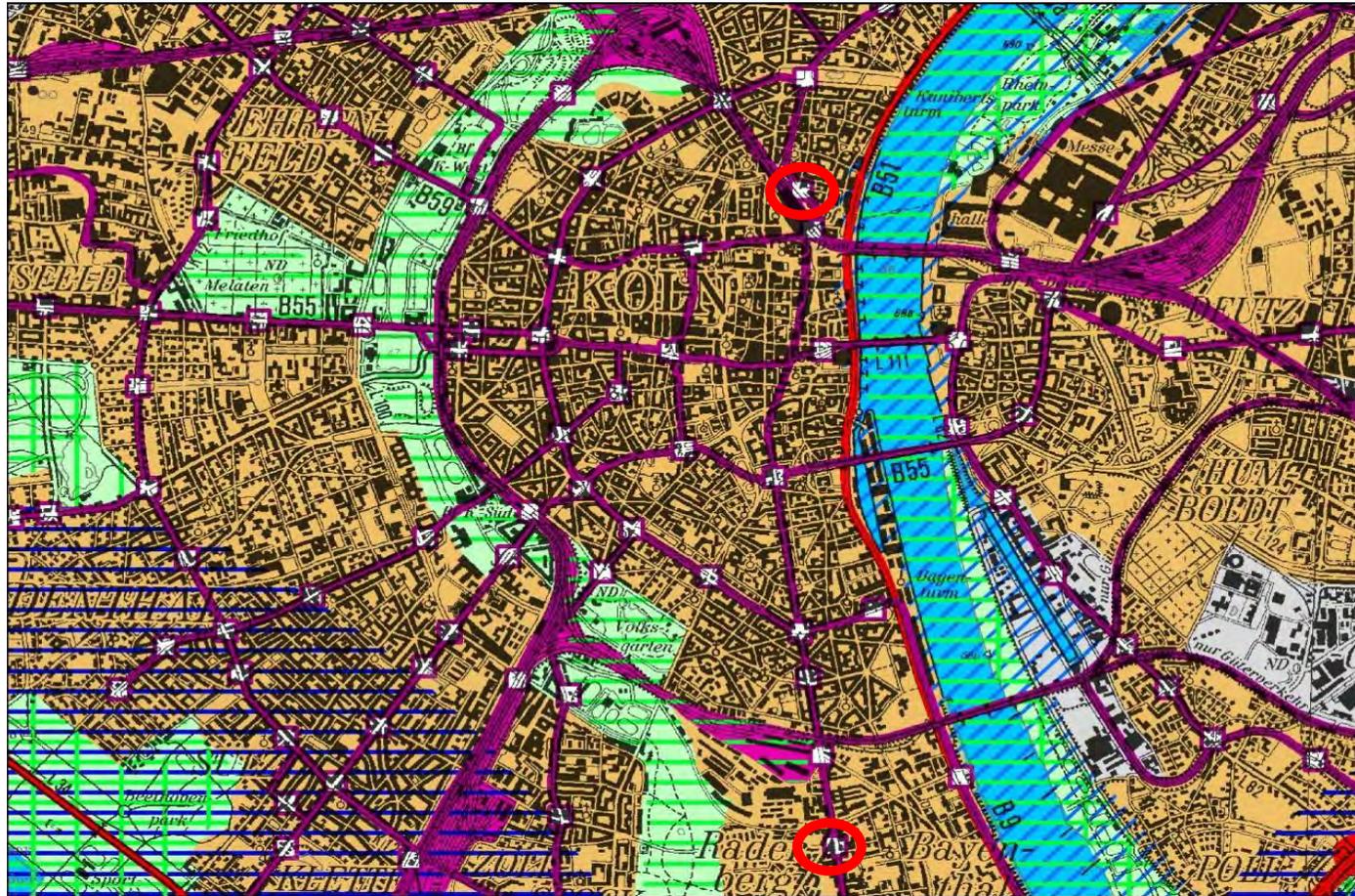


Bonn: Bad Godesberg Stadthalle – Mehlem	Im Regionalplan Köln, nicht im Verkehrsinfrastrukturbedarfsplan	Im Regionalplan als mögliche Neubaustrasse dargestellt, existiert (noch) nicht	Keine konkrete Planung bekannt	Keine konkrete Planung bekannt	Verlängerung Linien 16 und 63 zur besseren Anbindung von BN-Bad Godesberg, BN-Pennenfeld und BN-Mehlem
---	---	--	--------------------------------	--------------------------------	--



Region Köln

Stadtbahnstrecken	Planungsrechtlicher Zustand	Eisenbahnrechtlicher Zustand	Technischer Zustand	Eigentum	Erläuterung
Köln: Breslauer Platz/Hbf. – Marktstraße („Nord-Süd-Stadtbahn“, 1. Baustufe)	Im Regionalplan Köln, im Verkehrsinfrastrukturbedarfsplan: Indisponibel	Stadtbahnstrecke z.T. fertiggestellt und in Betrieb, z.T. noch in Bau	Normalspur, 2 Gleise, elektrifiziert	Kölner Verkehrs-Betriebe AG	U-Bahn-Neubau zur besseren Anbindung der Kölner Alt- und Südstadt, Entlastung Innentunnel Hbf. – Poststraße



Köln: Marktstraße – Arnoldshöhe
(„Nord-Süd-Stadtbahn“, 3. Baustufe)

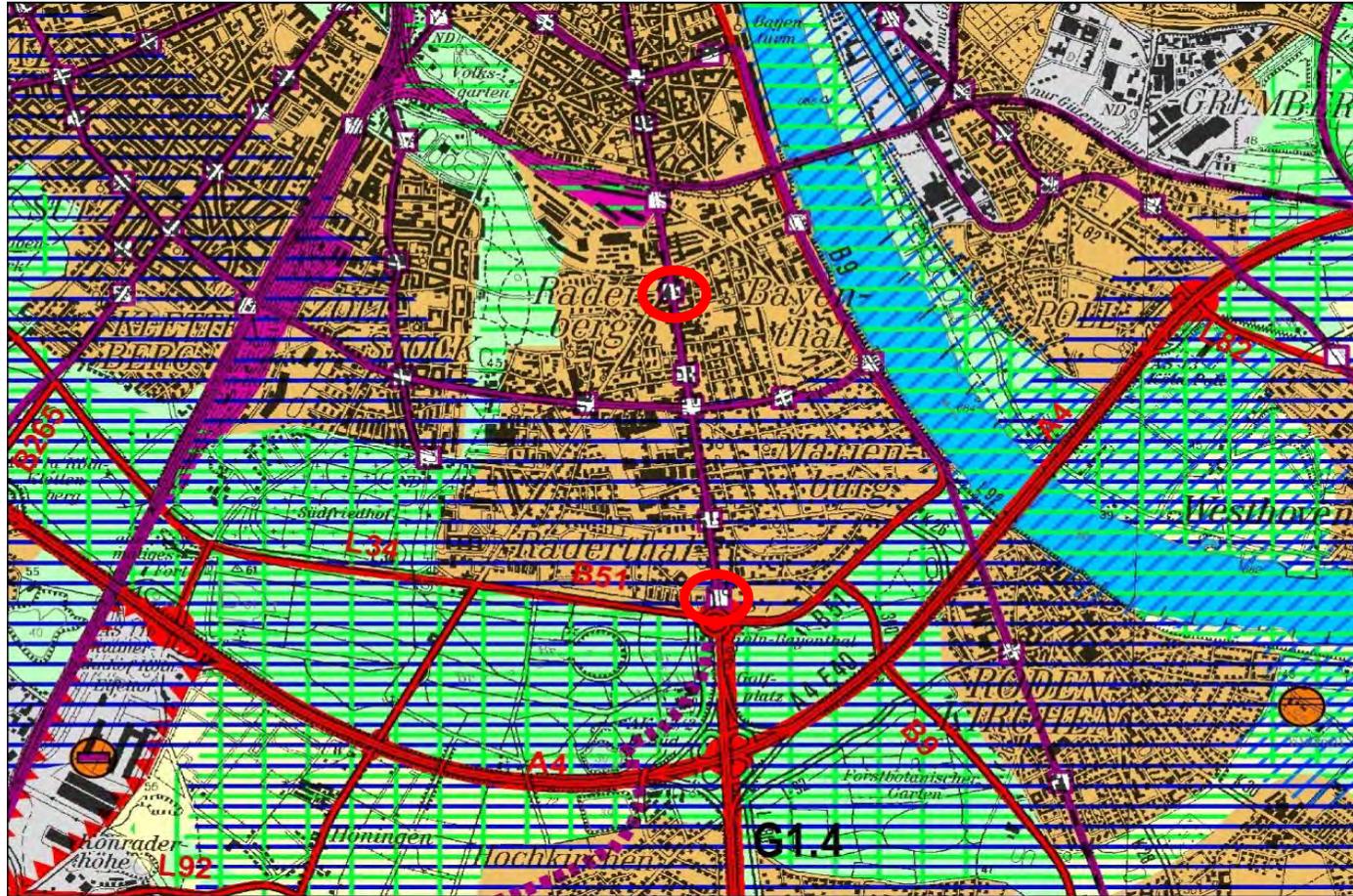
Im Regionalplan Köln, im
Verkehrsinfrastruktur-
bedarfsplan: Stufe 2

Stadtbahnstrecke in Planung

Geplant:
Normalspur,
2 Gleise,
elektrifiziert

Stadt Köln/
Kölner
Verkehrs-
Betriebe AG

Neubau zur Anbindung von K-
Raderberg, K-Bayenthal, K-
Raderthal und K-Marienburg



Köln: Arnoldshöhe – Meschenich
(„Nord-Süd-Stadtbahn“, 4. Baustufe)

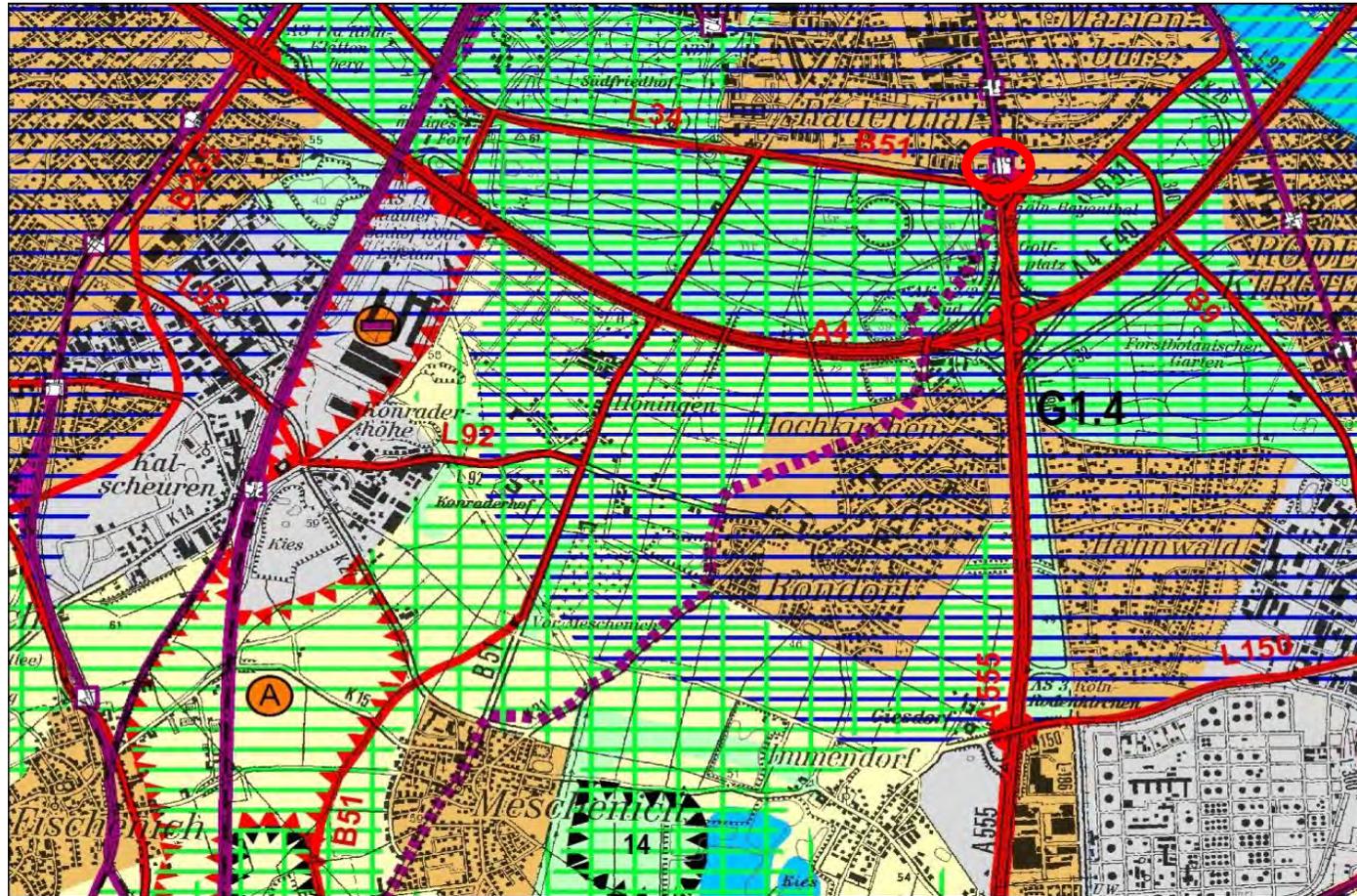
Im Regionalplan Köln,
nicht im Verkehrs-
infrastrukturbedarfsplan

Im Regionalplan als mögliche
Neubautrasse dargestellt, existiert
(noch) nicht

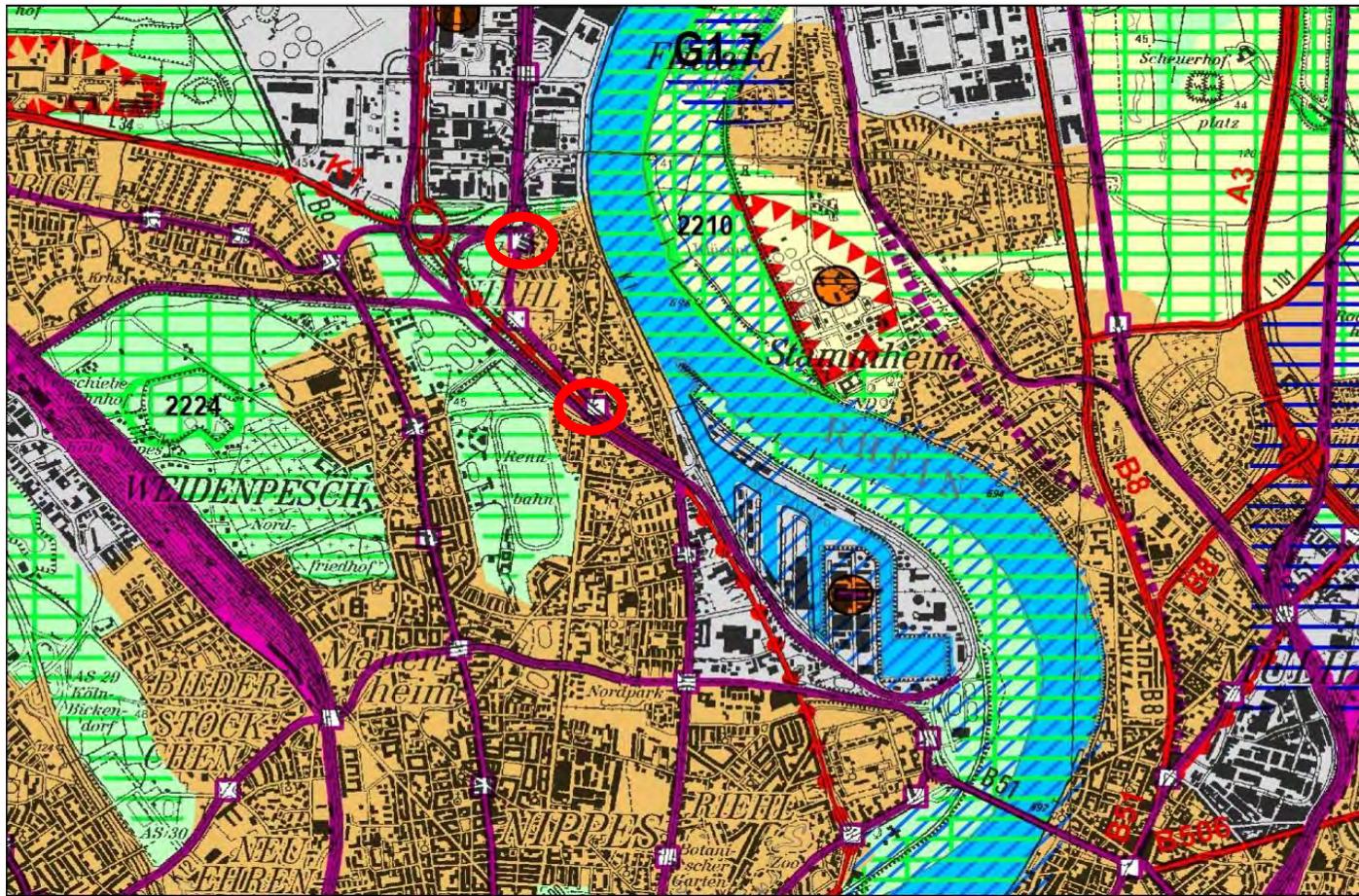
Keine
konkrete
Planung
bekannt

Keine
konkrete
Planung
bekannt

Verlängerung Nord-Süd-
Stadtbahn zur Anbindung von K-
Hochkirchen, K-Rondorf und K-
Meschenich



Köln: Sebastianstraße – Niehl	Im Regionalplan Köln, nicht im Verkehrsinfrastrukturbedarfsplan	Im Regionalplan als mögliche Neubautrasse dargestellt, existiert (noch) nicht	Keine konkrete Planung bekannt	Keine konkrete Planung bekannt	Lückenschluss zwischen Linien 16 und 12 zur besseren Anbindung von K-Niehl
-------------------------------	---	---	--------------------------------	--------------------------------	--



Köln: Merkenich – Langel (Irh.)

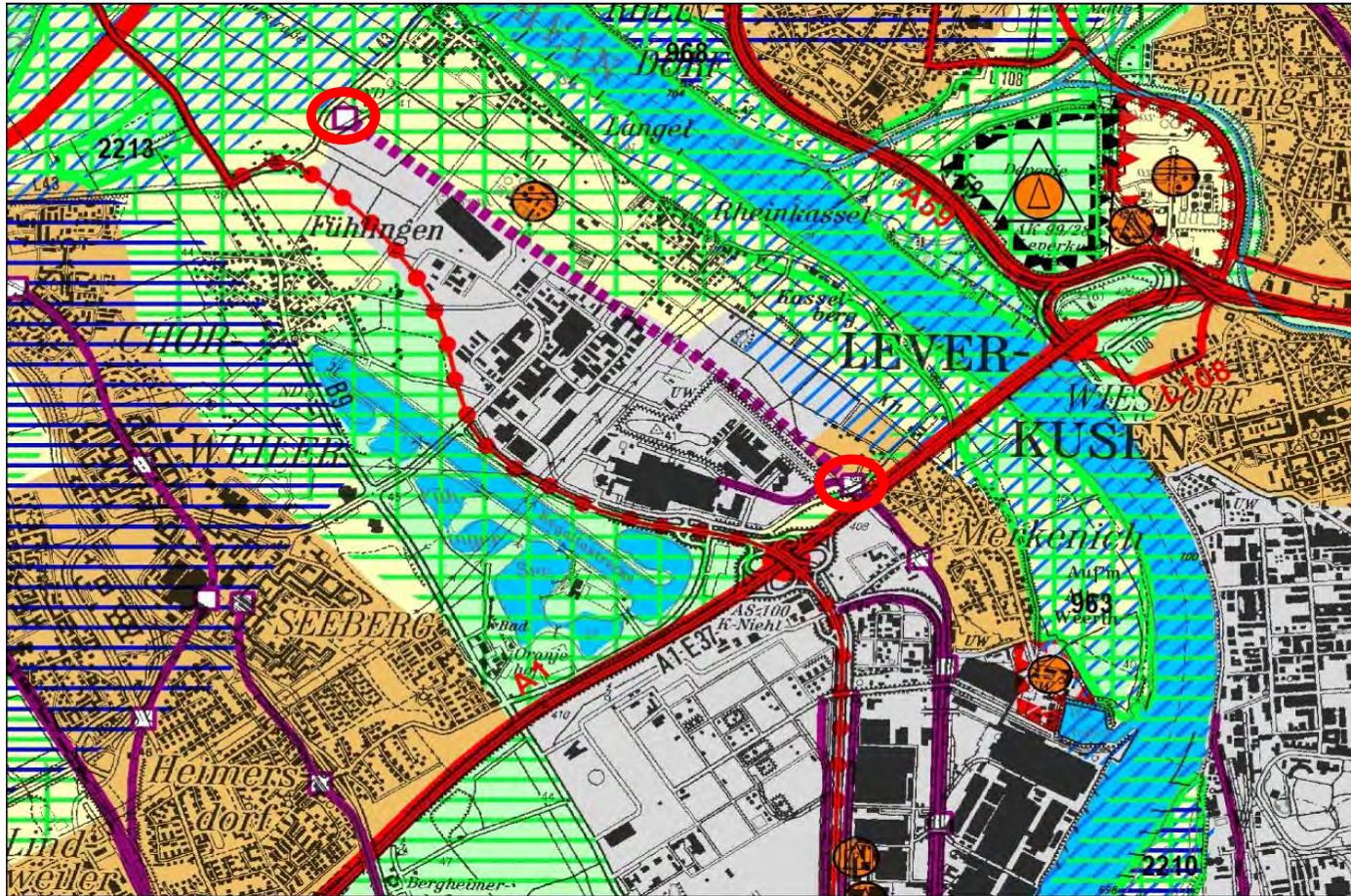
Im Regionalplan Köln,
nicht im Verkehrs-
infrastrukturbedarfsplan

Im Regionalplan als mögliche
Neubautrasse dargestellt, existiert
(noch) nicht

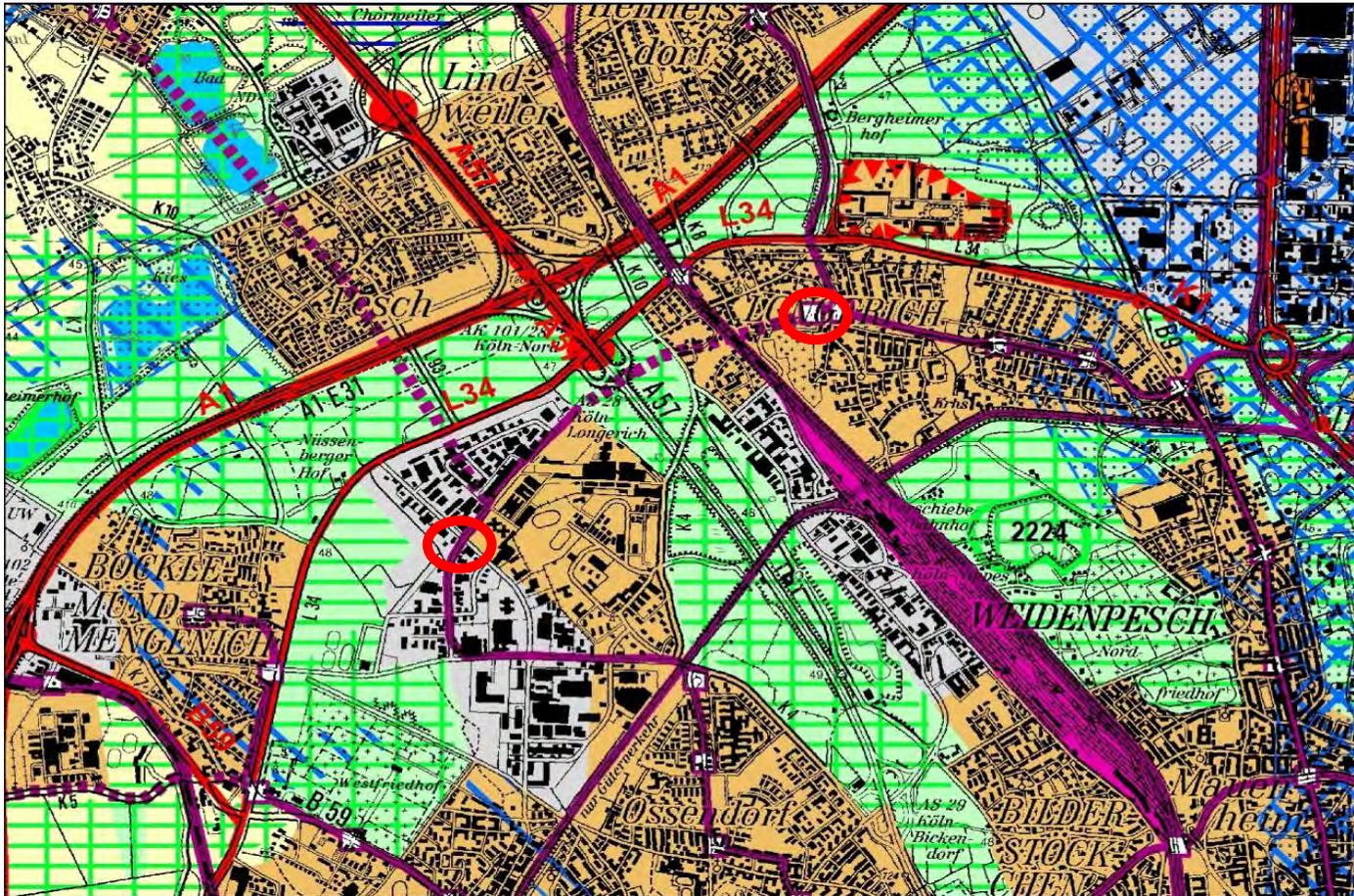
Keine
konkrete
Planung
bekannt

Keine
konkrete
Planung
bekannt

Verlängerung Linie 12 zur
Anbindung von K-Kasselberg, K-
Rheinkassel und K-Langel (Irh.)



Köln: Butzweilerhof – Longerich	Im Regionalplan Köln, nicht im Verkehrsinfrastrukturbedarfsplan	Im Regionalplan als mögliche Neubautrasse dargestellt, existiert (noch) nicht	Keine konkrete Planung bekannt	Keine konkrete Planung bekannt	Lückenschluss zwischen Linien 5 und 15 zur besseren Anbindung von K-Longerich
---------------------------------	---	---	--------------------------------	--------------------------------	---



Köln: Butzweilerhof – Esch

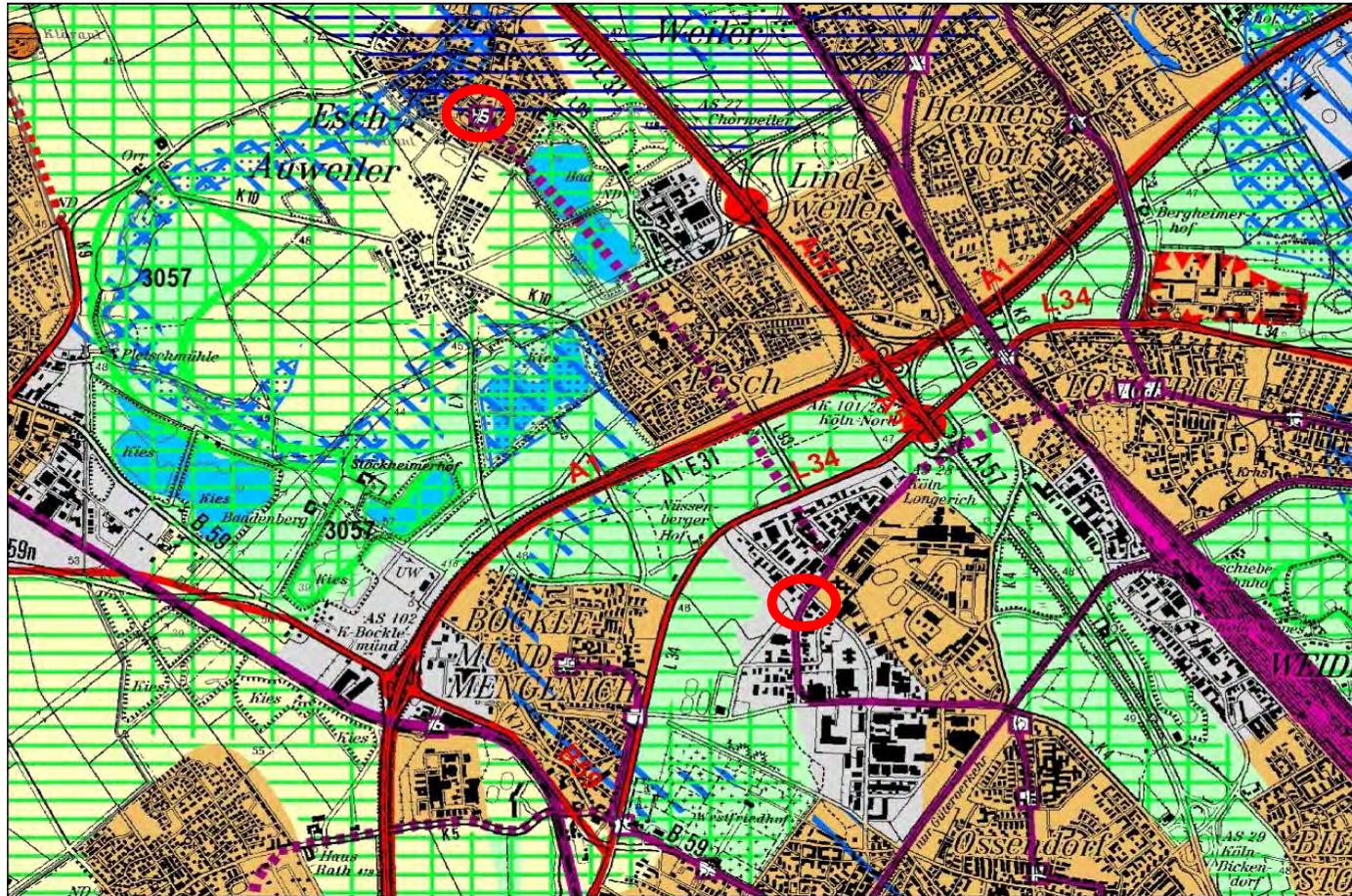
Im Regionalplan Köln,
nicht im Verkehrs-
infrastrukturbedarfsplan

Im Regionalplan als mögliche
Neubautrasse dargestellt, existiert
(noch) nicht

Keine
konkrete
Planung
bekannt

Keine
konkrete
Planung
bekannt

Verlängerung Linie 5 zur
Anbindung von K-Pesch, K-
Auweiler und K-Esch



Köln: Ollenhauerring – Görlinger-Zentrum

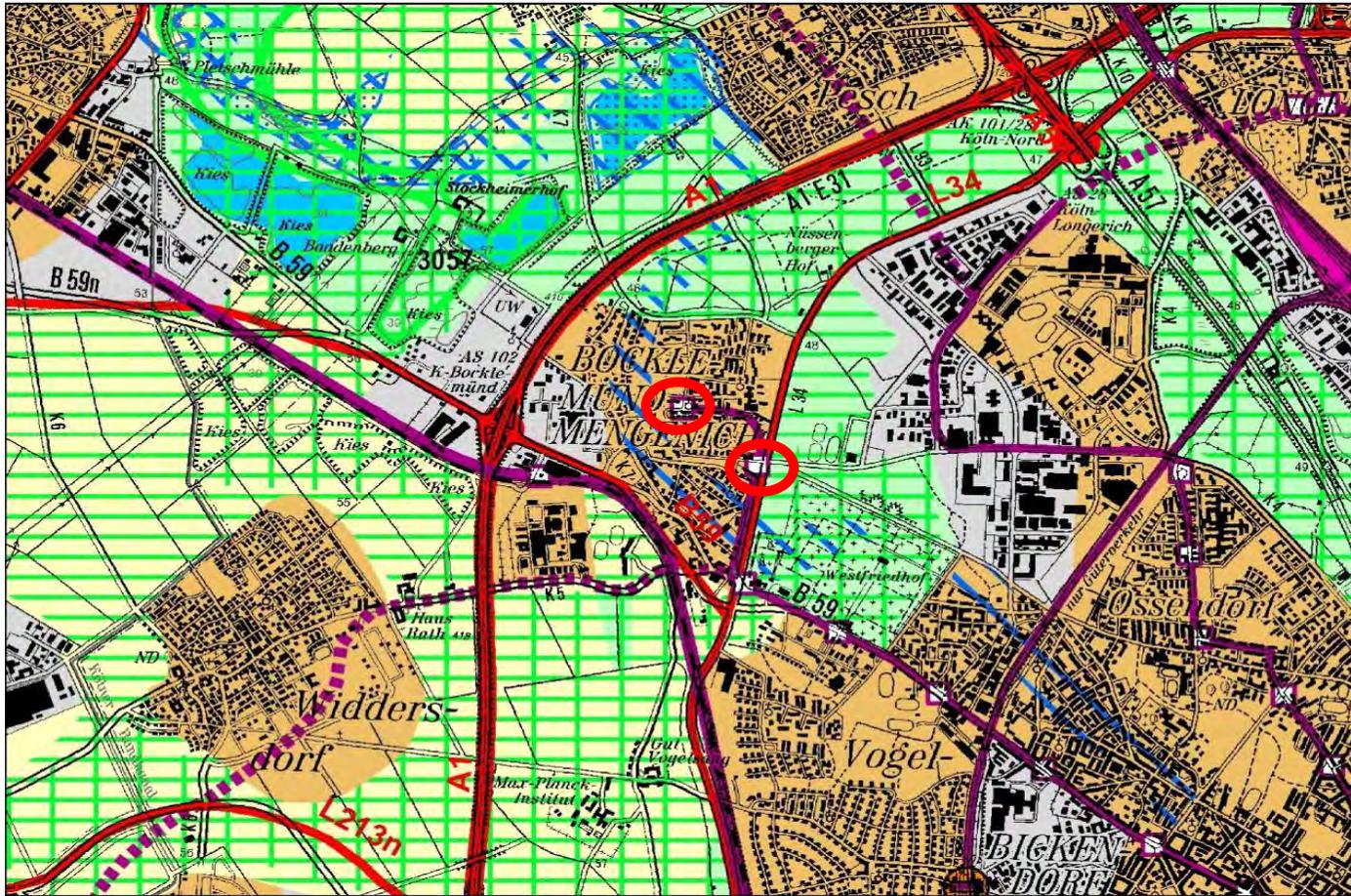
Im Regionalplan Köln, im
Verkehrsinfrastruktur-
bedarfsplan: Stufe 1

Stadtbahnstrecke in Planung

Geplant:
Normalspur,
2 Gleise,
elektrifiziert

Stadt Köln/
Kölner
Verkehrs-
Betriebe AG

Verlängerung Linie 3 zur
besseren Anbindung von K-
Mengenich



Köln: Bocklemünd – Widdersdorf

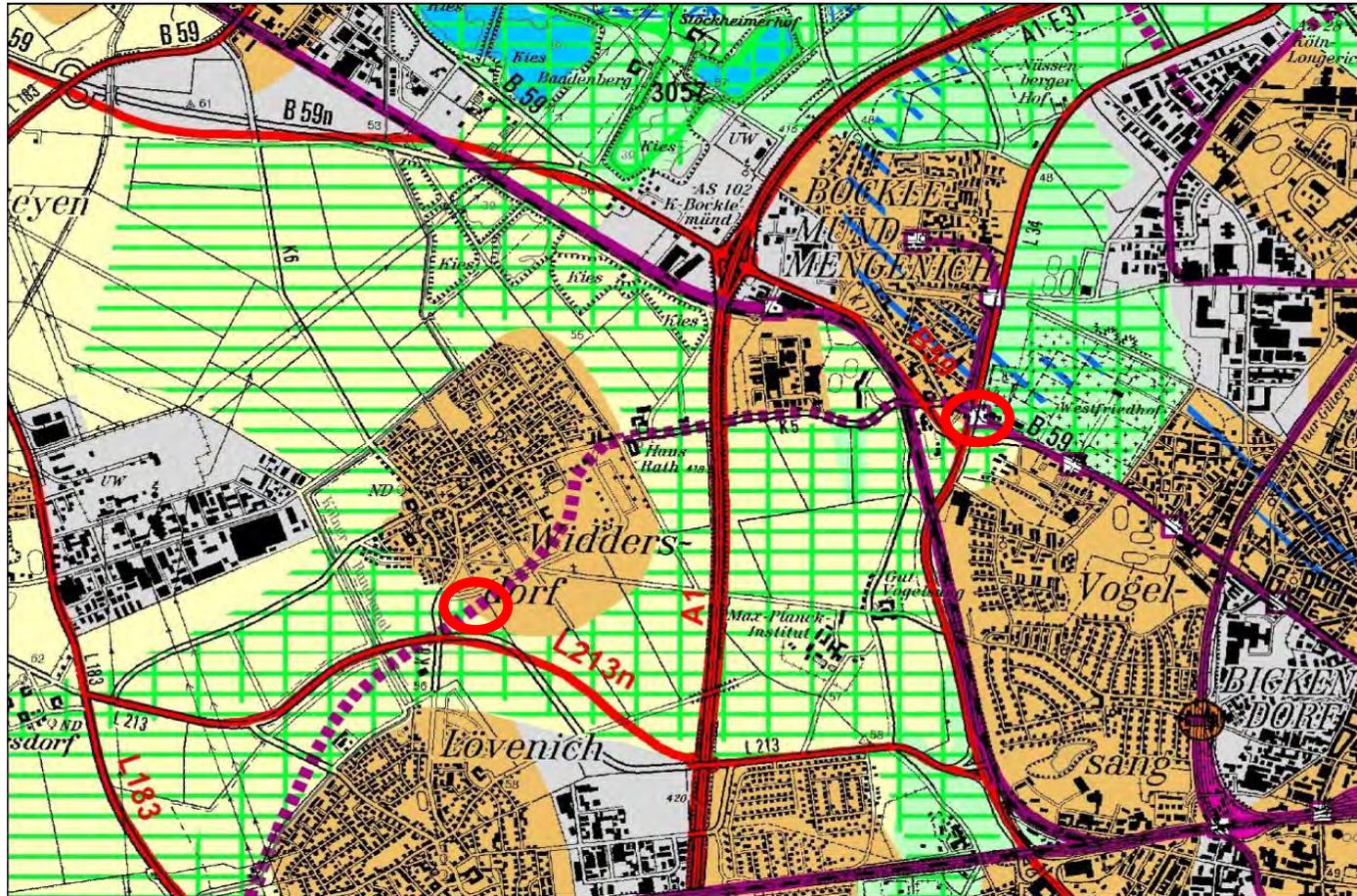
Im Regionalplan Köln,
nicht im Verkehrs-
infrastrukturbedarfsplan

Im Regionalplan als mögliche
Neubautrasse dargestellt, existiert
(noch) nicht

Keine
konkrete
Planung
bekannt

Keine
konkrete
Planung
bekannt

Verlängerung Linie 4 zur
Anbindung von K-Widdersdorf



Köln: Weiden West – Widdersdorf

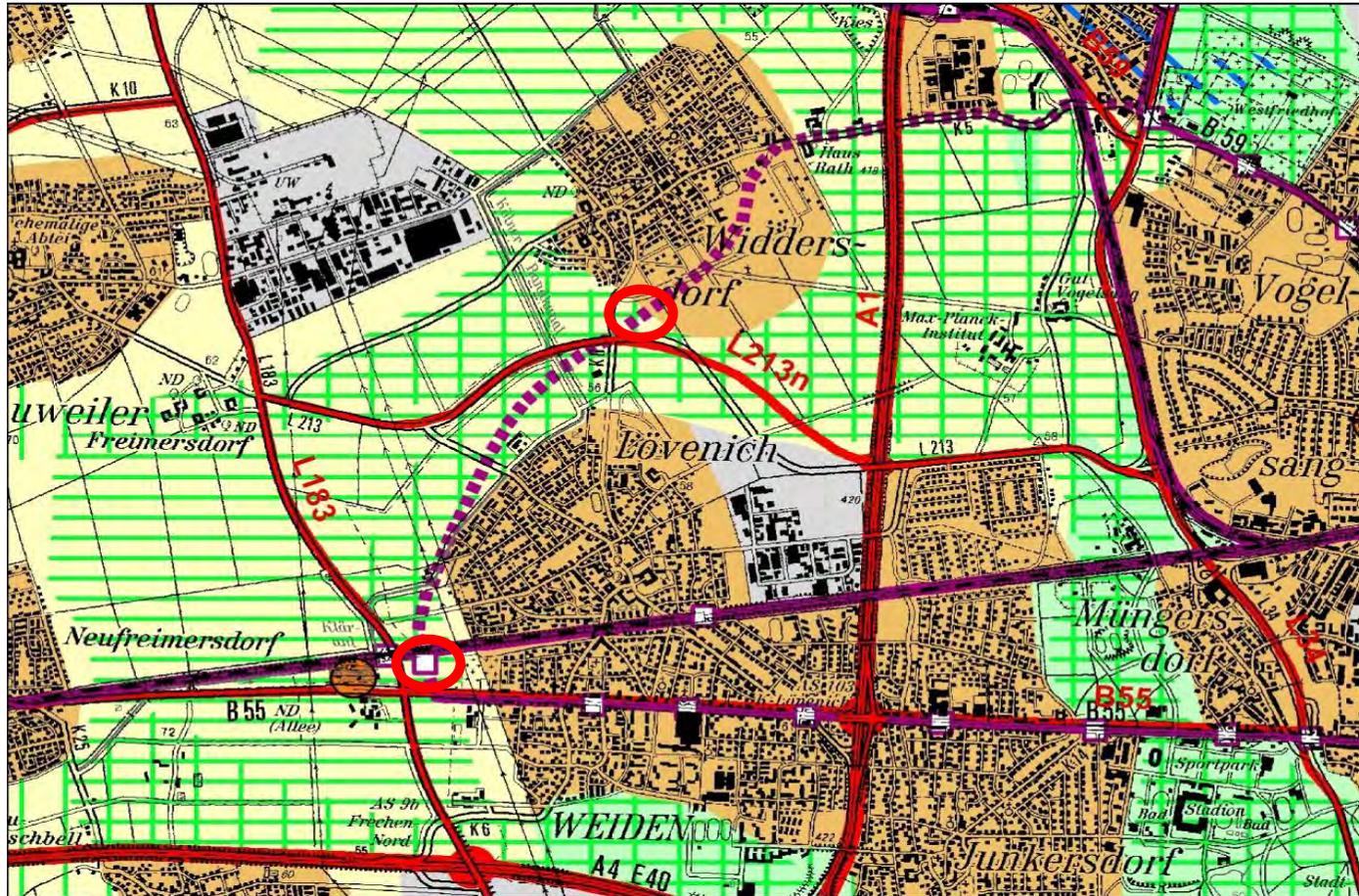
Im Regionalplan Köln,
nicht im Verkehrs-
infrastrukturbedarfsplan

Im Regionalplan als mögliche
Neubautrasse dargestellt, existiert
(noch) nicht

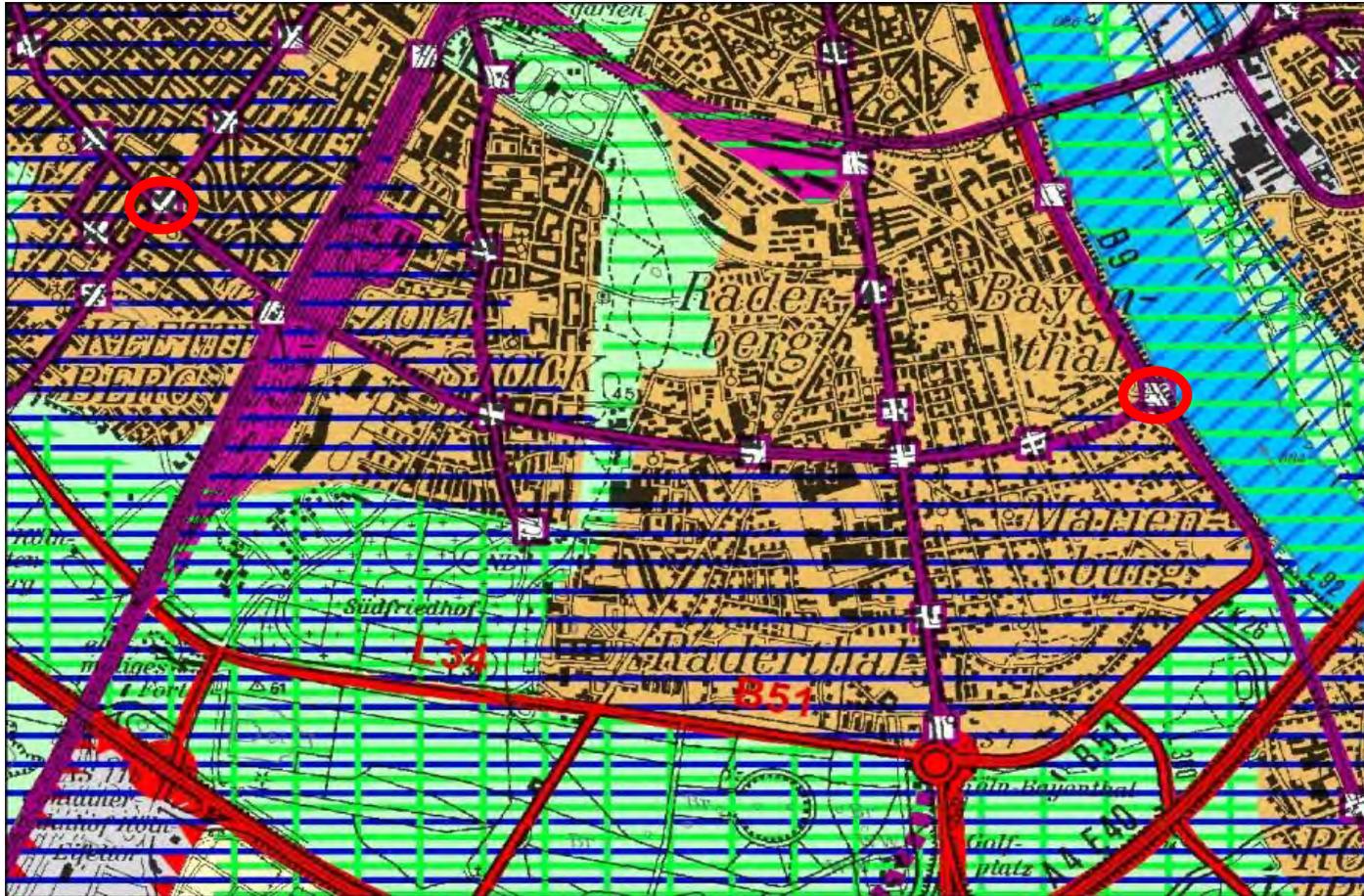
Keine
konkrete
Planung
bekannt

Keine
konkrete
Planung
bekannt

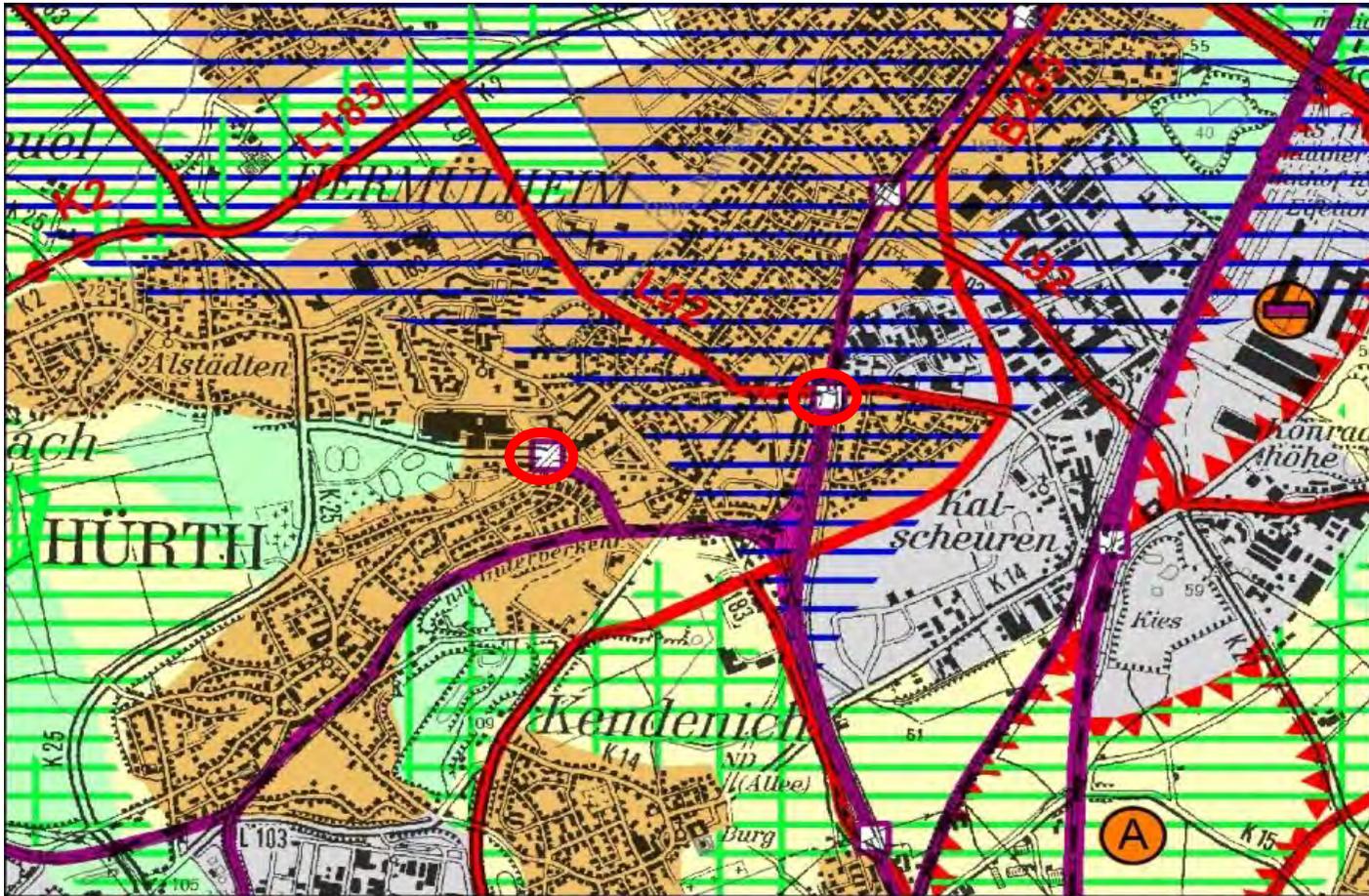
Verlängerung Linie 1 zur
Anbindung von K-Widdersdorf



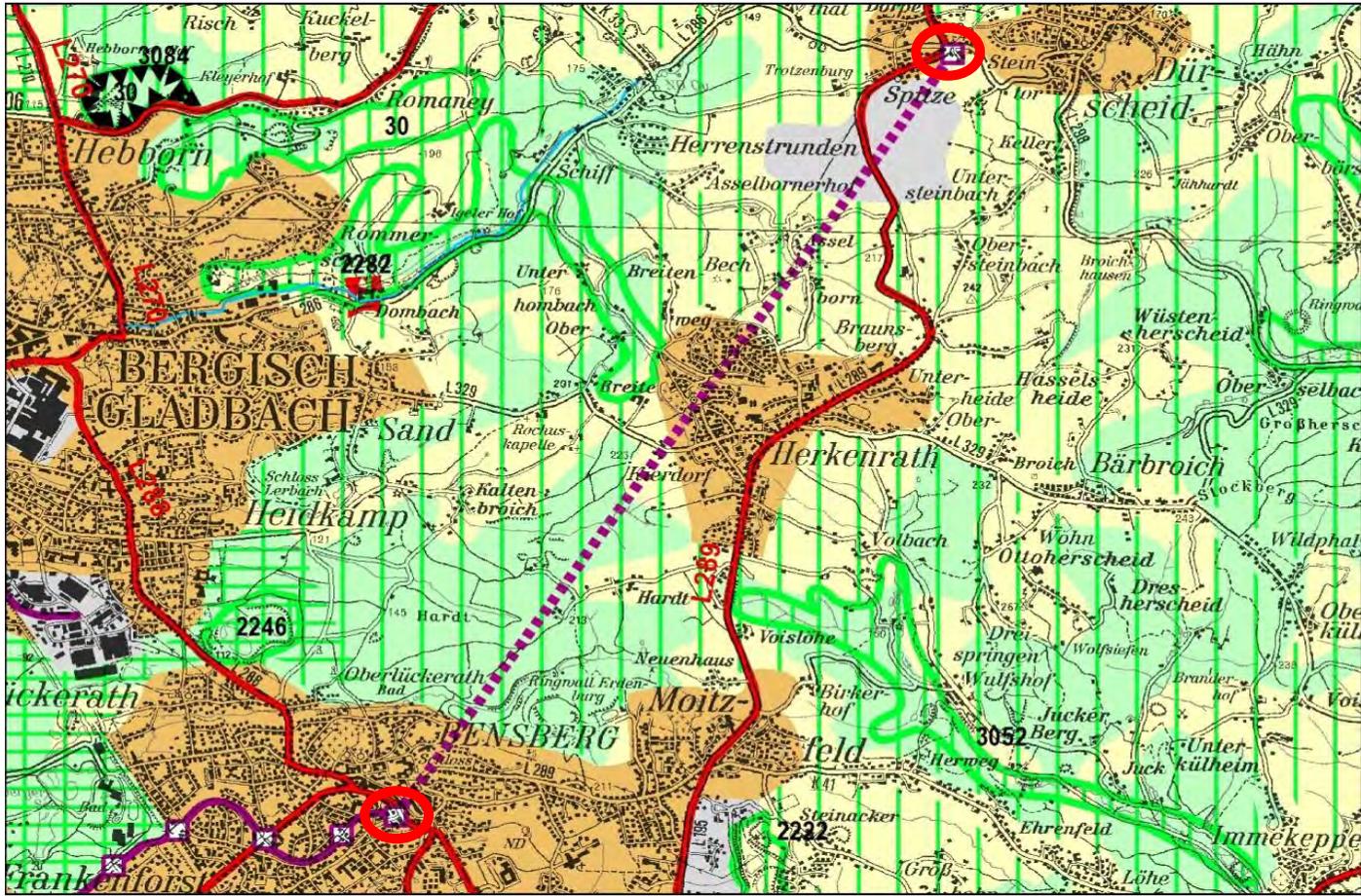
Köln: Sülzgürtel – Bayenthalgürtel	Im Regionalplan Köln, nicht im Verkehrsinfrastrukturbedarfsplan	Im Regionalplan als mögliche Neubaustrasse dargestellt, existiert (noch) nicht	Keine konkrete Planung bekannt	Keine konkrete Planung bekannt	Verlängerung Linie 13 zur Verknüpfung mit Linie 12 und Nord-Süd-Stadtbahn sowie zur besseren Anbindung von K-Klettenberg, K-Zollstock, K-Raderthal, K-Raderberg, K-Marienburg und K-Bayenthal
------------------------------------	---	--	--------------------------------	--------------------------------	---



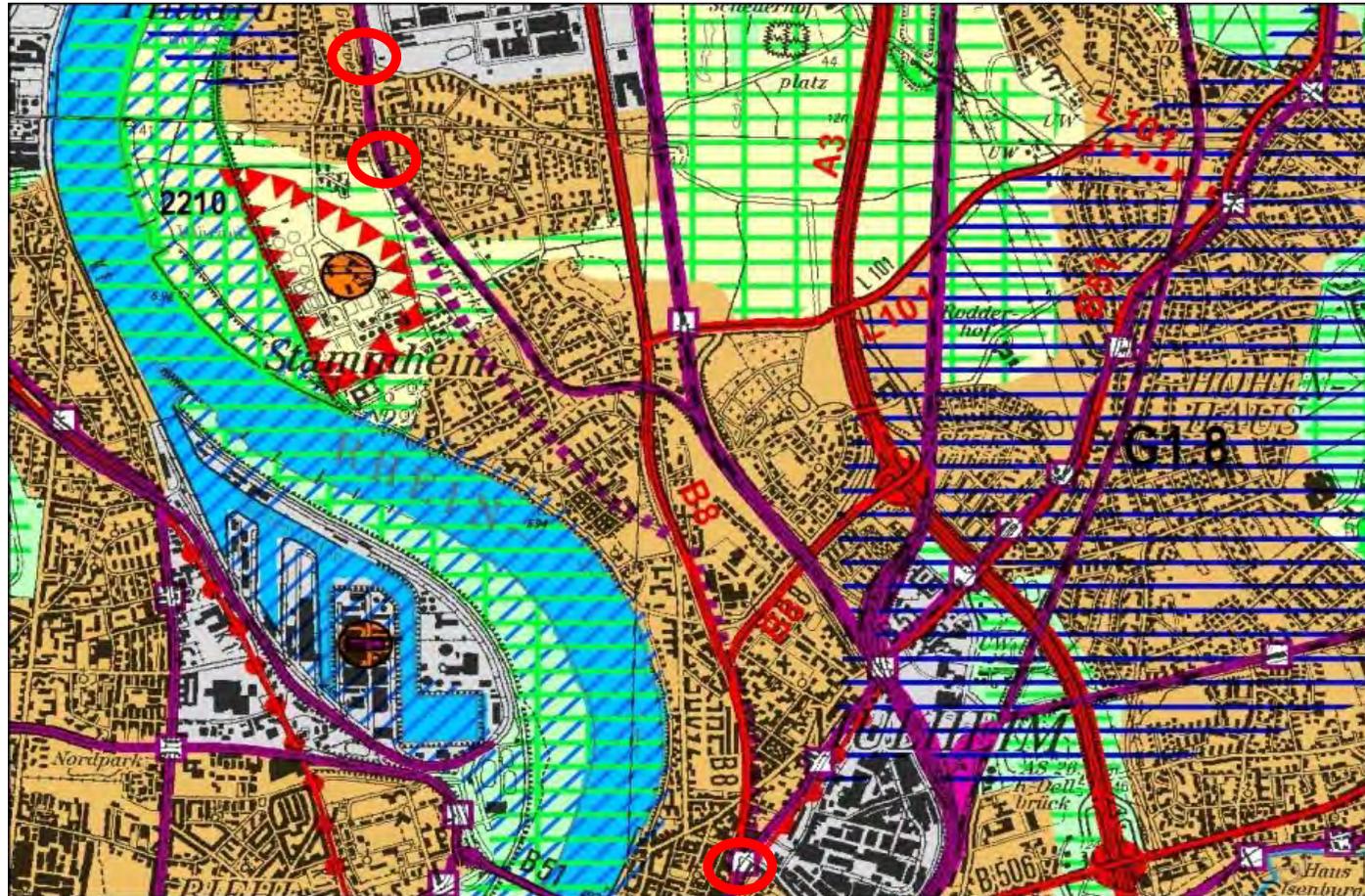
<p>Hürth-Hermülheim – Hürth Zentrum</p>	<p>Im Regionalplan Köln, im Verkehrsinfrastrukturbedarfsplan: Stufe 1</p>	<p>Im Regionalplan als mögliche Neubautrasse dargestellt, existiert (noch) nicht</p>	<p>Planung liegt im Vorentwurf vor, geplant: Normalspur, elektrifiziert, möglicherweise mit eingleisigen Abschnitten</p>	<p>Stadt Hürth/ Kölner Verkehrs-Betriebe AG (bisher keine Regelung zur Finanzierung der Betriebskosten durch die Stadt Hürth)</p>	<p>Neubau zur Anbindung von Hürth-Zentrum</p>
---	---	--	--	---	---



Bergisch Gladbach-Bensberg – Kürten-Spitze	Im Regionalplan Köln, nicht im Verkehrsinfrastrukturbedarfsplan	Im Regionalplan als mögliche Neubautrasse dargestellt, existiert (noch) nicht	Keine konkrete Planung bekannt	Keine konkrete Planung bekannt	Verlängerung Linie 1 zur Anbindung von GL-Herkenrath und Kürten-Spitze
--	---	---	--------------------------------	--------------------------------	--



Köln: Keupstraße – Düsseldorfer Straße – Stammheim – Flittard	Im Regionalplan Köln, nicht im Verkehrsinfrastrukturbedarfsplan	Im Regionalplan als mögliche Neubaustrasse dargestellt, dabei z.T. Nutzung bestehende Güterbahnstrecke; existiert (noch) nicht	<i>Keine konkrete Planung bekannt</i>	<i>Keine konkrete Planung bekannt</i>	Neubau auf Düsseldorfer Straße und in K-Stammheim zur Anbindung von K-Stammheim und K-Flittard
---	---	--	---------------------------------------	---------------------------------------	--



Köln: Kölnmesse – Stegerwaldsiedlung – Mülheim, Wiener Platz

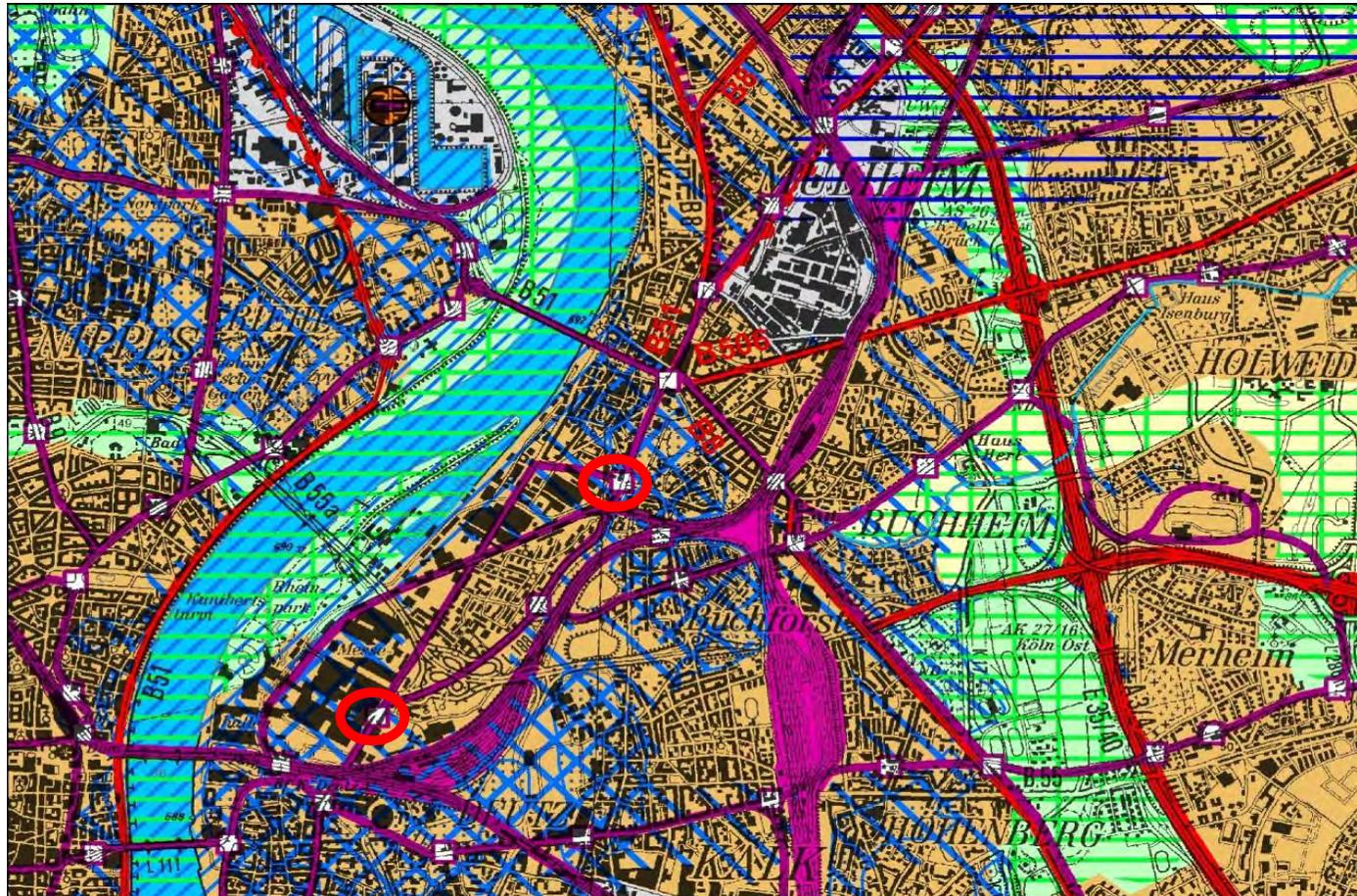
Im Regionalplan Köln, nicht im Verkehrsinfrastrukturbedarfsplan

Im Regionalplan als mögliche Neubautrasse dargestellt, existiert (noch) nicht

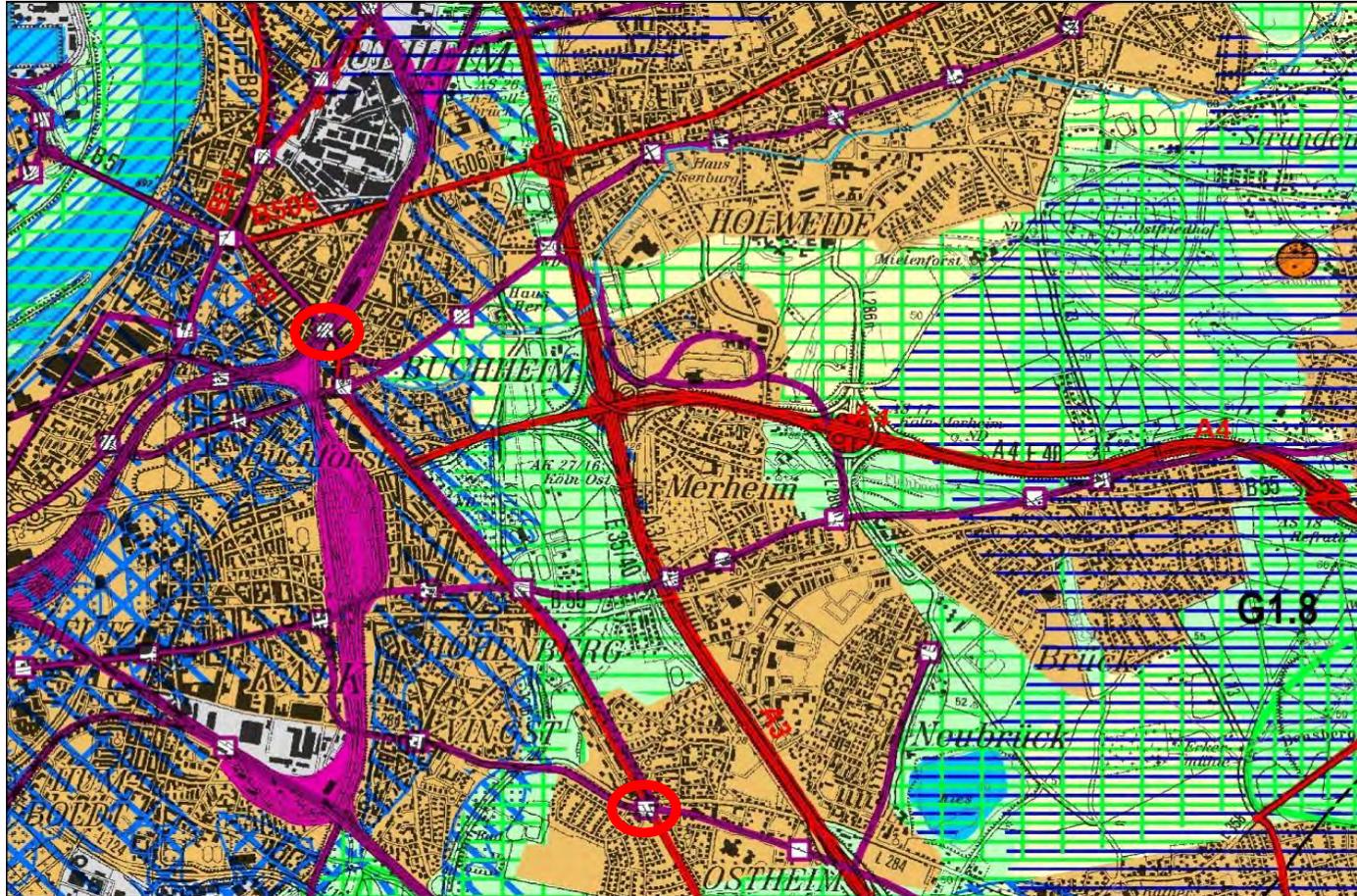
Keine konkrete Planung bekannt

Keine konkrete Planung bekannt

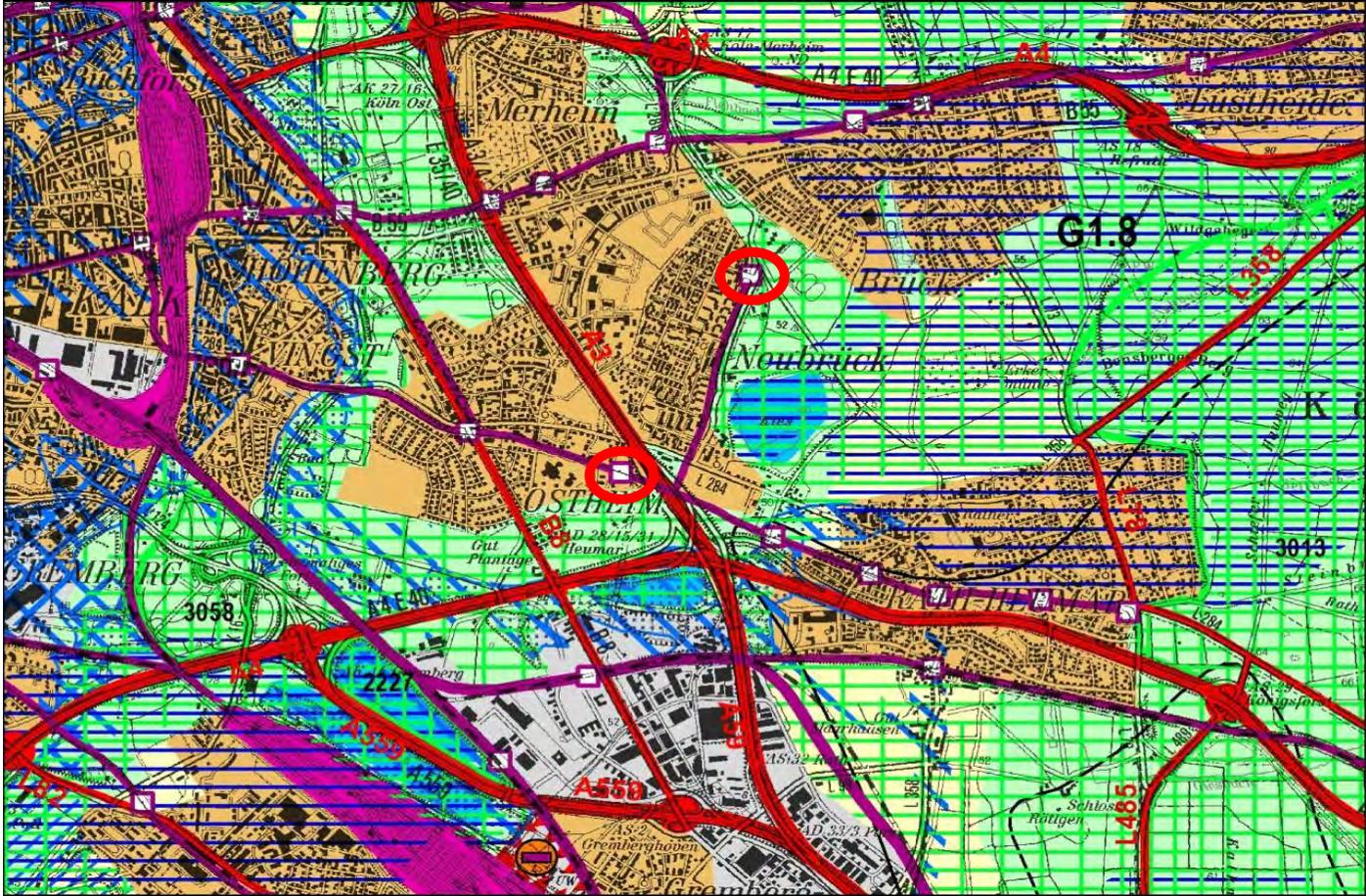
Verlegung Linie 4 über Neubauabschnitt Deutz-Mülheimer Straße/Danzierstraße zur besseren Anbindung der Stegerwaldsiedlung



Köln: Bf. Mülheim – Frankfurter Straße – Ostheim	Im Regionalplan Köln, nicht im Verkehrsinfrastrukturbedarfsplan	Im Regionalplan als mögliche Neubaustrasse dargestellt, existiert (noch) nicht	Keine konkrete Planung bekannt	Keine konkrete Planung bekannt	Neubau auf Frankfurter Straße zur Verknüpfung der Linie 13 mit Linien 1, 3, 9 und zur besseren Anbindung von K-Höhenberg und K-Ostheim
--	---	--	--------------------------------	--------------------------------	--



<p>Köln: Ostheim – Autobahn – Neubrück</p>	<p>Im Regionalplan Köln, nicht im Verkehrsinfrastrukturbedarfsplan</p>	<p>Im Regionalplan als mögliche Neubautrasse dargestellt, existiert (noch) nicht</p>	<p>Planung liegt im Vorentwurf vor, geplant: Normalspur, elektrifiziert, 2 Gleise</p>	<p>Stadt Köln/ Kölner Verkehrs-Betriebe AG</p>	<p>Neubau zur Anbindung von K-Neubrück</p>
--	--	--	---	--	--



Köln: Zündorf Wahner Straße –
Zündorf Ranzeler Straße

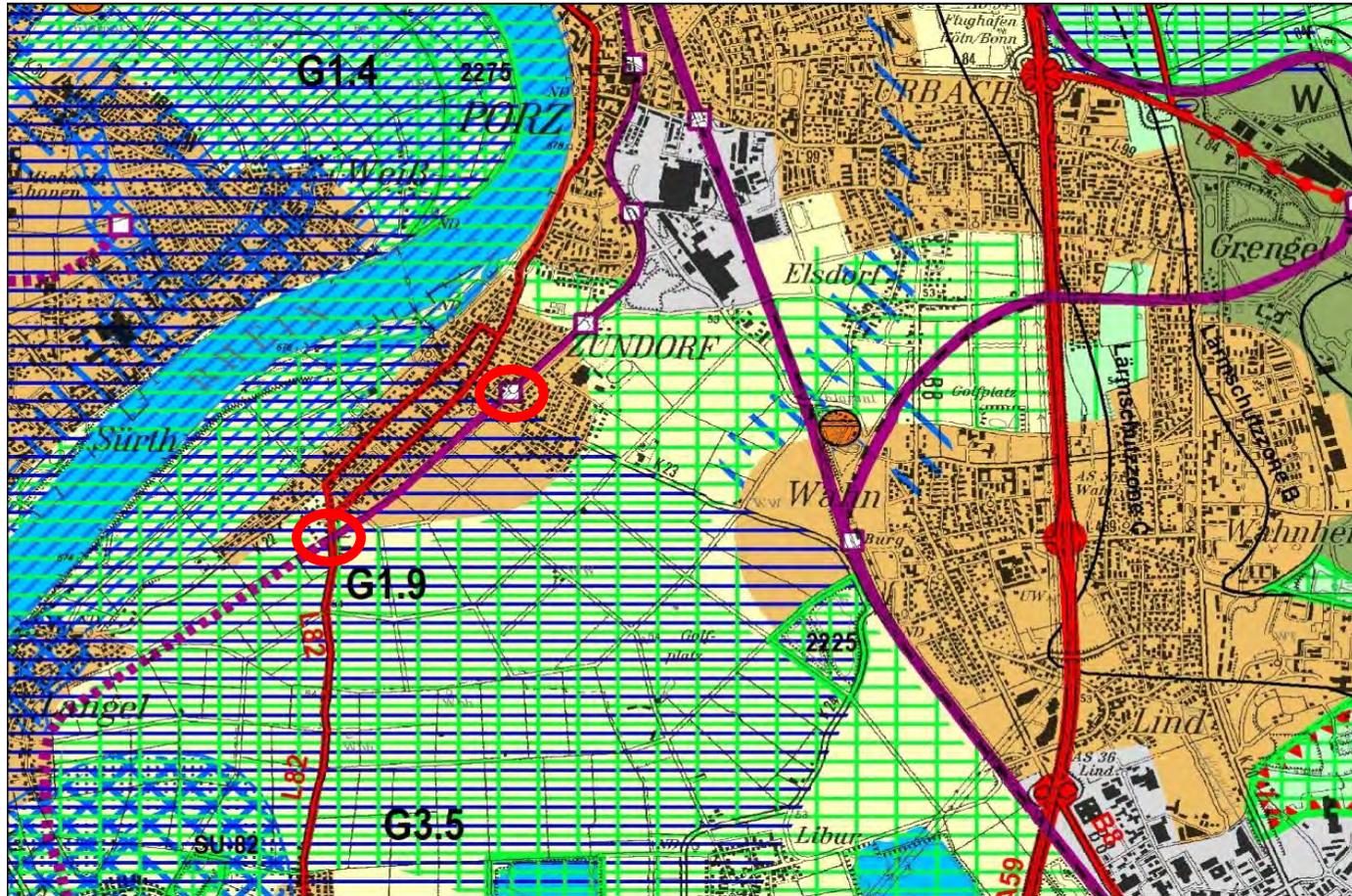
Im Regionalplan Köln, im
Verkehrsinfrastruktur-
bedarfsplan: Stufe 2

Im Regionalplan als mögliche
Neubautrasse dargestellt, existiert
(noch) nicht

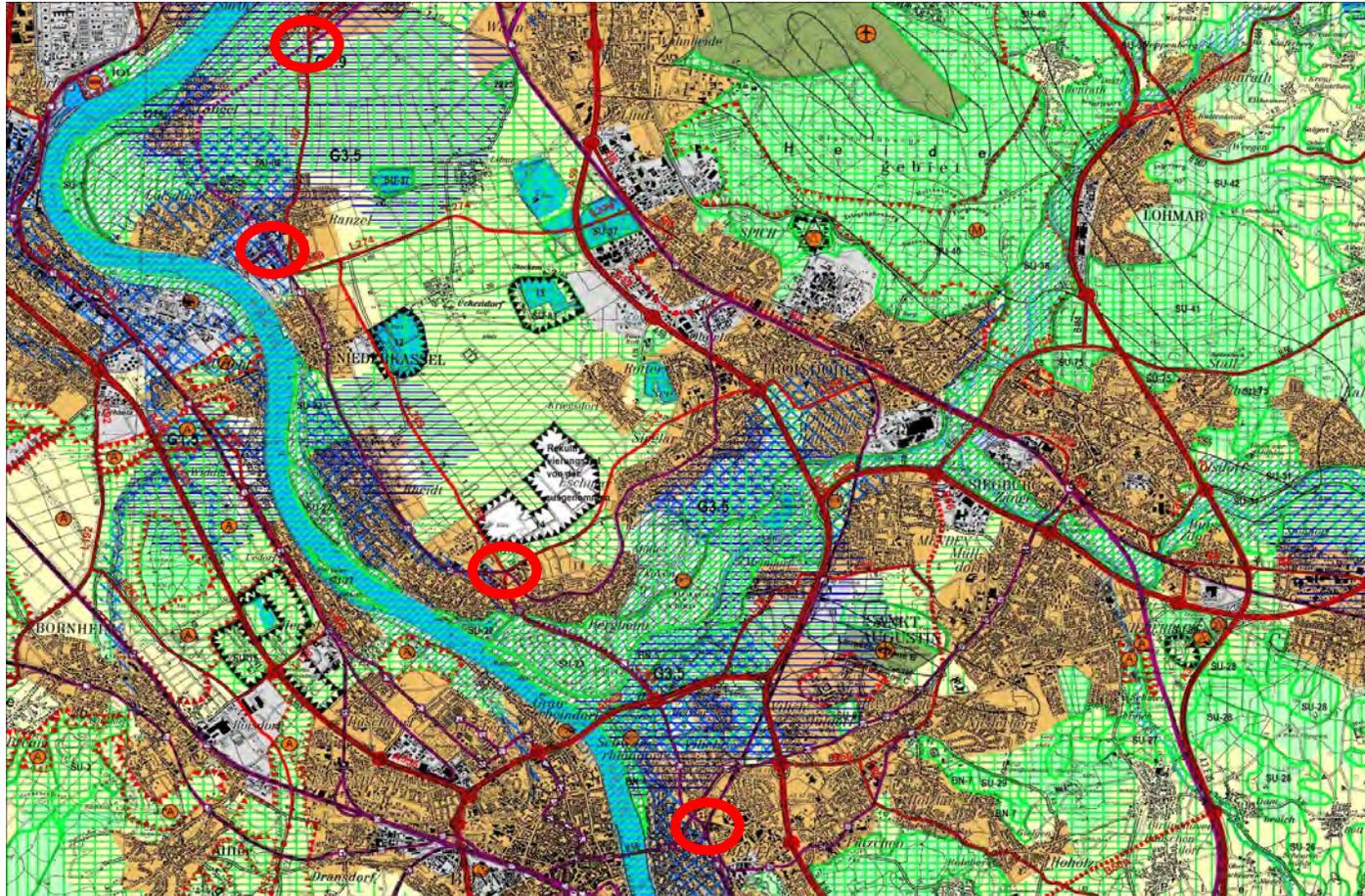
Geplant:
Normalspur,
2 Gleise,
elektrifiziert

Stadt Köln/
Kölner
Verkehrs-
Betriebe AG

Verlängerung Linie 7 zur
Anbindung von K-Zündorf Süd



Köln-Zündorf Ranzeler Straße – Bonn-Beuel	Im Regionalplan Köln, im Verkehrsinfrastrukturbedarfsplan: Stufe 2	Im Regionalplan als mögliche Neubautrasse dargestellt, existiert (noch) nicht	Keine konkrete Planung bekannt	Keine konkrete Planung bekannt	Verlängerung Linie 7 zur Anbindung von K-Langel (rrh.), Niederkassel, Sankt Augustin-Mondorf und BN-Schwarzrheindorf
---	--	---	--------------------------------	--------------------------------	--



Nicht im Regionalplan dargestellte Bahnstrecken, jedoch zurzeit in Betrieb oder geplant

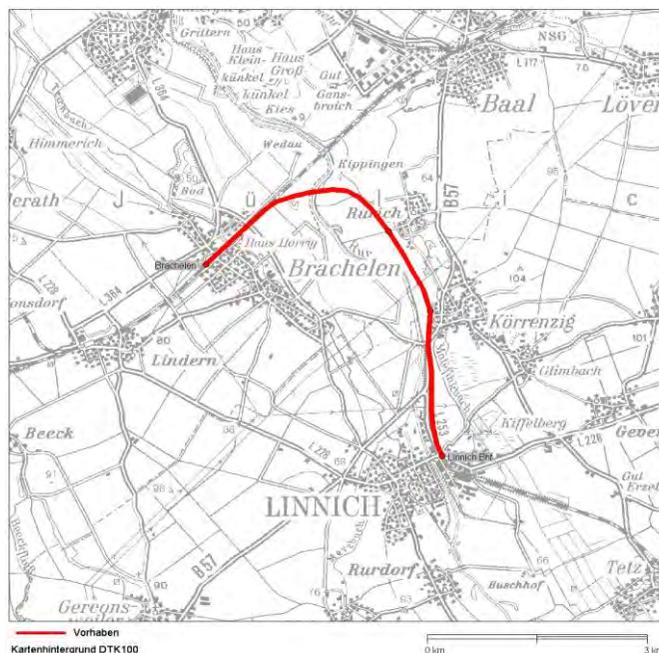
Hinweise zu den Tabellen:

Die Streckenteile, die in den eckigen Klammern aufgeführt sind, befinden sich nicht im Regierungsbezirk Köln; sie sind nur informativ aufgeführt, um zu verdeutlichen, wohin die Strecke jenseits der Grenze des Regierungsbezirkes Köln führt.

Es sind hier nur Strecken aufgeführt, die für Personen- oder Tourismusverkehr genutzt werden. Ausschließlich für Güterverkehr vorgesehene Strecken sind hier nicht aufgeführt. Bahnstrecken, die durch mehrere Regionen verlaufen, sind bei jeder betreffenden Region aufgeführt. Sie sind dann mehrmals aufgeführt.

Region Aachen

Eisenbahnstrecken	Planungsrechtlicher Zustand	Eisenbahnrechtlicher Zustand	Technischer Zustand	Eigentum	Erläuterung
Linnich – Hückelhoven-Brachelen	Nicht im Regionalplan Köln, im Verkehrsinfrastrukturbedarfsplan: Stufe 2	Geplanter Lückenschluss zwischen Rurtalbahnstrecke und Strecke Aachen – Mönchengladbach	<i>Keine konkrete Planung bekannt</i>	<i>Keine konkrete Planung bekannt</i>	Alternative zum ebenfalls als Lückenschluss geplanten Vorhaben Linnich – Hückelhoven-Baal (im Regionalplan)



Linnich – Geilenkirchen-Lindern	Nicht im Regionalplan Köln, nicht im Verkehrsinfrastrukturbedarfsplan	Geplanter Lückenschluss zwischen Rurtalbahnstrecke und Strecke Aachen – Mönchengladbach	<i>Keine konkrete Planung bekannt</i>	<i>Keine konkrete Planung bekannt</i>	Alternative zum ebenfalls als Lückenschluss geplanten Vorhaben Linnich – Hückelhoven-Baal (im Regionalplan)
Geilenkirchen-Gillrath – Gangelt-Schierwaldenrath („Selfkantbahn“)	Nicht im Regionalplan Köln, nicht im Verkehrsinfrastrukturbedarfsplan	Nebenbahn, in Betrieb durch Interessengemeinschaft Historischer Schienenverkehr e.V.	Schmalspur, 1 Gleis, nicht elektrifiziert	WestEnergie und Verkehr GmbH	Tourismusverkehr (Ostern bis Dezember sonn- und feiertags)
Aachen-Vetschau – Grenze D/NL [– Simpelveld] („Millionenlinie“)	Nicht im Regionalplan Köln, nicht im Verkehrsinfrastrukturbedarfsplan	Nebenbahn, in Betrieb durch Südlimburgische Dampfisenbahngesellschaft	Normalspur, 1 Gleis, nicht elektrifiziert	<i>Information liegt nicht vor</i>	Tourismusverkehr (März bis Dezember überwiegend sonn- und feiertags, im Spätfrühling/ Sommer auch werktags)
Monschau-Kalterherberg [– Weismes-Surbrot] (südliches Ende „Vennbahn“)	Nicht im Regionalplan Köln, nicht im Verkehrsinfrastrukturbedarfsplan	Nebenbahn; zwischen Monschau-Kalterherberg und Weismes-Surbrot in Betrieb durch RailBike, bei Rest der Strecke Gleise abgebaut	Normalspur, 1 Gleis, nicht elektrifiziert	Deutschsprachige Gemeinschaft in Belgien	Tourismus-Draisinenverkehr

<p>Kall – Hellenthal („Olefbahn“)</p>	<p>Nicht im Regionalplan Köln, nicht im Verkehrs- infrastrukturbedarfsplan, Strecke unter Denkmalschutz</p>	<p>Nebenbahn, in Betrieb durch „Bahn- und Businitiative Schleidener Tal e.V. (BuBI)“ in Zusammenarbeit mit Rhein- Sieg-Eisenbahn GmbH</p>	<p>Normalspur, 1 Gleis, nicht elektrifiziert</p>	<p>DB Netz AG, an Rhein-Sieg- Eisenbahn GmbH verpachtet</p>	<p>Tourismusverkehr (Mai bis Dezember sonn- und feiertags)</p>
---	---	---	--	---	--



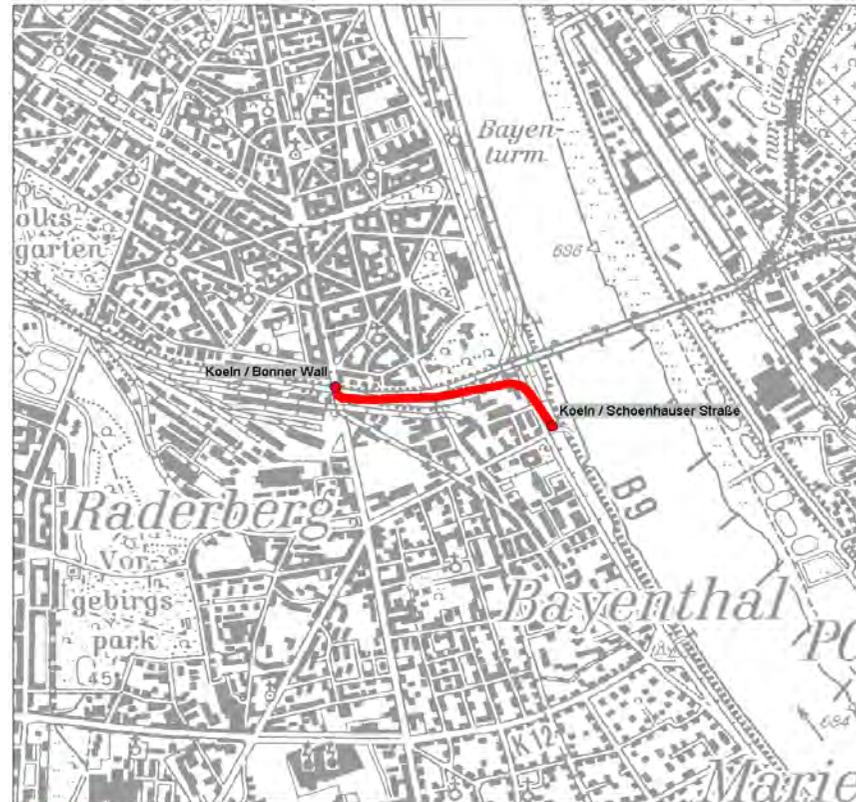
Vorhaben
Kartenhintergrund, ATKIS® DTK200-V, ©Bundesamt für Kartographie und Geodäsie 0 km 5 km

Region Köln

Eisenbahnstrecken	Planungsrechtlicher Zustand	Eisenbahnrechtlicher Zustand	Technischer Zustand	Eigentum	Erläuterung
Engelskirchen-Osberghausen – Wiehl – Waldbröl – Morsbach („Wiehltalbahn“)	Nicht im Regionalplan Köln, nicht im Verkehrsinfrastrukturbedarfsplan, Strecke unter Denkmalschutz	Nebenbahn; zwischen Engelskirchen-Osberghausen und Waldbröl in Betrieb durch Rhein-Sieg-Eisenbahn GmbH in Zusammenarbeit mit „Förderkreis zur Rettung der Wiehltalbahn e.V.“, Rest der Strecke außer Betrieb	Normalspur, 1 Gleis, nicht elektrifiziert	Stadt Wiehl, Gemeinde Reichshof, Stadt Waldbröl, Gemeinde Morsbach	Zwischen Engelskirchen-Osberghausen und Wiehl-Oberwiehl Tourismusverkehr (Mai – Oktober jeden zweiten Sonntag, dazu Sonderfahrten) und Bedarfsgüterverkehr, zurzeit Arbeiten für Reaktivierung der restlichen Strecke für Tourismusverkehr



Stadtbahnstrecken	Planungsrechtlicher Zustand	Eisenbahnrechtlicher Zustand	Technischer Zustand	Eigentum	Erläuterung
Köln: Bonner Wall – Schönhauser Straße („Nord-Süd-Stadtbahn“, 2. Baustufe)	Nicht im Regionalplan Köln, im Verkehrsinfrastrukturbedarfsplan: Indisponibel	Im Regionalplan Köln nicht dargestellt, jedoch Bestandteil des Verkehrsinfrastrukturbedarfsplan, in Bau	Normalspur, 2 Gleise, elektrifiziert	Kölner Verkehrs-Betriebe AG	Neubau U-Bahn-Abzweig zur Rheinuferstraße, Entlastung Innenstadtunnel Breslauer Platz/Hbf. – Poststraße



Vorhaben
Kartenhintergrund, DTK 50

Geplante Ausbaumaßnahmen im Schienennetz mit möglicher Relevanz für die Raumordnung

Hinweise zu den Tabellen:

Die Streckenteile, die in den eckigen Klammern aufgeführt sind, befinden sich nicht im Regierungsbezirk Köln; sie sind nur informativ aufgeführt, um zu verdeutlichen, wohin die Strecke jenseits der Grenze des Regierungsbezirkes Köln führt.

Es sind hier nur Strecken aufgeführt, die für den Personen- oder Tourismusverkehr genutzt werden. Ausschließlich für Güterverkehr vorgesehene Strecken sind hier nicht aufgeführt.

Bahnstrecken, die durch mehrere Regionen verlaufen, sind bei jeder betreffenden Region aufgeführt. Sie sind dann mehrmals aufgeführt.

Region Aachen

Eisenbahnstrecken	Planungsrechtlicher Zustand	Ausbauplanung	Mögliche Relevanz für Raumordnung
[Mönchengladbach Hbf. –] Wegberg-Dalheim – Grenze D/NL [– Roermond] („Eiserner Rhein“)	Im Regionalplan Köln, im Verkehrsinfrastrukturbedarfsplan: Indisponibel	Reaktivierung Güterverkehr („Eiserner Rhein“) auf dieser Trasse oder auf alternativer Trasse	
[Mönchengladbach Hbf. –] Wegberg-Dalheim – Grenze D/NL [– Roermond]	Im Regionalplan Köln, im Verkehrsinfrastrukturbedarfsplan: Stufe 1	Reaktivierung Personenverkehr bis Roermond, <i>keine konkrete Planung bekannt</i>	
Linnich – Hückelhoven-Baal	Im Regionalplan Köln, im Verkehrsinfrastrukturbedarfsplan: Stufe 2	Lückenschluss zwischen Rurtalbahnstrecke und Strecke Aachen – Mönchengladbach	
Linnich – Hückelhoven-Brachelen	Nicht im Regionalplan Köln, im Verkehrsinfrastrukturbedarfsplan: Stufe 2	Lückenschluss zwischen Rurtalbahnstrecke und Strecke Aachen – Mönchengladbach	
Linnich – Geilenkirchen-Lindern	Nicht im Regionalplan Köln, nicht im Verkehrsinfrastrukturbedarfsplan	Lückenschluss zwischen Rurtalbahnstrecke und Strecke Aachen – Mönchengladbach	
Aachen Hbf. – Herzogenrath	Im Regionalplan Köln, im Verkehrsinfrastrukturbedarfsplan: Stufe 1	Neubau Überholgleis für Kapazitätserweiterungen und Behebung Betriebsstörungen	
Herzogenrath – Grenze D/NL [– Herleen]	Im Regionalplan Köln, im Verkehrsinfrastrukturbedarfsplan: Stufe 1	Erhöhung Streckenleistungsfähigkeit, Bau 2. Gleis, signaltechnischer Ausbau	
Aachen-Richterich – Gewerbegebiet Avantis – Grenze D/NL [– Kerkrade] („Via Avantis“)	Im Regionalplan Köln, im Verkehrsinfrastrukturbedarfsplan: Stufe 1	Neubaustrecke geplant für Direktverbindung Aachen – Kerkrade und Anbindung Avantis	

Alsdorf – Stolberg Hbf. (südlicher Teil „Aachener Ringbahn“)	Im Regionalplan Köln, im Verkehrsinfrastrukturbedarfsplan: Indisponibel	Vervollständigung der Reaktivierung der Aachener Ringbahnstrecke, neue Haltepunkte „Eschweiler-Sankt Jöris“ und „Würselen-Merzbrück“	
Abzweig Aachen-Quinx – Würselen-Weiden	Im Regionalplan Köln, im Verkehrsinfrastrukturbedarfsplan: Indisponibel	Reaktivierung Stichstrecke nach Würselen-Weiden	
Würselen-Weiden – Aachen Bushof	Im Regionalplan Köln, im Verkehrsinfrastrukturbedarfsplan: Indisponibel	Verlängerung Stichstrecke bis zum Aachener Bushof durch Neubaustrecke, neue Haltepunkte in Würselen und Aachen	
Aachen Hbf. – Aachen-Rothe Erde – Stolberg Hbf.	Im Regionalplan Köln, im Verkehrsinfrastrukturbedarfsplan: Stufe 1	Bau 3. Gleis und signaltechnischer Ausbau, neuer Haltepunkt „Aachen Berliner Ring“, Entlastung der hochbelasteten Strecke	
Langerwehe – Düren	Im Regionalplan Köln, im Verkehrsinfrastrukturbedarfsplan: Stufe 1	Bau 3. Gleis zur Verlängerung der Euregiobahn nach Düren, Entlastung der hochbelasteten Strecke, neuer Haltepunkt „Düren-Derichweiler“	
Düren – Euskirchen („Bördebahn“)	Im Regionalplan Köln, im Verkehrsinfrastrukturbedarfsplan: Stufe 2	Reaktivierung Güterzugstrecke für regulären Personenverkehr, zurzeit nur Tourismus-Personenverkehr; Anbindung von Nörvenich, Vettweiß und Zülpich; Entlastung Bahnknoten Köln durch Umfahrung über Bördebahnstrecke	
Bahnknoten Köln: Köln – Euskirchen – Kall, Bonn – Rheinbach – Euskirchen, Euregiobahn-Strecken im Aachener Raum	Im Regionalplan Köln, im Verkehrsinfrastrukturbedarfsplan: Indisponibel	Elektrifizierungen der Dieselbetriebsstrecken für größere betriebliche Flexibilität, Kostenersparnisse, dichtere Taktfolge und höhere Betriebsqualität	
Bahnknoten Köln: Bf. Aachen-Rothe Erde	Bf. AC-Rothe Erde im Regionalplan Köln, im Verkehrsinfrastrukturbedarfsplan: Indisponibel	Neues Überholgleis für Güterverkehr in Aachen-Rothe Erde	
Bonn Hbf. – Meckenheim – Euskirchen	Im Regionalplan Köln, im Verkehrsinfrastrukturbedarfsplan: Stufe 1	Teilweise Bau 2. Gleis für Fahrtaktverdichtung, neue Haltepunkte in Bonn, Alfter und Rheinbach	

Region Bonn/Rhein-Sieg

Eisenbahnstrecken	Planungsrechtlicher Zustand	Ausbauplanung	Mögliche Relevanz für Raumordnung
Bahnknoten Köln: Bonn – Rheinbach – Euskirchen, Köln – Overath – Gummersbach – Marienheide	Im Regionalplan Köln, im Verkehrsinfrastruktur- bedarfsplan: Indisponibel	Elektrifizierungen der Dieselbetriebsstrecken für größere betriebliche Flexibilität, Kostensparnisse, dichtere Taktfolge und höhere Betriebsqualität	
Bahnknoten Köln: Köln Frankfurter Straße – Marienheide [– Meinerzhagen – Lüdenscheid] („Oberbergische Bahn“)	Im Regionalplan Köln, im Verkehrsinfrastruktur- bedarfsplan: Indisponibel	Beschleunigung Bahnstrecke in Teilabschnitten; Neubau Begegnungsabschnitte Köln Königsforst, Overath, Engelskirchen-Ehreshoven; Neubau Kreuzungsbahnhof in Kierspe; Verlängerung Bahnbetrieb bis Lüdenscheid	
Bahnknoten Köln: Bf. Bornheim-Sechtem	Bf. Bornheim-Sechtem im Regionalplan Köln, im Verkehrsinfrastruktur- bedarfsplan: Indisponibel	Verlängerung Überholgleis für Güterverkehr (Gleis 6) auf 750 m in Bornheim- Sechtem	
Hürth-Kalscheuren – Bonn-Mehlem – Grenze NRW/RLP [– Remagen]	Im Regionalplan Köln, im Verkehrsinfrastruktur- bedarfsplan: Stufe 2	Ausbau für S-Bahn-Betrieb, neue Haltepunkte in Bornheim und Bonn	
Bonn Hbf. – Meckenheim – Euskirchen	Im Regionalplan Köln, im Verkehrsinfrastruktur- bedarfsplan: Stufe 1	Teilweise Bau 2. Gleis für Fahrtaktverdichtung, neue Haltepunkte in Bonn, Alfter und Rheinbach	
Meckenheim – Meckenheim-Merl – Meckenheim Industriepark („Merler Schleife“)	Im Regionalplan Köln, nicht im Verkehrs- infrastrukturbedarfsplan	Neubau Merler Schleife zur Anbindung von Meckenheim-Merl, <i>keine konkrete Planung bekannt</i>	
Köln Trimbornstraße – Siegen	Im Regionalplan Köln, im Verkehrsinfrastruktur- bedarfsplan: Stufe 2	Bau 2. Gleis in eingleisigen Abschnitten zur Kapazitätserweiterung und Behebung von Betriebsstörungen	
Troisdorf – Bonn-Oberkassel	Im Regionalplan Köln, im Verkehrsinfrastruktur- bedarfsplan: Indisponibel	Ausbau für S-Bahn-Betrieb, neue Haltepunkte in Bonn	
Bonn-Ramersdorf – Bonn Hbf.	Im Regionalplan Köln, im Verkehrsinfrastruktur- bedarfsplan: Stufe 2	Nutzung Stadtbahntrasse auch für Regiobahnen (Irh. Verbindung zum Flughafen K/BN)	
Bonn-Oberkassel – Bad Honnef – Grenze NRW/RLP [– Linz]	Im Regionalplan Köln, im Verkehrsinfrastruktur- bedarfsplan: Stufe 2	Ausbau für S-Bahn-Betrieb, neuer Haltepunkt „Königswinter-Longenburg“ mit Anbindung an Stadtbahn	

Stadtbahnstrecken	Planungsrechtlicher Zustand	Ausbauplanung	Mögliche Relevanz für Raumordnung
Brühl – Alfter	Im Regionalplan Köln, im Verkehrsinfrastrukturbedarfsplan: Stufe 1	Bau 2. Gleis im eingleisigen Abschnitt zw. <i>Brühl-Mitte und 300 m südlich Brühl-Badorf</i> zur Behebung von Betriebsstörungen und Fahrtaktverdichtung, <i>konkrete Planung liegt vor, Baubeginn vorauss. 2015, Inbetriebnahme Ende 2016</i>	
Köln-Zündorf Ranzeler Straße – Bonn-Beuel	Im Regionalplan Köln, im Verkehrsinfrastrukturbedarfsplan: Stufe 2	Verlängerung Linie 7 zur Anbindung von K-Langel (rrh.), Niederkassel, Sankt Augustin-Mondorf und BN-Schwarzrheindorf <i>keine konkrete Planung bekannt</i>	
Bonn-Beuel – Bonn-Pützchen – Sankt Augustin-Hangelar, B56	Im Regionalplan Köln, nicht im Verkehrsinfrastrukturbedarfsplan	Ertüchtigung Industriebahnstrecke für Stadtbahnverkehr zur Anbindung von BN-Pützchen und BN-Bechlinghoven, <i>keine konkrete Planung bekannt</i>	
Bonn-Auerberg – Bornheim-Hersel	Im Regionalplan Köln, nicht im Verkehrsinfrastrukturbedarfsplan	Lückenschluss zwischen Linien 61 und 16 zur besseren Anbindung von BN-Auerberg, BN-Buschdorf und Bornheim-Hersel	
Bonn: Hbf. – Hardthöhe	Im Regionalplan Köln, im Verkehrsinfrastrukturbedarfsplan: Stufe 2	Neubau (im Bereich Hbf. als U-Bahn) zur Anbindung von BN Weststadt, BN-Endenich, BN-Duisdorf, BN-Hardtberg und BN-Hardthöhe	
Bonn: Dottendorf, Quirinusplatz – Max-Löbner-Straße/Friesdorf	Im Regionalplan Köln, nicht im Verkehrsinfrastrukturbedarfsplan	Lückenschluss zwischen Linien 61/62 und 16/63 zur besseren Anbindung von BN-Dottendorf und BN-Friesdorf	
Bonn: Bad Godesberg Stadthalle – Mehlem	Im Regionalplan Köln, nicht im Verkehrsinfrastrukturbedarfsplan	Verlängerung Linien 16 und 63 zur besseren Anbindung von BN-Bad Godesberg, BN-Pennenfeld und BN-Mehlem	

Region Köln

Eisenbahnstrecken	Planungsrechtlicher Zustand	Ausbauplanung	Mögliche Relevanz für Raumordnung
Bahnknoten Köln: Köln Hansaring – Köln-Mülheim („S-Bahn-Stammstrecke“)	Im Regionalplan Köln, im Verkehrsinfrastrukturbedarfsplan: Indisponibel	Ausbau S-Bahn-Stammstrecke für eine 2,5 Minuten-Zugfolge, im Kölner Hbf. und Bahnhof Köln Messe/Deutz zusätzliche S-Bahn-Gleise sowie Bahnsteige	
Bahnknoten Köln: Überwerfungsbauwerk Hürth-Kalscheuren	Bf. Hürth-Kalscheuren im Regionalplan Köln, im Verkehrsinfrastrukturbedarfsplan: Indisponibel	Neubau mehrgleisiges Überwerfungsbauwerk für niveaufreie Verknüpfung von Eifelstrecke/Linke Rheinstrecke	

Bahnknoten Köln: Köln Hansaring – Köln Süd – Hürth-Kalscheuren („S-Bahn-Westring“)	Im Regionalplan Köln, im Verkehrsinfrastrukturbedarfsplan: Indisponibel	2 neue Gleise für zusätzliche Züge in Richtung Bonn und Euskirchen, bessere innerstädtische Erschließung durch neue Stationen und Stadtbahnverknüpfungen	
Bahnknoten Köln: Ausbau Gleisverbindung Bahnhof Köln Messe/Deutz	Bf. K Messe/Deutz im Regionalplan Köln, im Verkehrsinfrastrukturbedarfsplan: Indisponibel	2 neue Weichenverbindungen zur Siegstrecke bzw. zur Rechten Rheinstrecke für zusätzliche Fahrwege in diverse Gleise. Dadurch mehr Flexibilität und bessere Betriebsqualität	
Bahnknoten Köln: Abzweig Köln Gummersbacher Straße – Abzweig Köln Flughafen Nordwest und Lückenschluss Abzweig Köln Flughafen Nordwest – Abzweig Köln Steinstraße	Im Regionalplan Köln, im Verkehrsinfrastrukturbedarfsplan: Indisponibel	Zusätzliches Gleis für Aufnahme weiterer ICE-Züge der Neubaustrecke Köln – Rhein-Main	
Bahnknoten Köln: Ausbau Güterbf. Köln Bonntor zum Personenbf.	Gbf. K Bonntor im Regionalplan Köln, im Verkehrsinfrastrukturbedarfsplan: Indisponibel	Neubau Bahnsteig für neue Station „Köln Bonner Wall“ zur Verknüpfung SPNV/Stadtbahn, Neubau Weichen für weitestgehend unabhängigen Regionalverkehr vom Güterverkehr	
Bahnknoten Köln: Ausbau Gleisverbindung Köln Hbf.	K Hbf. im Regionalplan Köln, im Verkehrsinfrastrukturbedarfsplan: Indisponibel	Neubau 2 Weichen im Kölner Hbf. für Parallelfahrten nach Gleis 7 und 8 zur Kapazitätserhöhung und Betriebsqualitätsverbesserung	
Bahnknoten Köln: Köln – Euskirchen – Kall, Köln – Overath – Gummersbach – Marienheide, Köln – Kerpen-Horrem – Bergheim – Bedburg	Im Regionalplan Köln, im Verkehrsinfrastrukturbedarfsplan: Indisponibel	Elektrifizierungen der Dieselbetriebsstrecken für größere betriebliche Flexibilität, Kostenersparnisse, dichtere Taktfolge und höhere Betriebsqualität	
Bahnknoten Köln: Kerpen-Horrem – Bedburg [– Grevenbroich – Düsseldorf] („Erftbahn“)	Im Regionalplan Köln, im Verkehrsinfrastrukturbedarfsplan: Indisponibel	Ausbau Erftbahn zur S-Bahn, Neubau Überwerfungsbauwerk in Kerpen-Horrem zur niveaufreien Verknüpfung Strecke Köln – Düren/Erftbahn, Elektrifizierung der Dieselbetriebsstrecke	
Bahnknoten Köln: Köln – Pulheim [– Grevenbroich – Mönchengladbach]	Im Regionalplan Köln, im Verkehrsinfrastrukturbedarfsplan: Indisponibel	Anbindung Bahnstrecke an S-Bahn-Stammstrecke zur Entlastung des Bahnknotens, hierzu Abwicklung Fern- und Nahverkehr über getrennte Gleise	
Bahnknoten Köln: Köln Frankfurter Straße – Marienheide [– Meinerzhagen – Lüdenscheid] („Oberbergische Bahn“)	Im Regionalplan Köln, im Verkehrsinfrastrukturbedarfsplan: Indisponibel	Beschleunigung Bahnstrecke in Teilabschnitten; Neubau Begegnungsabschnitte Köln Königsforst, Overath, Engelskirchen-Ehreshoven; Neubau Kreuzungsbahnhof in Kierspe; Verlängerung Bahnbetrieb bis Lüdenscheid	

Bahnknoten Köln: Bf. Bornheim-Sechtem	Bf. Bornheim-Sechtem im Regionalplan Köln, im Verkehrsinfrastrukturbedarfsplan: Indisponibel	Verlängerung Überholgleis für Güterverkehr (Gleis 6) auf 750 m in Bornheim-Sechtem; <i>diese Maßnahme ist Teil der Gesamtmaßnahme „Bahnknoten Köln“, befindet sich aber in der Region Bonn/Rhein-Sieg</i>	
Bahnknoten Köln: Bf. Aachen-Rothe Erde	Bf. AC-Rothe Erde im Regionalplan Köln, im Verkehrsinfrastrukturbedarfsplan: Indisponibel	Neues Überholgleis für Güterverkehr in Aachen-Rothe Erde; <i>diese Maßnahme ist Teil der Gesamtmaßnahme „Bahnknoten Köln“, befindet sich aber in der Region Aachen</i>	
Bahnknoten Köln: Überwerfungsbauwerk Köln-Gremberg	Gbf. K-Gremberg im Regionalplan Köln, im Verkehrsinfrastrukturbedarfsplan: Indisponibel	Neubau Überwerfungsbauwerk, hiermit können Güterzüge auf zwei Ebenen unabhängig voneinander gleichzeitig von Süden in Richtung Südbrücke sowie vom Ruhrgebiet aus in Richtung Rechte Rheinstrecke verkehren.	
Bahnknoten Köln: [MG-Herrath – Jüchen] oder [MG-Wickrath – MG-Rheydt-Odenkirchen] („Rheydter Kurve“)	Nicht im Regionalplan Köln, im Verkehrsinfrastrukturbedarfsplan: Indisponibel	Neubau Verbindungskurve für Umfahrung des Engpasses im Güterverkehr zwischen Aachen und Köln; <i>diese Maßnahme ist Teil der Gesamtmaßnahme „Bahnknoten Köln“, befindet sich aber im Regierungsbezirk Düsseldorf</i>	
Hürth-Kalscheuren – Bonn-Mehlem – Grenze NRW/RLP [– Remagen]	Im Regionalplan Köln, im Verkehrsinfrastrukturbedarfsplan: Stufe 2	Ausbau für S-Bahn-Betrieb, neue Haltepunkte in Bornheim und Bonn	
Leverkusen Chempark – Leverkusen-Küppersteg und Leverkusen-Rheindorf – Langenfeld	Im Regionalplan Köln, im Verkehrsinfrastrukturbedarfsplan: Stufe 2	Neubau 4. Gleis (Teil der Maßnahme „RRX“)	
Köln-Mülheim – Solingen Hbf.	Im Regionalplan Köln, im Verkehrsinfrastrukturbedarfsplan: Stufe 2	Ausbau für S-Bahn-Betrieb, zwischen K-Mülheim und LEV-Opladen Streckentausch mit Güterzugstrecke, dabei Anbindung von K-Dünnwald, LEV-Morsbroich und LEV-Alkenrath	
Leverkusen-Opladen [– Langenfeld-Richrath – Hilden]	Im Regionalplan Köln, im Verkehrsinfrastrukturbedarfsplan: Stufe 2	Ertüchtigung Güterzugstrecke für SPNV zur Anbindung von Langenfeld-Richrath und Hilden-Karnap, signaltechnischer Ausbau	
Köln-Dellbrück – Bergisch Gladbach	Im Regionalplan Köln, im Verkehrsinfrastrukturbedarfsplan: Stufe 1	Bau 2. Gleis und Überwerfungsbauwerk in Köln-Mülheim für Fahrtaktverdichtung auf nachfragestarker Strecke	

Köln Trimbornstraße – Siegen	Im Regionalplan Köln, im Verkehrsinfrastrukturbedarfsplan: Stufe 2	Bau 2. Gleis in eingleisigen Abschnitten zur Kapazitätserweiterung und Behebung von Betriebsstörungen	
Stadtbahnstrecken	Planungsrechtlicher Zustand	Ausbauplanung	Mögliche Relevanz für Raumordnung
Köln: Breslauer Platz/Hbf. – Marktstraße („Nord-Süd-Stadtbahn“, 1. Baustufe)	Im Regionalplan Köln, im Verkehrsinfrastrukturbedarfsplan: Indisponibel	U-Bahn-Neubau zur besseren Anbindung der Kölner Alt- und Südstadt, Entlastung Innentunnel Hbf. – Poststraße	
Köln: Bonner Wall – Schönhauser Straße („Nord-Süd-Stadtbahn“, 2. Baustufe)	Nicht im Regionalplan Köln, im Verkehrsinfrastrukturbedarfsplan: Indisponibel	Neubau U-Bahn-Abzweig zur Rheinuferstraße, Entlastung Innentunnel Hbf. – Poststraße	
Köln: Marktstraße – Arnoldshöhe („Nord-Süd-Stadtbahn“, 3. Baustufe)	Im Regionalplan Köln, im Verkehrsinfrastrukturbedarfsplan: Stufe 2	Neubau zur Anbindung von K-Raderberg, K-Bayenthal, K-Raderthal und K-Marienburg	
Köln: Arnoldshöhe – Meschenich („Nord-Süd-Stadtbahn“, 4. Baustufe)	Im Regionalplan Köln, nicht im Verkehrsinfrastrukturbedarfsplan	Verlängerung Nord-Süd-Stadtbahn zur Anbindung von K-Hochkirchen, K-Rondorf und K-Meschenich, <i>keine konkrete Planung bekannt</i>	
Köln: Deutzer Freiheit – Heumarkt – Neumarkt – Melaten („Ost-West-U-Bahn“)	Im Regionalplan Köln, im Verkehrsinfrastrukturbedarfsplan: Stufe 2	U-Bahn-Neubau für besseren und schnelleren Stadtbahnverkehr, Entlastung Autoverkehr	
Köln: Sebastianstraße – Niehl	Im Regionalplan Köln, nicht im Verkehrsinfrastrukturbedarfsplan	Lückenschluss zwischen Linien 16 und 12 zur besseren Anbindung von K-Niehl, <i>keine konkrete Planung bekannt</i>	
Köln: Merkenich – Langel (Irh.)	Im Regionalplan Köln, nicht im Verkehrsinfrastrukturbedarfsplan	Verlängerung Linie 12 zur Anbindung von K-Kasselberg, K-Rheinkassel und K-Langel (Irh.), <i>keine konkrete Planung bekannt</i>	
Köln: Butzweilerhof – Longerich	Im Regionalplan Köln, nicht im Verkehrsinfrastrukturbedarfsplan	Lückenschluss zwischen Linien 5 und 15 zur besseren Anbindung von K-Longerich, <i>keine konkrete Planung bekannt</i>	
Köln: Butzweilerhof – Esch	Im Regionalplan Köln, nicht im Verkehrsinfrastrukturbedarfsplan	Verlängerung Linie 5 zur Anbindung von K-Pesch, K-Auweiler und K-Esch, <i>keine konkrete Planung bekannt</i>	
Köln: Ollenhauerring – Görlinger-Zentrum	Im Regionalplan Köln, im Verkehrsinfrastrukturbedarfsplan: Stufe 1	Verlängerung Linie 3 zur besseren Anbindung von K-Mengenich	
Köln: Bocklemünd – Widdersdorf	Im Regionalplan Köln, nicht im Verkehrsinfrastrukturbedarfsplan	Verlängerung Linie 4 zur Anbindung von K-Widdersdorf, <i>keine konkrete Planung bekannt</i>	
Köln: Weiden West – Widdersdorf	Im Regionalplan Köln, nicht im Verkehrsinfrastrukturbedarfsplan	Verlängerung Linie 1 zur Anbindung von K-Widdersdorf, <i>keine konkrete Planung bekannt</i>	

Köln: Sülzgürtel – Bayenthalgürtel	Im Regionalplan Köln, nicht im Verkehrsinfrastrukturbedarfsplan	Verlängerung Linie 13 zur Verknüpfung mit Linie 12 und Nord-Süd-Stadtbahn sowie zur besseren Anbindung von K-Klettenberg, K-Zollstock, K-Raderthal, K-Raderberg, K-Marienburg und K-Bayenthal, <i>keine konkrete Planung bekannt</i>	
Hürth-Hermülheim – Hürth Zentrum	Im Regionalplan Köln, im Verkehrsinfrastrukturbedarfsplan: Stufe 1	Neubau zur Anbindung von Hürth-Zentrum	
Brühl – Alfter	Im Regionalplan Köln, im Verkehrsinfrastrukturbedarfsplan: Stufe 1	Bau 2. Gleis in eingleisigen Abschnitten zur Behebung von Betriebsstörungen und Fahrtaktverdichtung	
Bergisch Gladbach-Bensberg – Kürten-Spitze	Im Regionalplan Köln, nicht im Verkehrsinfrastrukturbedarfsplan	Verlängerung Linie 1 zur Anbindung von GL-Herkenrath und Kürten-Spitze, <i>keine konkrete Planung bekannt</i>	
Köln: Keupstraße – Düsseldorfer Straße – Stammheim – Flittard	Im Regionalplan Köln, nicht im Verkehrsinfrastrukturbedarfsplan	Neubau auf Düsseldorfer Straße und in K-Stammheim zur Anbindung von K-Stammheim und K-Flittard, <i>keine konkrete Planung bekannt</i>	
Köln: Kölnmesse – Stegerwaldsiedlung – Mülheim, Wiener Platz	Im Regionalplan Köln, nicht im Verkehrsinfrastrukturbedarfsplan	Verlegung Linie 4 über Neubauabschnitt Deutz-Mülheimer Straße/Danzierstraße zur besseren Anbindung der Stegerwaldsiedlung, <i>keine konkrete Planung bekannt</i>	
Köln: Bf. Mülheim – Frankfurter Straße – Ostheim	Im Regionalplan Köln, nicht im Verkehrsinfrastrukturbedarfsplan	Neubau auf Frankfurter Straße zur Verknüpfung der Linie 13 mit Linien 1, 3, 9 und zur besseren Anbindung von K-Höhenberg und K-Ostheim, <i>keine konkrete Planung bekannt</i>	
Köln: Ostheim – Autobahn – Neubrück	Im Regionalplan Köln, nicht im Verkehrsinfrastrukturbedarfsplan	Neubau zur Anbindung von K-Neubrück, <i>keine konkrete Planung bekannt</i>	
Köln: Zündorf Wahner Straße – Zündorf Ranzeler Straße	Im Regionalplan Köln, im Verkehrsinfrastrukturbedarfsplan: Stufe 2	Verlängerung Linie 7 zur Anbindung von K-Zündorf Süd	
Köln-Zündorf Ranzeler Straße – Bonn-Beuel	Im Regionalplan Köln, im Verkehrsinfrastrukturbedarfsplan: Stufe 2	Verlängerung Linie 7 zur Anbindung von K-Langel (rrh.), Niederkassel, Sankt Augustin-Mondorf und BN-Schwarzrheindorf	

Bezirksregierung Köln

Verkehrskommission des Regionalrates
<u>Sachgebiet:</u> Stadtverkehrsförderung
Drucksache Nr.: VK 31/2015
4. Sitzungsperiode

Köln, den 26. März 2015

Vorlage für die 1. Sitzung der Verkehrskommission des Regionalrates am 17. April 2015

TOP 5: **Stadtverkehrsförderung – Kommunaler Straßenbau 2015**

Rechtsgrundlage: § 9 Abs. 4 Landesplanungsgesetz NRW (LPIG NRW)

Berichterstatter: Herr Elsiepen, Dezernat 25, Tel.: 0221 / 147 - 2670

Inhalt:

- Erläuterung
- regionaler Vorschlag für das Programm
"Kommunaler Straßenbau 2015" (2 Seiten)
- Übersicht der angemeldeten Fördermaßnahmen für
2016, zur Kenntnis (4 Seiten)
- Bedarfsdokumentation des kommunalen Straßenbaus
ab 2017, zur Kenntnis (7 Seiten)

Beschlussvorschlag

Die Verkehrskommission empfiehlt dem Regionalrat, den regionalen Vorschlag für das Programm „Stadtverkehrsförderung - Kommunaler Straßenbau“ zu beschließen und nimmt die Übersichtslisten der bisher angemeldeten Fördermaßnahmen zur Kenntnis.

Sachgebiet:	Drucksache	Seite
Stadtverkehrsförderung	VK 31/2015	2

Erläuterung:

Im Oktober 2014 fanden Programmberatungsgespräche mit den Antragstellern statt. Bei diesen Beratungsgesprächen wurden alle angemeldeten, aber noch nicht bewilligten Maßnahmen erörtert. Das mit den Antragstellern erarbeitete Ergebnis dieser Beratungsgespräche stellt den für die Bewilligungsbehörde wesentlichen und aktuellen Sachstand der jeweiligen Maßnahmen hinsichtlich des Beginnjahres dar.

Auf Basis der Ergebnisse des Programmberatungsgesprächs wurde die, als Anlage beiliegende, regionale Vorschlagsliste für das Programm "Stadtverkehrsförderung – Kommunaler Straßenbau 2015" entwickelt. Die Finanzierung der Maßnahmen erfolgt durch die Zuweisungen nach dem Gesetz zur Entflechtung von Gemeinschaftsaufgaben und Finanzhilfen (EntflechtG).

Wesentliche Kriterien für die Vorschläge der Jahresprogrammaufnahme 2015 sind u.a. der jeweilige Planungsfortschritt und der Zeitpunkt des zu erwartenden Baurechts. Der Vorschlag des jeweiligen Einplanungszeitpunktes ist mit den Antragstellern abgestimmt.

Die Höhe der im Jahr 2015 für den Regierungsbezirk Köln zur Verfügung stehenden Finanzmittel sind im Vergleich zum Vorjahr in etwa gleich geblieben (ca. 15 Mio. €), der tatsächliche Finanzbedarf liegt jedoch wesentlich höher. Der Vorschlag für das Programm "Stadtverkehrsförderung – Kommunaler Straßenbau 2015" umfasst daher nur die dringlichsten Maßnahmen.

In einer gesonderten Liste sind Maßnahmen aufgeführt, die aufgrund der finanziellen Randbedingungen im Jahresprogramm-vorschlag 2015 nicht berücksichtigt werden konnten oder die hinsichtlich des Vorbereitungsstandes erst für 2016 angemeldet worden sind.

Sachgebiet:	Drucksache	Seite
Stadtverkehrsförderung	VK 31/2015	3

Nach Beschlussfassung durch den Regionalrat wird der regionale Vorschlag für das Jahresprogramm 2015 seitens des Ministeriums für Bauen, Wohnen, Stadtentwicklung und Verkehr zu einem landesweiten Förderprogramm zusammengestellt und dem Landtag zugeleitet.

**Regionaler Vorschlag für das Stadtverkehrsförderprogramm
Kommunaler Straßenbau 2015 nach EntflechtG**

<i>Baulastträger</i>	<i>Bezeichnung der Vorhaben</i>	<i>Beginn- jahr</i>	<i>Gesamt- kosten (Mio. €)</i>	<i>Zwf. Ausgaben (Mio.€)</i>	<i>Zuwen- dungen (Mio.€)</i>
Aldenhoven	Ausbau und Erneuerung der Fahrbahn Jülicher Str. in Aldenhoven; OM 2012 06 358	2015	0,610	0,610	0,366
Bergisch Gladbach	Verkehrsachse Schnabelsmühle / Gohrsmühle / Hauptstraße in Bergisch Gladbach (1. Bauabschnitt); OM 2009 07 378	2015	1,288	1,288	0,773
Düren	Grundhafte Erneuerung des Brückenbauwerkes B 10 (Lendersdorfer Mühlenteich) im Zuge der Monschauer Str; OM 2012 10 358	2015	0,494	0,494	0,296
Düren Kreis	Ausbau der K 45 zwischen B 264 und K 27; Eifelstraße, Gemeinde Langerwehe; OM 2011 04 358	2015	1,378	1,378	0,827
Euskirchen Kreis	K 1- Ausbau und Aufstufung einer Stadtstraße in Euskirchen- Kuchenheim; 950m; OM 2010 10 366	2015	2,965	2,965	1,779
Heinsberg	Nebenanlagen an der K 5 im Bereich der Karl-Arnold-Straße im Ortsteil Grebben; OM 2009 34 370	2015	0,400	0,214	0,139
Heinsberg Kreis	Ausbau der K 5 im Bereich der Karl-Arnold-Straße im Ortsteil Grebben, Stadt Heinsberg, 1.410 m; OM 2009 23 370	2015	2,537	2,537	1,649
Köln	Investive Erneuerung der B 55a, von der Kalk-Mülheimer Straße bis zum Höhenberger Ring; OM 2013 02 315	2015	5,151	3,969	2,382
Köln	Sicherheitstechnische Ertüchtigungen im Straßentunnel "Bahndamm-Am Domhof" OM 2007 04 315	2015	3,600	3,600	2,160

Baulastträger	Bezeichnung der Vorhaben	Beginn- jahr	Gesamt- kosten (Mio. €)	Zwf. Ausgaben (Mio.€)	Zuwen- dungen (Mio.€)
Leverkusen	Ausbau Knoten L 58 / L 219 V.-Knoeringen Str. / Altenberger Str. in einen einspurigen - Kreisverkehr (in kommunaler Baulast) OM 2009 05 316	2015	0,492	0,492	0,294
Niederkassel	BÜ-Sicherung Weidenstr. im Zuge der Bahnlinie der RSVG in Niederkassel; OM 2014 09 382	2015	0,388	0,129	0,090
Niederkassel	BÜ-Sicherung Schellenberg im Zuge der Bahnlinie der RSVG in Niederkassel; OM 2014 08 382	2015	0,388	0,129	0,091
Oberbergischer Kreis	Grundhafte Erneuerung der K 13 an der Neyetalsperre in Wipperfürth und Hückeswagen; OM 2013 04 374	2015	0,696	0,696	0,418
Rheinisch-Bergischer Kreis	Ersatzbau der Aggerbrücke im Zuge der K 37 in Overath-Vilkerath; OM 2012 05 378	2015	1,400	0,840	0,504
Waldbröl	Ausbau Nümbrechter Straße/ Vennstraße in Waldbröl; ca 1040m; OM 2003 04 90	2015	3,635	2,736	1,642
Wassenberg	Ausbau der GV 36; I. BA; KVP mit der L 117 incl. Radweg; OM 2008 07 370	2015	2,027	1,100	0,715
Wegberg	Ausbau der Rather Straße in Wegberg-Rath-Anhoven OM 2007 03 370	2015	1,127	0,799	0,519
Wiehl	Ausbau der Straße "Am Verkehrskreuz" in Wiehl - Bomig; OM 2013 11 374	2015	1,196	1,196	0,718
S u m m e					15,362

Kommunalen Straßenbau

Übersicht der angemeldeten Fördermaßnahmen für das Jahr 2016

Baulast-träger	Bezeichnung der Vorhaben	Ordnungs-merkmal	Beginn-jahr	Gesamt-kosten (€)	zwf. Kosten (€)	Zuwen-dungen (€)
Aachen (Städteregion)	Ausbau K 33, Jülicher Straße in der OD Eschweiler-Dürwiß	2006 05 354	2016	675.000	675.000	405.000
Aachen (Städteregion)	Neubau der Brücke "Bilstermühle I" im Zuge der K 13, Bilstermühler Straße, Aachen	2013 10 334	2016	510.000	455.000	273.000
Aachen (Städteregion)	Grundhafte Erneuerung der Kallbachbrücke und der K 19 in der OD Simmerath - Paustenbach	2013 14 334	2016	439.600	439.600	263.800
Aachen (Stadt)	Ausbau "Grauenhofer Weg"	2006 03 313	2016	2.773.800	2.219.600	1.331.800
Aachen (Stadt)	Verbesserung von Ortseingangssituationen an Aachener Hauptverkehrsstraßen 2. - 5. BA	2009 08 313	2016	781.900	781.900	469.100
Aachen (Stadt)	Umbau "Grüner Weg"	2011 11 334	2016	3.342.800	2.491.500	1.494.900
Bad Honnef (Stadt)	Ausbau Linzerstraße, 3. BA von Floßweg bis Menzenberger Straße	2010 21 382	2016	979.000	909.000	545.400
Bonn (Kreisfreie Stadt)	BÜ-Beseitigung Küdinghovener Straße in Bonn-Beuel im Zuge der S-Bahn-Linie 13 Bahn-km 11,864 durch den Bau einer Fußgängerunterführung	2007 02 314	2016	2.597.300	865.800	606.100
Bonn (Kreisfreie Stadt)	BÜ-Beseitigung Gartenstraße und Gerhardstraße in Bonn-Beuel im Zuge der S-Bahn-Linie 13 Bahn-km 9,068 und 9,311	2007 03 314	2016	13.384.800	4.461.600	3.123.100
Bonn (Kreisfreie Stadt)	Hohe Straße, 2 Kreisverkehre und Radwegmarkierungen von Schlesienstraße bis "Anschluss an L183 n" (OM 2009 09 314)	2012 17 314	2016	1.313.800	1.313.800	788.300
Düren (Kreis)	Ausbau der K 18 OD Kofferen und ein Teil freie Strecke bis Friedhof Kofferen (450m)	2010 03 358	2016	385.434	348.439	209.100
Düren (Kreis)	Ausbau der K 17 zwischen Kofferen und Hottorf und OD Hottorf bis L 226, Gemeinde Linnich, (1495m)	2010 09 358	2016	1.299.000	1.299.000	779.400
Erkelenz (Stadt)	Anbindung der Anton-Raky-Allee an die Mühlenstraße und die Neusser Straße (Verlegung einer Eisenbahnkreuzung)	2009 21 370	2016	5.154.700	4.354.700	2.830.600
Eschweiler (Stadt)	Beseitigung plangl. BÜ "Jägerspfad" in Eschweiler	1997 16 00	2016	3.966.000	1.322.000	925.400
Eschweiler (Stadt)	Ausbau der Nebenanlagen K 33, Jülicher Straße, in Eschweiler Dürwiß	2006 06 354	2016	650.000	650.000	390.000

Baulast-träger	Bezeichnung der Vorhaben	Ordnungs-merkmal	Beginn-jahr	Gesamt-kosten (€)	zwf. Kosten (€)	Zuwen-dungen (€)
Euskirchen (Kreis)	K 34 Ausbau der OD Nettersheim-Frohngau	2000 08 80	2016	1.273.300	1.129.000	677.400
Euskirchen (Kreis)	K 41, Ortsdurchfahrt Lommersdorf	2007 22 366	2016	1.700.400	1.700.400	1.020.200
Euskirchen (Kreis)	Ausbau der K 11 in der OD Lommersum	2009 04 366	2016	1.339.900	1.003.400	602.000
Euskirchen (Kreis)	Ausbau der K 34 in der OD Harzheim	2009 05 366	2016	828.300	828.300	497.000
Euskirchen (Kreis)	K 79, Ausbau und grundhafte Erneuerung von der OD Rohr bis OD Tondorf	2012 08 366	2016	2.490.000	2.490.000	1.494.000
Geilenkirchen (Stadt)	Ausbau der Brüllsche Straße in Prummern	2012 03 370	2016	440.000	322.500	209.600
Gummersbach (Stadt)	Rechtsabbiegespur Knotenpunkt Brückenstraße / Rospestraße in Gummersbach	2005 08 374	2016	120.000	120.000	72.000
Gummersbach (Stadt)	Anlage eines einseitigen Gehweges in der Ortsdurchfahrt Strombach-Lope an der Lobscheider Str. (L 321)	2007 03 374	2016	340.000	102.000	61.200
Gummersbach (Stadt)	Grundhafte Erneuerung von verkehrswichtigen Straßen in Gummersbach; Wilhelm-Breckow-Allee, Dr.- Ottmar - Kohler Straße, TB Vosselstraße.	2012 07 374	2016	1.385.500	1.385.500	831.300
Heinsberg (Kreis)	Ausbau und grundhafte Erneuerung der Kreisstraße 32 in der OD Hückelhoven-Doveren	2012 04 370	2016	210.000	210.000	136.500
Heinsberg (Kreis)	1.BA, Anbindung der AS B56n/K13 an die K3 mit KVP und begleitendem Radweg, von km 2,639 bis ca. km 3,800	2012 05 370	2016	2.881.000	2.873.000	1.867.500
Heinsberg (Kreis)	Ausbau der Kreisstraße 23 bei Wegberg-Dalheim, im Bereich des DB-Bauwerkes	2012 06 370	2016	229.500	229.500	149.200
Hennef (Stadt)	Gehweg an der K 6 in der OD Hennef-Hanf-mühle	2005 05 382	2016	146.000	38.400	23.000
Kerpen (Stadt)	Ausbau der Sindorfer Straße zwischen Knotenpunkt Nordring / Friesenring und KVP Hahnenstraße / Alte Landstraße	2012 06 362	2016	1.232.400	1.232.400	739.400
Köln (Kreisfreie Stadt)	PVT, Ausbau und erweiterte Nutzung, 1 BA "Innere Kanalstraße"	2008 08 315	2016	2.716.000	2.716.000	1.629.600
Köln (Kreisfreie Stadt)	Ausbau der Bonner Straße von Raderberggürtel / Bayenthalgürtel bis Verteilerkreis	2009 35 315	2016	6.038.500	6.038.500	3.623.100
Köln (Kreisfreie Stadt)	Ausbau Knotenpunkt Bonner Straße / Schönhauser Straße / Marktstraße	2009 36 315	2016	1.400.200	1.400.200	840.100
Köln (Kreisfreie Stadt)	Ausbau der Schönhauser Straße von Bonner Straße bis Koblenzer Straße	2009 37 315	2016	682.600	682.600	409.600

Baulast-träger	Bezeichnung der Vorhaben	Ordnungs-merkmal	Beginn-jahr	Gesamt-kosten (€)	zwf. Kosten (€)	Zuwendungen (€)
Köln (Kreisfreie Stadt)	Ausbau der Marktstraße von Bonner Straße bis Kreuznacher Straße	2009 38 315	2016	2.052.400	2.052.400	1.231.400
Köln (Kreisfreie Stadt)	BÜ-Sicherung Gremberghovenerstraße	2013 16 315	2016	300.000	100.000	70.000
Köln (Kreisfreie Stadt)	BÜ-Sicherung Bergerstraße	2013 17 315	2016	300.000	100.000	70.000
Köln (Kreisfreie Stadt)	BÜ-Sicherung Ivenshofweg	2013 18 315	2016	300.000	100.000	70.000
Leverkusen (Kreisfreie Stadt)	Straßenanschluß neue Bahnallee an die Fixheider Straße	2014 04 316	2016	2.965.680	2.965.680	1.779.400
Linnich (Stadt)	Ausbau der K 18 OD Kofferen, Nebenanlagen, Stadt Linnich, (325m)	2010 04 358	2016	90.911	37.744	22.600
Linnich (Stadt)	Ausbau der K 17 OD Hottorf bis L 226,Stadt Linnich, (135m)	2010 10 358	2016	92.000	46.000	27.600
Marienhöhe (Gemeinde)	Ausbau von Gemeindeverbindungsstraßen in 5 Bauabschnitten	2012 06 374	2016	733.500	733.500	440.100
Meckenheim (Stadt)	BÜ-Beseitigung Kalkofenstraße und L 163 Baumschulenweg in Meckenheim	2009 17 382	2016	9.693.000	1.679.200	1.175.400
Oberbergischer Kreis (Kreis)	Ausbau der K 29 Unterommer - Unterkotten	2010 06 374	2016	746.000	728.400	437.000
Oberbergischer Kreis (Kreis)	Umbau der K17 - OD Nümbrecht Oberbreidenbach; ca. 630m	2012 05 374	2016	313.000	313.000	187.800
Rhein-Erft Kreis (Kreis)	Ausbau der K 15, Gennerstraße von Bahnübergang bis Einmündung "Auf der Höhe" in der OD Hürth - Fischenich	2012 03 362	2016	1.420.500	1.420.500	852.300
Rhein-Erft Kreis (Kreis)	Ausbau der K 25, Bernhardstraße von Ortseingang bis L 213 (Mathildenstraße) in der OD Pulheim - Brauweiler	2012 04 362	2016	1.100.000	1.100.000	660.000
Rheinisch-Bergischer Kreis (Kreis)	Ausbau der K 2 von Burscheid - Neuenhaus bis Burscheid - Längesmühle einschl. Brückenbauwerk	2011 10 378	2016	960.000	960.000	576.000
Rhein-Sieg Kreis (Kreis)	K 6 Ausbau der OD Hennef-Hanf-mühle	2005 04 382	2016	678.000	532.000	319.200
Rhein-Sieg Kreis (Kreis)	Ausbau des Zubringers (K18) von Eitorf - Linkenbach zur L86	2006 05 382	2016	1.024.220	1.024.220	614.500
Sankt Augustin (Stadt)	Umbau der Alten Heerstraße durch Bau eines Kreisverkehrsplatzes und Anlage von Radwegen	2014 11 382	2016	1.220.000	1.220.000	732.000
Siegburg (Stadt)	Verlängerung der Konrad-Adenauer-Allee, Berliner Platz bis Wilhelmstraße (L332)	2008 28 382	2016	6.500.000	6.135.000	3.681.000
Stolberg (Stadt)	Ausbau der Derichsberger / Werther Straße in Stolberg - Mausbach	2007 04 354	2016	3.361.800	2.010.700	1.206.400

Baulast-träger	Bezeichnung der Vorhaben	Ordnungs-merkmal	Beginn-jahr	Gesamt-kosten (€)	zwf. Kosten (€)	Zuwendungen (€)
Vettweiss (Gemeinde)	Grundhafte Erneuerung von Gemeindestrassen in Vettweiß in 2 Bauabschnitten, Vettweiß bis L 264 und Petrusstraße in Vettweiß - Gladbach	2014 03 358	2016	370.000	370.000	222.000
Waldbröl (Stadt)	Ausbau der Bahnhofstraße-Ost von KVP bis B256 in Waldbröl	2013 13 374	2016	731.000	558.000	334.800
Weilerswist (Gemeinde)	Grundhafte Erneuerung der L 194, Kölner Staße, einschl. Nebenanlagen in Weilerswist	2014 01 366	2016	1.543.000	681.800	409.100
Wiehl (Stadt)	L321 - Bielstein - Oberbantenberg mit Kreisverkehrsplatz L336 - (kommunaler Anteil)	2009 11 374	2016	4.198.200	547.900	328.700
Wipperfürth (Stadt)	Bau eines Kreisverkehrsplatzes, B 237 / K 13 / Bahnstraße in Wipperfürth	2013 15 374	2016	389.000	389.000	233.400
Zülpich (Stadt)	Ausbau der Römerallee in Zülpich - 2. BA von Industriestraße bis B265	2008 04 366	2016	1.267.100	1.267.100	760.300

106.056.045 74.160.783 45.758.700

Bedarfsdokumentation des kommunalen Straßenbaus ab 2017

Baulast-träger	Bezeichnung der Vorhaben	Ordnungs-merkmal	Gesamt-kosten (€)	zwf. Kosten (€)	Zuwendungen (€)
Aachen (Städteregion)	Umbau der Lintertstraße (K 35) in Aachen, von Lintert bis Forster Linde	2012 11 334	811.000	744.800	446.900
Aachen (Stadt)	Ausbau Lütticher Straße, 2. BA, von Limburger Straße bis Amsterdamer Ring in Aachen, Stadt Aachen	2010 15 334	2.692.300	1.913.100	1.147.900
Aachen (Stadt)	Ausbau Lütticher Straße, 3. Ba, von Amsterdamer Ring bis Ortsende	2010 16 334	1.450.000	1.450.000	870.000
Aachen (Stadt)	Bahnübergang Schleidener Straße	2013 16 334	909.217	303.072	212.200
Aachen (Stadt)	Umbau Schleidener Straße (L233) Aachen-Walheim, 2. BA	2014 09 334	1.672.800	1.672.800	1.003.700
Bad Honnef (Stadt)	Ausbau Linzer Straße, 4. BA (L144), von Menzenberger Straße bis Mülheimer Straße	2010 22 382	1.051.000	261.000	156.600
Bedburg (Stadt)	Bü-Sicherung Erkelenzer Straße	2006 07 362	1.797.400	599.100	419.400
Bergisch Gladbach (Stadt)	Bau einer Verbindungsstraße von der Ersatzmaßnahme Bahnüberführung Tannenbergsstraße zur L286 (Mülheimer Straße)	2007 02 378	6.200.000	6.200.000	3.720.000
Bergisch Gladbach (Stadt)	Bü- Beseitigung Tannenberger Straße	2007 04 378	9.000.000	3.000.000	2.100.000
Bergneustadt (Stadt)	Ausbau der Straße "Am Räschen" als verkehrswichtige Zubringerstraße 400m	2000 19 90	1.042.000	692.915	415.700
Bonn (Kreisfreie Stadt)	Rechtsabbiegestreifen auf der Viktoriabücke und Verbindungsrampe, inkl. weiterer damit zusammenhängender Maßnahmen	2011 10 314	14.564.300	14.564.300	8.738.600
Bonn (Kreisfreie Stadt)	Ausbau der B 56 (Am Burgweiher) von Villemombler Straße bis Im Mühlenfeld	2012 18 314	2.567.500	600.000	360.000
Bornheim (Stadt)	Ausbau Apostelpfad in Bornheim zwischen Königsstraße und Ende der Bebauung	2007 03 382	1.240.000	1.024.800	614.900
Düren (Kreis)	Ausbau der K 12 , Welz-Rurdorf, Stadtgebiet Linnich, (760m)	2010 05 358	689.000	635.000	381.000
Düren (Kreis)	Ausbau der K 12 , Welz-Rurdorf, Stadtgebiet Linnich, (760m)	2010 05 358	689.000	635.000	381.000
Düren (Kreis)	Ausbau der K 29 OD Schneidhausen,Gemeinde Kreuzau, (250m)	2010 11 358	500.000	500.000	300.000
Düren (Kreis)	Ausbau der K 12 zwischen Siersdorf L 109 und der B 56, Gemeinde Aldenhoven, (3800 m)	2011 06 358	1.319.000	1.259.000	755.400
Düren (Kreis)	Ausbau der K 16 zwischen Frauwüllesheim und Irresheim, Gemeinde Nörvenich (3055m)	2011 07 358	2.200.000	2.200.000	1.320.000

Baulast- träger	Bezeichnung der Vorhaben	Ordnungs- merkmal	Gesamt- kosten (€)	zwf. Kosten (€)	Zuwen- dungen (€)
Düren (Stadt)	B 399n Nordumgehung Düren zwischen Rurstraße und Eisenbahnstraße Stadt Düren (1192m)	2007 01 358	7.267.000	7.150.080	4.290.000
Düren (Stadt)	Umbau des Kreuzungspunktes Hovener Straße / Ringstraße (L257) / Nordstraße in einen Kreisverkehrsplatz	2012 07 358	554.000	554.000	332.400
Düren (Stadt)	Umbau des Kreuzungspunktes Zülpicher Straße / Euskirchener Straße (B56) zu einem Kreisverkehrsplatz	2012 08 358	1.151.000	1.151.000	690.600
Düren (Stadt)	Umbau der Euskirchener Straße (B 56) im Zufahrtbereich zum Friedrich-Ebert-Platz	2012 09 358	456.000	456.000	273.600
Eitorf (Gemeinde)	BÜ- Beseitigung Brückenstr.	1993 04 10	5.053.609	1.666.300	1.166.400
Eitorf (Gemeinde)	Zubringer von Rodder zur K 18 1020 m	1996 12 10	2.000.000	2.000.000	1.200.000
Eschweiler (Stadt)	Neubau der Eisenbahnüberführung (EÜ) Stich	2013 18 334	4.800.000	4.800.000	2.880.000
Eschweiler (Stadt)	Umbau der Steinstraße in Eschweiler	2013 19 334	2.114.000	1.576.000	945.600
Euskirchen (Kreis)	Ausbau der K 27 Zubringer von Mechernich-Voißel zur B 266 (WallentalerHöhe) 1.331m	1997 03 80	1.124.842	1.124.842	674.900
Euskirchen (Kreis)	K 63 von Dahlem - Berk über Baasem zur B 51, 2.900 m + 200 m AS.	1998 28 80	2.198.555	2.198.555	1.319.100
Euskirchen (Kreis)	Neubau K28 -Ortsumgehung Mechernich-Bergheim; 1.360 m	2000 15 80	1.482.746	1.482.746	889.600
Euskirchen (Kreis)	K 39, Bad Münstereifel - Schönau / Nettersheim - Holzmülheim	2004 06 366	1.130.000	1.130.000	678.000
Euskirchen (Kreis)	K 20 n, Ortsumgehung Mechernich, Osttangente	2007 10 366	6.761.000	6.263.000	3.757.800
Euskirchen (Kreis)	K 10, Ortsdurchfahrt Floisdorf	2007 12 366	1.142.000	1.142.000	685.200
Euskirchen (Kreis)	Ausbau der K36 - OD Bad Münstereifel-Eicherscheid; 485m	2007 17 366	576.500	576.500	345.900
Euskirchen (Kreis)	K 19, Ortsdurchfahrt Palmersheim	2007 19 366	845.000	845.000	507.000
Euskirchen (Kreis)	Ausbau K 10 einschl. Radweg, Floisdorf- Schwerfen, Stadt Mechernich/Stadt Zülpich	2008 07 366	1.734.500	1.734.500	1.040.700
Euskirchen (Kreis)	Ausbau der K 66 in der OD Scheuren	2009 02 366	859.000	859.000	515.400
Euskirchen (Kreis)	Ausbau der K 69 in der OD Dollendorf	2009 03 366	690.000	690.000	414.000

Baulast-träger	Bezeichnung der Vorhaben	Ordnungs-merkmal	Gesamt-kosten (€)	zwf. Kosten (€)	Zuwen-dungen (€)
Euskirchen (Kreis)	K 7, Grundhafte Erneuerung der OD Gemünd - Malsbenden	2012 07 366	707.500	707.500	424.500
Euskirchen (Kreis)	K27 - Ausbau der OD Mechernich Voißel; ca. 750m	2012 10 366	898.000	898.000	538.800
Euskirchen (Kreis)	Grundhafte Erneuerung der K 41 zwischen der B 258 bis Reetz	2013 02 366	766.900	766.900	460.100
Euskirchen (Kreis)	Grundhafte Erneuerung K 68 OD Hellenthal - Rescheid; ca. 1030m	2013 04 366	607.300	607.300	364.400
Euskirchen (Stadt)	Kirschenallee von Pappelallee bis L 178, 2. BA	2007 25 366	1.384.000	1.384.000	830.400
Geilenkirchen (Stadt)	Beseitigung des höhengleichen Bahnüberganges Konrad-Adenauer-Straße	2009 08 370	8.426.000	2.808.600	2.106.500
Geilenkirchen (Stadt)	Erstmaliger RStO 01-konformer Ausbau der von-Mirbach-Straße in Immendorf	2011 02 370	340.000	340.000	221.000
Heinsberg (Kreis)	Neubau K 14n, Ortsumgehung Hückelhoven-Brachelen	2003 10 55	3.520.000	3.520.000	2.288.000
Heinsberg (Kreis)	Neubau einer Kreisstraße EK 13/ EK 17 als Ortsumgehung Gangelt	2007 16 370	4.200.000	4.200.000	2.730.000
Heinsberg (Kreis)	Ausbau der K 28 von Kleingladbach bis OD Gerderath, 1.700m	2009 22 370	549.100	521.600	339.000
Heinsberg (Kreis)	Neubau der K 26, Schaufenberger Straße, Ortslge Hückelhoven-Millich	2009 28 370	290.000	265.000	172.300
Heinsberg (Kreis)	Neubau der Kreisstraße EK4 als OU Saeffelen, von der L410/N274 bei Koningsbosch (NL) bis zur L228 bei Selfkant-Saeffelen	2011 09 370	4.074.500	4.074.500	2.648.400
Heinsberg (Kreis)	2.BA, Um- und Ausbau der K3 bei Gangelt-Birgden, bis zur B56n in Geilenkirchen-Gillrath	2014 02 370	5.641.000	5.630.000	3.659.500
Heinsberg (Stadt)	Ausbau der Brehmer Straße in Heinsberg-Brehm(2100m)	2006 08 370	1.732.000	1.314.000	854.100
Herzogenrath (Stadt)	Markttangente Kohlscheid (K 1n)	2014 08 334	4.500.000	4.500.000	2.700.000
Hückelhoven (Stadt)	Bau der Verbindung zwischen der L 117 und der B 57	2011 04 370	3.750.000	3.750.000	2.437.500
Hückelhoven (Stadt)	Ausbau der Nebenanlagen an der L 117, Lövenicher Straße, in der OD Hückelhoven-Baal	2011 05 370	215.000	215.000	139.800
Hückelhoven (Stadt)	Ausbau der Burgstraße in Hückelhoven-Ratheim, zwischen Ratheimer Markt und Ziegelweg	2013 06 370	1.600.000	732.600	476.200
Kall (Gemeinde)	Nebenanlagen an der L 105 -Aachener Straße- in der OD Kall; 770m	2011 07 366	593.000	296.500	177.900
Kall (Gemeinde)	Nebenanlagen an der L 105 -Hindenburgstraße- in der OD Kall; 340m	2011 08 366	285.000	142.500	85.500
Köln (Kreisfreie Stadt)	Umbau der Rolshover Straße von Wetzlarer Straße bis Singhofener Straße2. BA, in Köln-Humboldt/Gremberg	2000 33 10	1.739.926	1.739.926	1.044.000
Köln (Kreisfreie Stadt)	PVT, Verkehrsrechnersystem der Stadt Köln, Ausbau und erweiterte Nutzung	2001 42 10	31.120.803	31.120.803	18.672.500

Baulast-träger	Bezeichnung der Vorhaben	Ordnungs-merkmal	Gesamt-kosten (€)	zwf. Kosten (€)	Zuwendungen (€)
Köln (Kreisfreie Stadt)	Verlängerung Industriestraße in K.- Fühligen zw. Merianstraße und Mennweg	2002 30 10	11.893.900	11.402.500	6.841.500
Köln (Kreisfreie Stadt)	Ausbau Gummersbacher Str. zw. Deutz-Kalker-Str. und Walter-Pauli-Ring	2003 17 10	2.757.000	2.757.000	1.654.200
Köln (Kreisfreie Stadt)	Erhöhung der Verkehrssicherheit des Straßentunnel Tunisstraße nach RABT 2006	2007 01 315	4.200.000	4.200.000	2.520.000
Köln (Kreisfreie Stadt)	Erhöhung der Verkehrssicherheit des Straßentunnel Rheinuferstraße gemäß RABT 2006	2007 03 315	12.000.000	12.000.000	7.200.000
Köln (Kreisfreie Stadt)	Erhöhung der Verkehrssicherheit des Straßentunnel Onladener Straße gemäß der RABT 2006.	2007 06 315	6.100.000	6.100.000	3.660.000
Köln (Kreisfreie Stadt)	Erhöhung der Verkehrssicherheit des Straßentunnel Nord-Süd-Fahrt gemäß RABT 2006.	2007 07 315	1.100.000	1.100.000	660.000
Köln (Kreisfreie Stadt)	Ausbau B 8 Frankfurter Straße zwischen Theodor-Heuss-Straße und BAB in Köln-Gremberghoven	2008 11 315	8.120.000	8.120.000	4.872.000
Köln (Kreisfreie Stadt)	Ausbau der Geestemünderstraße zw. Neusser-Landstr. (B9) und Emdener Str. in Köln Longerich, 1.550m	2009 33 315	8.877.500	8.708.300	5.225.000
Köln (Kreisfreie Stadt)	Erhöhung der Verkehrssicherheit des Straßentunnels Grenzstraße gemäß RABT 2006	2011 01 315	16.028.000	16.028.000	9.616.800
Köln (Kreisfreie Stadt)	Umbau der Berliner Straße zwischen Leuchterstraße und Bebauungsende in Köln-Dünnwald	2011 20 315	1.938.000	1.938.000	1.162.800
Köln (Kreisfreie Stadt)	Anbindung Stolberger Straße/Militärring	2011 21 315	3.259.000	3.259.000	1.955.400
Köln (Kreisfreie Stadt)	Anbindung Aachener Straße/Militärring	2011 22 315	2.449.000	2.449.000	1.469.400
Köln (Kreisfreie Stadt)	Grunderneuerung der Mülheimer Brücke	2014 11 315	66.164.000	66.164.000	39.698.400
Königswinter (Stadt)	BÜ-Beseitigung Drachenfelsstraße / Küferweg in Königswinter	1994 17 10	4.616.966	1.385.090	969.600
Leverkusen (Kreisfreie Stadt)	Verkehrskonzept Opladen-Nord, 2.BA, Umbau B232/ Rennbaumstr. vom Rennbaumplatz bis Knoten Pommern- und Schauffenbergstr., Lev.-Opladen	2001 21 90	1.050.000	900.000	540.000
Leverkusen (Kreisfreie Stadt)	Knotenpunkt Langenfelder Straße L 43 / Umlag	2005 00 316	551.800	551.800	331.100
Leverkusen (Kreisfreie Stadt)	Erneuerung der Brücke Bismarckstraße über die Dhünn in Leverkusen	2014 05 316	1.750.000	1.750.000	1.050.000
Meckenheim (Stadt)	Nordspange Meckenheim - Verbindung zwischen L 163 und K 53	2012 01 382	3.664.800	3.664.800	2.198.900
Niederkassel (Stadt)	BÜStrA-Anlage Südstraße / RSVG Bahn-km 8+855 / L 269 in Niederkassel-Rheidt	2006 03 382	517.546	172.515	120.800
Niederkassel (Stadt)	Südstraße, Zubringer von Mondorfer Str. / Rheidter Str. (L 269) zur L 269 n in Rheidt	2006 08 382	1.594.000	1.594.000	956.400
Niederkassel (Stadt)	Erneuerung der Asphaltdecke der Hauptstraße/Deutzer Straße (ehem. L 269) zwischen Niederkassel und Rheidt	2014 12 382	1.192.700	1.192.700	715.600

Baulast-träger	Bezeichnung der Vorhaben	Ordnungs-merkmal	Gesamt-kosten (€)	zwf. Kosten (€)	Zuwen-dungen (€)
Oberbergischer Kreis (Kreis)	Verlängerung der K28 bis zur B 478 in Waldbröl; 1880m	2008 06 374	4.685.000	4.342.200	2.605.300
Oberbergischer Kreis (Kreis)	Grundhafte Erneuerung der K 30, Kreuzberg - Forste - Vossebrechen in Wipperfürth	2013 05 374	731.200	712.500	427.500
Oberbergischer Kreis (Kreis)	Grundhafte Erneuerung der K 38, Loxsteeg - Müllemich - Fahn in Lindlar	2013 06 374	613.400	608.400	365.000
Oberbergischer Kreis (Kreis)	Grundhafte Erneuerung der K 48 von Mühlhausen bis Einmündung in die K 52 in Wiehl	2013 07 374	481.000	481.000	288.600
Oberbergischer Kreis (Kreis)	Erneuerung der Ortsdurchfahrt Reichshof-Wildberg (K 53); ca. 900m	2013 10 374	783.000	735.000	441.000
Rheinbach (Stadt)	Ausbau der Turmstr. von Martinstr. (L113) bis Münstereifelerstr..	2010 18 382	943.500	634.660	380.800
Rhein-Erft Kreis (Kreis)	Ausbau K34 (Ahestr./Graf-Otto-Str.) in der OD Bergheim - Quadrath-Ichendorf;1030m	2003 09 80	1.539.600	1.539.600	923.800
Rhein-Erft Kreis (Kreis)	Neubau der K37n, vom Kreisel Erft bis Adolf-Silverberg-Str. und Beseitigung des BÜ Lindenstraße; 700m	2003 11 80	8.030.000	2.680.000	1.876.000
Rhein-Erft Kreis (Kreis)	Neubau der K 30 n; Nordumgehung Elsdorf	2008 12 362	1.142.000	1.142.000	685.200
Rhein-Erft Kreis (Kreis)	Ausbau der K3 -Kölner straße- in der OD Hürth - Gleuel; ca. 530m	2013 07 362	920.000	920.000	552.000
Rheinisch-Bergischer Kreis (Kreis)	Ausbau der K37 als Zubringer zur B 55/ A 4 von Overath - Unterheide bis Overath - Vilkerath	2002 11 90	1.354.000	1.354.000	812.400
Rheinisch-Bergischer Kreis (Kreis)	Ausbau der K34 als Zubringer für den Stadtteil Overath - Eulenthal (und Andere) zur L 312	2003 05 90	3.500.000	3.500.000	2.100.000
Rheinisch-Bergischer Kreis (Kreis)	Ausbau der K 6, Leichlingen - Metzholz bis Unterbüscherhof	2008 05 378	536.000	536.000	321.600
Rheinisch-Bergischer Kreis (Kreis)	Ausbau der K 31 in Kürten von L146 bis Kürten-Haasbach	2009 02 378	1.238.500	1.238.500	743.100
Rheinisch-Bergischer Kreis (Kreis)	Ausbau der K 39 von Rösrath - Georgshof bis Rösrath - Münchenberg als Zubringer zur L 288/A3	2009 11 378	1.730.000	1.730.000	1.038.000
Rheinisch-Bergischer Kreis (Kreis)	Ausbau der K8 von Wermelskirchen Pohlhausen bis zur L408; 800m	2010 08 378	1.135.000	1.135.000	681.000
Rheinisch-Bergischer Kreis (Kreis)	Ausbau der K12 von Wermelskirchen-Buchholzen bis zur L80; 1.400m	2010 09 378	1.500.000	1.500.000	900.000
Rheinisch-Bergischer Kreis (Kreis)	Ausbau der K15 von Wermelskirchen-Dabringhausen und Emminghausen als Zubringerstraße zur L157; 1.000m	2010 10 378	1.011.000	1.011.000	606.600
Rheinisch-Bergischer Kreis (Kreis)	Ausbau der K 35 zwischen der B 506 (Odenthal-Eikamp) und der L 296 (Scherfbachtal) , 2.424 m	2011 08 378	4.224.000	3.168.000	1.900.800
Rheinisch-Bergischer Kreis (Kreis)	Ausbau der K 42 und Teilabschnitt der K 25 im Stadtgebiet Overath (850m)	2012 04 378	1.928.000	1.157.000	694.200

Baulast-träger	Bezeichnung der Vorhaben	Ordnungs-merkmal	Gesamt-kosten (€)	zwf. Kosten (€)	Zuwendungen (€)
Rhein-Sieg Kreis (Kreis)	K14n Umgehung Gimmersdorf, Gemeinde Wachtberg 1.800m	1998 38 10	5.924.760	5.924.760	3.554.900
Rhein-Sieg Kreis (Kreis)	Ausbau der K 18 als Zubringer von Eitorf - Hove zur L 333	2008 13 382	3.640.740	3.640.740	2.184.400
Rhein-Sieg Kreis (Kreis)	Ausbau der K 27 zwischen der L 86 und der L 333, km 0,22 bis km 0,78	2009 15 382	598.300	598.300	359.000
Rhein-Sieg Kreis (Kreis)	K 6 Ausbau des Zubringers von Hennef-Hanf-mühle zur L 268 in Dahlhausen	2011 10 382	1.530.600	1.340.600	804.400
Rhein-Sieg Kreis (Kreis)	Ausbau des Zubringers K 31 von Marienfeld bis zur L 350 in Alefeld, Gemeinde Much	2011 11 382	1.446.000	1.446.000	867.600
Rhein-Sieg Kreis (Kreis)	Ausbau der K 63 in der Ortslage und OD Fritzdorf, Gemeinde Wachtberg	2011 12 382	854.000	702.000	421.200
Rhein-Sieg Kreis (Kreis)	K 63, Ausbau von der Landesgrenze bis Wachtberg-Fritzdorf	2012 10 382	1.072.700	1.072.700	643.600
Rhein-Sieg Kreis (Kreis)	K 19, Ausbau der OD-Fernegierscheid / Stadt Hennef und Bereiche der freien Strecke	2012 11 382	2.178.600	2.069.600	1.241.800
Rösrath (Stadt)	Kommunalanteil Eisenbahnkreuzungsmaßnahme Bensberger Straße L 288	2014 06 378	150.000	150.000	105.000
Ruppichteroth (Gemeinde)	Ausbau der Gemeindestrasse G 67 als verkehrswichtige Strasse in Ruppichteroth - Winterscheid	2014 07 382	2.603.000	2.603.000	1.561.800
Sankt Augustin (Stadt)	KVP an der K2, Rathausallee und Einsteinstraße in St. Augustin	2010 14 382	450.000	450.000	270.000
Sankt Augustin (Stadt)	Ausbau der Bonner Straße (B56), in den Ortslagen Mülldorf und Sankt Augustin in Sankt Augustin	2010 15 382	606.300	335.300	201.200
Vettweiss (Gemeinde)	Grundhafte Ern. von Gemeindestr. in 3 Bauabschnitten, Verbindungsstr. Vettweiß und Füssenich; Kelz und LUXHEIM und Martinusstr in Froitzheim	2014 04 358	720.000	720.000	432.000
Waldbröl (Stadt)	Zubringerstraße Diezenkausen zur L 339	2003 03 90	507.800	472.000	283.200
Waldbröl (Stadt)	Ausbau der Straße Wiedenhof von Kirchenhecke bis KVP in Wäldbröl	2013 12 374	1.270.000	815.000	489.000
Waldbröl (Stadt)	Ausbau der Bahnhofstraße-West von KVP Nümbrecht-/Venn-/Bahnhofstr. bis KVP Kreuz-/Frieden-/Bahnhofstr. in Wäldbröl	2013 14 374	386.000	249.000	149.400
Waldfeucht (Gemeinde)	Anbindung der Karkener Straße an die Brauereistraße im Ortsteil Waldfeucht-Haaren	2014 03 370	210.000	210.000	136.500
Wegberg (Stadt)	Ausbau Fußbachstraße / Maseiker Straße in Wegberg	2011 03 370	527.000	527.000	342.600
Weilerswist (Gemeinde)	Neubau der Osttangente Weilerswist	2008 10 366	2.100.000	2.100.000	1.260.000

Baulast-träger	Bezeichnung der Vorhaben	Ordnungs-merkmal	Gesamt-kosten (€)	zwf. Kosten (€)	Zuwen-dungen (€)
Weilerswist (Gemeinde)	Ausbau der Bonner Straße zw. Kreisel L194 (Kölner Straße) und Kreisel L163n in Weilerswist - 2. BA (westlich der Bahnstrecke); 560m	2011 11 366	1.033.300	723.400	434.000
Wiehl (Stadt)	Ausbau der Dreibholzer Straße in Wiehl	2013 08 374	1.435.000	1.435.000	861.000
Zülpich (Stadt)	Ausbau einer Gemeindeverbindungsstraße als Zubringer zum überörtlichen Netz (L 162)	2007 08 366	730.000	730.000	438.000
Zülpich (Stadt)	Ausbau der Römerallee in Zülpich in 2 Bauabschnitten	2012 09 366	2.356.100	2.356.100	1.413.700

399.453.910 361.421.204 219.535.000

Bezirksregierung Köln

Verkehrskommission des Regionalrates
<u>Sachgebiet:</u> Stadtverkehrsförderung
Drucksache Nr.: VK 32/2015
4. Sitzungsperiode

Köln, den 26. März 2015

Vorlage für die 1. Sitzung der Verkehrskommission des Regionalrates am 17. April 2015

TOP 6: **Stadtverkehrsförderung – Nahmobilität 2015**

Rechtsgrundlage: § 9 Abs. 4 Landesplanungsgesetz NRW (LPIG NRW)

Berichterstatter: Herr Elsiepen, Dezernat 25, Tel.: 0221 / 147 - 2670

Inhalt:

- Erläuterung
- regionaler Vorschlag für das Programm "Nahmobilität 2015" (2 Seiten)
- Übersicht der angemeldeten Fördermaßnahmen der Nahmobilität für 2016, zur Kenntnis (1 Seite)
- Bedarfsdokumentation der Nahmobilität ab 2017, zur Kenntnis (1 Seite)

Beschlussvorschlag

Die Verkehrskommission empfiehlt dem Regionalrat, den regionalen Vorschlag für das Programm „Stadtverkehrsförderung - Nahmobilität“ zu beschließen und nimmt die Übersichtslisten der bisher angemeldeten Fördermaßnahmen der Nahmobilität zur Kenntnis.

Sachgebiet:	Drucksache	Seite
Stadtverkehrsförderung	VK 32/2015	2

Erläuterung:

Im Januar 2015 wurden für alle angemeldeten und aktuellen Maßnahmen der Nahmobilität die Sachstände bei den Kommunen abgefragt. Auf Basis dieser Abfrage wurde die, als Anlage beiliegende, regionale Vorschlagliste für das Programm "Stadtverkehrsförderung – Nahmobilität 2015" entwickelt.

Die Förderung erfolgt auf Grundlage der Förderrichtlinien Nahmobilität (FöRi-Nah). Förderfähig sind Bau- und Ausbauvorhaben, grundhafte Erneuerungen und weitere Vorhaben der Nahmobilität, die geeignet sind, sicheren Rad- und Fußverkehr zu gewährleisten und den motorisierten Individualverkehr auf den Rad- und Fußverkehr zu verlagern.

Wesentliche Kriterien für die Vorschläge der Jahresprogrammaufnahme 2015 sind u.a. der jeweilige Planungsfortschritt und der Zeitpunkt des zu erwartenden Baurechts. Der Vorschlag des jeweiligen Einplanungszeitpunktes wurde mit den Antragstellern abgestimmt.

Die Finanzierung der Maßnahmen erfolgt durch die Zuweisung von Landesmitteln. Für das Jahr 2015 betragen die für den Regierungsbezirk Köln zur Verfügung stehenden Finanzmittel ca. 2 Mio. €. Der tatsächliche Finanzbedarf wird jedoch selbst für die dringlichsten Maßnahmen bei weitem nicht gedeckt. Der Vorschlag für das Programm "Stadtverkehrsförderung – Nahmobilität 2015" umfasst daher nur einen Teil dieser Maßnahmen. Neben der Dringlichkeit war für die Programmaufnahme Voraussetzung, dass die Bauvorbereitung einen unverzüglichen Baubeginn erwarten lässt.

In einer gesonderten Liste sind Maßnahmen aufgeführt, die aufgrund der finanziellen Randbedingungen im Jahresprogrammorschlag 2015 nicht berücksichtigt werden konnten oder die hinsichtlich des Vorbereitungsstandes erst für 2016 angemeldet worden sind.

Sachgebiet:	Drucksache	Seite
Stadtverkehrsförderung	VK 32/2015	3

Nach Beschlussfassung durch den Regionalrat wird der regionale Vorschlag für das Jahresprogramm 2015 seitens des Ministeriums für Bauen, Wohnen, Stadtentwicklung und Verkehr zu einem landesweiten Förderprogramm zusammengestellt und dem Landtag zugeleitet.

Regionaler Vorschläge für das Stadtverkehrsförderprogramm

Nahmobilität 2015

Baulast-träger	Bezeichnung der Vorhaben	Ordnungs-merkmal	Beginn-jahr	Gesamt-kosten (€)	zwf. Kosten (€)	Zuwen-dungen (€)
Aachen (Städte-region)	Bau von Radwegmaßnahmen entlang der K 10, zwischen Mariadorf und Alsdorf	2012 13 334	2015	397.000	351.520	263.600
Aachen (Städte-region)	Bahntrassenradweg Aachen-Jülich, Netzlückenschluss in der StädteRegion Aachen, hier: 2.BA	2014 10 334	2015	1.410.000	1.410.000	1.057.500
Aachen (Städte-region)	FF Öffentlichkeitsarbeit für den Radverkehr der Städtereion Aachen für 2015	2015 01 334	2015	40.000	40.000	30.000
Aachen (Stadt)	Maßnahmenplan Radverkehr Aachen Ostviertel 3. BA	2013 15 334	2015	518.800	494.100	370.600
Aachen (Stadt)	FF Öffentlichkeitsarbeit für den Radverkehr der Stadt Aachen für 2015	2015 02 334	2015	40.000	40.000	30.000
Bonn (Kreisfreie Stadt)	FF Öffentlichkeitsarbeit für den Radverkehr der Stadt Bonn für 2015	2015 01 314	2015	51.800	51.800	36.300
Brühl (Stadt)	FF Öffentlichkeitsarbeit für den Radverkehr der Stadt Brühl für 2015	2015 02 362	2015	15.000	15.000	10.500
Düren (Kreis)	FF Öffentlichkeitsarbeit für den Radverkehr des Kreises Düren für 2015	2015 01 358	2015	12.100	12.100	8.500
Erkelenz (Stadt)	FF Öffentlichkeitsarbeit für den Radverkehr der Stadt Erkelenz für 2015	2015 01 370	2015	20.000	20.000	15.000
Euskirchen (Kreis)	FF Öffentlichkeitsarbeit für den Radverkehr des Kreises Euskirchen für 2015	2015 01 366	2015	15.000	15.000	10.500
Kerpen (Stadt)	Wegweisende Beschilderung für den Radverkehr	2014 04 362	2015	20.000	20.000	14.000
Kerpen (Stadt)	FF Öffentlichkeitsarbeit für den Radverkehr der Stadt Kerpen für 2015	2015 01 362	2015	20.000	20.000	14.000

Baulast- träger	Bezeichnung der Vorhaben	Ordnungs- merkmal	Beginn- jahr	Gesamt- kosten (€)	zwf. Kosten (€)	Zuwen- dungen (€)
Köln (Kreisfreie Stadt)	FF Öffentlichkeitsarbeit für den Radverkehr der Stadt Köln für 2015	2015 02 315	2015	46.000	46.000	32.200
Leverkusen (Kreisfreie Stadt)	FF Öffentlichkeitsarbeit für den Radverkehr der Stadt Leverkusen für 2015 hier Modal Split	2015 01 316	2015	60.000	60.000	42.000
Lohmar (Stadt)	FF Öffentlichkeitsarbeit für den Radverkehr der Stadt Lohmar für 2015	2015 01 382	2015	10.700	10.700	7.500
Meckenheim (Stadt)	FF Öffentlichkeitsarbeit für den Radverkehr der Stadt Meckenheim für 2015	2015 03 382	2015	10.000	10.000	7.000
Rhein-Erft Kreis (Kreis)	FF Dauerzählstellen für den Radverkehr im Gebiet der RadRegionRheinland	2013 01 362	2015	207.000	207.000	144.900
Troisdorf (Stadt)	FF Öffentlichkeitsarbeit für den Radverkehr der Stadt Troisdorf für 2015, hier Modal Split	2015 02 382	2015	65.000	65.000	45.500
Summe				2.958.400	2.888.220	2.139.600

Nahmobilität

Übersicht der angemeldeten Fördermaßnahmen für das Jahr 2016

Baulast-träger	Bezeichnung der Vorhaben	Ordnungs-merkmal	Beginn-jahr	Gesamt-kosten (€)	zwf. Kosten (€)	Zuwen-dungen (€)
Aachen (Kreis)	Um-, Ausbau des Radweges entlang der K 6, Eschweiler-Hastenrath	2010 09 334	2016	507.368	507.368	355.200
Aachen (Kreis)	Aus-/Umbau des Radweges an der K 14 zwischen Aachen-Hahn und Stolberg-Dorff	2010 10 334	2016	371.000	304.266	213.000
Aachen (Kreis)	Bahntrassenradweg Aachen-Jülich, Netzlückenschluss in der StädteRegion Aachen, hier: 3.BA	2014 11 334	2016	1.660.000	1.660.000	1.245.000
Aachen (Stadt)	Knotenpunktsystem für das Radwegenetz der Stadt Aachen	2012 07 334	2016	79.300	79.300	55.500
Leverkusen (Kreisfreie Stadt)	Alleenradweg Balkanradweg auf dem Stadtgebiet Leverkusen - 2. BA: Lückenschluss Neue Bahnstadt Opladen	2012 01 316	2016	200.000	200.000	140.000
Lindlar (Gemeinde)	Zum Rahmenantrag: Bau des Agger-Sülz-Radweges. Hier 1.BA Lindlar-Welzen bis Overath-Bilstein, 3.300m	2015 01 374	2016	341.835	341.835	239.300
Waldbröl (Stadt)	Errichtung von Radverkehrsanlagen an der Tal-/ Vennstraße in Waldbröl	2011 06 374	2016	408.000	408.000	285.600
Wassenberg (Stadt)	Radweg an der GV 36, 2.BA	2014 04 370	2016	927.000	927.000	695.300
Wegberg (Stadt)	Neubau eines Radweges entlang der Straße "In Tüschbroich" in Wegberg	2009 24 370	2016	138.000	92.500	69.400
Summe				4.632.503	4.520.269	3.298.300

Bedarfsdokumentation der Nahmobilität ab 2017

Baulast-träger	Bezeichnung der Vorhaben	Ordnungs-merkmal	Gesamt-kosten (€)	zwf. Kosten (€)	Zuwen-dungen (€)
Aachen (Kreis)	Ausbau des Rur-Ufer-Radweg an der K 21 mit Erneuerung der Rurbrücke in Monschau-Grünental	2013 11 334	910.000	910.000	637.000
Düren (Kreis)	Neubau Radweg entlang der K 29 im Bereich Haus Welk, Gemeinde Kreuzau, (120m)	2010 06 358	79.000	79.000	55.300
Erfstadt (Stadt)	Radweg zwischen Bliesheim und Liblar	2008 11 362	275.000	275.000	192.500
Euskirchen (Kreis)	Netzlückenschluss im landesweiten Radwegenetz zwischen Schmidheim und Blankenheim-Wald; 3600m	2007 14 366	480.000	480.000	336.000
Euskirchen (Kreis)	Netzlückenschluß im landesweiten Radwegenetz zwischen Schönau und Holzmühlheim	2013 03 366	362.000	362.000	253.400
Hennef (Stadt)	Bau einer Rad-/ Gehwegbrücke über die Sieg	2013 12 382	1.988.000	1.689.800	1.182.900
Köln (Kreisfreie Stadt)	Radwegenetzschluß zwischen Sürther Leinpfad und Industriestraße (L 300) in Köln-Godorf	2008 12 315	707.000	707.000	494.900
Lohmar (Stadt)	Wegweisende Beschilderung für den Radverkehr	2013 02 382	59.200	53.900	37.700
Rhein-Erft Kreis (Kreis)	Neubau eines Rad-/Gehweges an der K41 zw. Erftkanal und L361 in Bergheim-Paffendorf; 560m	2006 01 362	824.700	824.700	577.300
Rhein-Erft Kreis (Kreis)	Neubau eines Rad-/Gehweges an der K6 zwischen Pulheim und Köln-Widdersdorf	2006 04 362	680.300	680.300	476.200
Rhein-Erft Kreis (Kreis)	Radweg entlang der K38 als Netzschluss zw. L213 und K37; ca. 1700m	2013 06 362	335.000	335.000	234.500
Rhein-Sieg Kreis (Kreis)	Rad-Gehweg K 36, im Zuge des Zubringers von Hennef-Allner zur B 478	2003 24 10	1.350.000	1.350.000	945.000
Rhein-Sieg Kreis (Kreis)	Lückenschluss am Siegtalradweg in der Gemeinde Windeck zwischen den Ortsteilen Dreisel und Schladern	2013 10 382	1.767.000	1.767.000	1.236.900
Summe			9.817.200	9.513.700	6.659.600

Bezirksregierung Köln

Verkehrskommission des Regionalrates
<u>Sachgebiet:</u> Anträge
Drucksache Nr.: VK 30/2015
4. Sitzungsperiode

Köln, den 26. März 2015

Vorlage für die 1. Sitzung der Verkehrskommission des Regionalrates am 17. April 2015

TOP 7 a	Antrag der Fraktion Die GRÜNEN zum Erfahrungsbericht zur Gehölzpflege an Bundesfern- und Landesstraßen in NRW
Rechtsgrundlage	§ 11 der Geschäftsordnung des Regionalrates Köln (GO)
Berichterstatter	Straßen NRW
Inhalt	Antrag der Fraktion Die GRÜNEN vom 04. März 2015 (1 Seite)

Sachgebiet:	Drucksache	Seite
Anträge	VK 30/2015	2



An den Vorsitzenden
der Verkehrskommission
Herrn Paul Hebbel
Zeughausstraße 2-10
50667 Köln

DIE GRÜNEN im Regionalrat Köln

Bezirksregierung, Z 10, Raum 28
Zeughausstraße 2-10
50667 Köln
Tel: 0221-9912266
Fax: 0221-9912267
gruene.regionalrat-koeln@gmx.de
www.gruene-regionalrat-koeln.de
Bürozeiten:
Mittwoch und Freitag, 8.00-12.00 Uhr

Köln, den 04.03..2015

1. Sitzung der Verkehrskommission am 17. April 2015

hier: Antrag gem. § 11 der Geschäftsordnung des Regionalrates Köln

Sehr geehrter Herr Dohmen,

wir bitten Sie, den folgende Antrag in die Tagesordnung der nächsten Sitzung der Verkehrskommission am 17. April 2015 aufzunehmen.

Erfahrungsbericht zur Gehölzpflege an Bundesfern- und Landesstraßen in NRW

In der 12. Sitzung der Verkehrskommission erhielten wir einen Bericht über die überarbeiteten Hinweise zur Gehölzpflege an Bundesfern- und Landesstraßen in NRW, die insbesondere eine verbesserte Zusammenarbeit mit der Öffentlichkeit und den entsprechenden Landschaftsbehörden beinhalten. Zwischenzeitlich sind zahlreiche umfangreiche Pflegearbeiten im Gebiet des Regierungsbezirkes Köln durchgeführt worden und wie uns Anfragen besorgter Bürgerinnen und Bürger zeigen, gibt es offensichtlich nach wie vor einen großen Informationsbedarf.

Aus diesem Grund erbitten wir einen kurzen Bericht des Landesbetriebes NRW inwiefern sich im Zuge der Überarbeitung die erhoffte verbesserte Zusammenarbeit und auch Akzeptanz in der Bevölkerung eingestellt hat.

Mit freundlichen Grüßen

Rolf Beu
Fraktionsvorsitzender

f.d.R.: Antje Schäfer-Hendricks
Geschäftsführung

Gudrun Zentis
Fraktionsmitglied

Sachgebiet:	Drucksache	Seite
Anträge	VK 30/2015	3

Verkehrskommission des Regionalrates Köln

Straßen NRW-Erfahrungsbericht zur Gehölzpflegesaison 2014 / 2015

In der aktuell vergangenen Gehölzpflegesaison wurden die Arbeiten entsprechend der „Hinweise für die Gehölzpflege an Bundesfern- und Landesstraßen in NRW - Ausgabe 2013“ durchgeführt.

Dieses aktualisierte Vorgehen bei der Planung und Durchführung von Gehölzpflegemaßnahmen wurde den zuständigen Mitarbeitern in den Niederlassungen des Landesbetriebs Straßenbau im Frühjahr 2014 detailliert vorgestellt.

Für den Bereich der Bezirksregierung Köln wurden dem Betriebssitz des Landesbetriebes geplante Pflegemaßnahmen für 108 Straßenabschnitte gemeldet. Zuständig für die Durchführung sind die Regionalniederlassungen Rhein-Berg, Vile-Eifel, Niederrhein sowie die Autobahnniederlassung Krefeld. Die Meldungen an die jeweiligen Unteren Landschaftsbehörden wurden über die Mitarbeiter dieser Dienststellen vorgenommen. In vielen Fällen erfolgten zudem auch gemeinsame Ortstermine. Die Öffentlichkeitsarbeit wurde zum einen durch die Pressestellen der zuständigen Niederlassungen gemäß der regionalen Presseverteiler und zum anderen auch durch punktuellen Verteilen von Informationsmaterial unterstützt. Eine Auflistung der geplanten Maßnahmen wurde zudem im Internetauftritt des Landesbetriebs Straßenbau veröffentlicht.

Sofern die Qualität der Gehölzbestände es zuließ, wurde selektiv gearbeitet, darüber hinaus musste gemäß Pkt. 3.1 der „Gehölzpflegehinweise“ die Übergangslösung für Altbestände angewendet werden. Eine zentrale Abfrage über die letztendlich durchgeführten bzw. abgeschlossenen Maßnahmen wird noch in den nächsten Wochen erfolgen, da nicht alle der vorgesehenen Maßnahmen auch realisiert werden konnten (Anpassungen im betrieblichen Arbeitsablauf, Ausführungsfristen).

In der subjektiven Wahrnehmung scheint die Anzahl der eingegangenen Anfragen und Beschwerden rückläufig zu sein. Die Anfragen konnten mit Verweis auf die „Gehölzpflegehinweise“ zufriedenstellend und abschließend beantwortet werden. In mehreren Fällen waren keine Pflegemaßnahmen betroffen, sondern es handelte sich um Baufeldräumungen als vorbereitende Arbeiten für Baumaßnahmen.

Sachgebiet:	Drucksache	Seite
Anträge	VK 30/2015	4

Das in den o. g. Gehölzpflegehinweisen skizzierte Vorgehen gilt nicht für die Gehölze im Straßenrandbereich. Entsprechende Arbeiten im sogenannten Intensivbereich werden daher nicht in jedem Fall in die zentrale Auflistung übernommen.

Bezirksregierung Köln

Verkehrskommission des Regionalrates
<u>Sachgebiet:</u> Anfragen
Drucks. Nr.: VK 33/2015
4. Sitzungsperiode

Köln, den 26. März 2014

Vorlage für die 1. Sitzung der Verkehrskommission des Regionalrates am 17. April 2015

TOP 8 a

Anfrage der Fraktion DIE LINKE und Frau Plum (Piraten) zum Sachstand prämierte Vorschläge zum Bau von Rad-schnellwegen im Bereich Köln (Kölner Innenstadt bis Fre-chen) und im Bereich Aachen (Aachen bis Heerlen)

Rechtsgrundlage

§ 12 Abs. der Geschäftsordnung des Regionalrates (GO)

Berichterstattung

Herr Elsiepen, Dezernat 25, Tel.: 0221/147-2670

Inhalt

-Schreiben der Fraktion DIE LINKE und Frau Plum (Piraten) vom 11. März 2015 (2 Seiten)

Die Verkehrskommission des Regionalrates nimmt die Antwort der Bezirksregierung Köln zur Kenntnis.

Sachgebiet:	Drucksache	Seite
Anfragen	VK 33/2015	2



im Regionalrat Köln
Yvonne Plum
Düsseldorfer Straße 47
51063 Köln
yvonne.plum@piratenpartei-nrw.de

im Regionalrat Köln
c/o Peter Singer
Rudolfstraße 85
50226 Frechen
schaaf.singer@t-online.de

**An den Vorsitzenden
des Verkehrsausschusses
des Regionalrates Köln
Herrn Paul Hebbel**

11. März 2015

2. Sitzung des Verkehrsausschusses des Regionalrates des Regierungsbezirkes Köln am 17. April 2015
hier: Anfrage der Fraktion DIE LINKE. im Regionalrat Köln und Yvonne Plum, PIRATEN im Regionalrat
Köln gemäß § 11 der Geschäftsordnung

Sehr geehrter Herr Hebbel,

wir bitten Sie, folgende Anfrage in die Tagesordnung der nächsten Sitzung der Verkehrskommission
aufzunehmen:

**Sachstand prämierte Vorschläge zum Bau von Radschnellwegen im Bereich Köln
(Kölner Innenstadt bis Frechen) und im Bereich Aachen (Aachen bis Heerlen)**

Laut verschiedener Presseberichte sollen die Machbarkeitsstudien für die geplanten Radschnellwege
auf jeden Fall noch in 2015 fertiggestellt werden. In diesem Zusammenhang ergeben sich folgende
Fragen:

1. Ist die Machbarkeitsstudie für Köln – Frechen (wie bei Aachen - Heerlen) schon in Auftrag
gegeben oder wann wird dies erfolgen?
2. Ist die Finanzierung der Machbarkeitsstudien gesichert? Wenn ja, woher stammen die Mittel ?

Sachgebiet:	Drucksache	Seite
Anfragen	VK 33/2015	3

3. Umfassen dieselben auch eine Umweltverträglichkeitsprüfung der Streckenabschnitte und werden Umweltschutzverbände in die konkrete Planung mit einbezogen?
4. Wie sehen die weiteren Verfahrensschritte nach Abschluss der Machbarkeitsstudien aus? Wie ist die genaue Zeitschiene in Bezug auf Bürger- und Öffentlichkeitsbeteiligung bis hin zum Bau der Radschnellwege? Sind für die Radschnellwege Planfeststellungsverfahren vorgesehen?
5. Wie ist der aktuelle Sachstand bezüglich der im Koalitionsvertrag vorgesehenen Änderungen des Straßen- und Wegegesetzes in NRW?
Besteht schon Klarheit darüber, ob und wann die Radschnellwege den Status von Landesstraßen, mit allen Konsequenzen für die Finanzierung, erhalten werden?
Sofern dies der Fall ist, bitten wir um Übermittlung des aktuellen Sachstandes.
6. Ist die Finanzierung für die Umsetzung und den Bau der Radschnellwege schon gesichert? Wenn ja, aus welchen bestehenden Töpfen sollen die finanziellen Mittel hierzu bereitgestellt werden?
Wenn nein, wie soll die Finanzierung für den Radschnellwegebau aussehen und wie soll die Umsetzung finanziert werden?
7. Wie werden die Zuweisungen des Bundes an das Land NRW künftig für den Straßenbau, Radwegebau und ÖPNV in diesem Zusammenhang aufgeteilt?

Mit freundlichen Grüßen

gez.
Peter Singer
Fraktionsvorsitzender
Fraktion **DIE LINKE.**
Im Regionalrat Köln

gez.
Yvonne Plum
Mitglied des Regionalrates
PIRATEN
im Regionalrat Köln

Sachgebiet:	Drucksache	Seite
Anfragen	VK 33/2015	4

Die Anfrage der Fraktionen "Die Linke" und "Piratenpartei" hinsichtlich der geplanten Radschnellwege im Bereich Köln (Kölner Innenstadt bis Frechen) und im Bereich Aachen (Aachen bis Heerlen) wird wie folgt beantwortet:

Hinweis:

Die Fragen 1, 3 und 4 wurden zuständigkeitshalber an die Stadt Köln bzw. die Fragen 3 und 4 an die StädteRegion Aachen weitergeleitet.

Zur Frage 2 nimmt die Bezirksregierung Köln Stellung.

Die Beantwortung der Fragen 5 – 7 liegt in der Zuständigkeit des Verkehrsministeriums und wurde daher an das MBWSV NRW übergeben.

Frage 1

Ist die Machbarkeitsstudie für Köln – Frechen (wie bei Aachen - Heerlen) schon in Auftrag gegeben oder wann wird dies erfolgen?

Antwort der Stadt Köln:

Den verschiedenen Presseberichten liegen keine Informationen durch die Stadt Köln zugrunde.

Der Zuwendungsbescheid für die Machbarkeitsstudie Radschnellweg Köln-Frechen wurde am 17.12.2014 von der Bezirksregierung erteilt und mit Schreiben vom 29.01.2015 noch einmal konkretisiert.

Aufgrund des gesamten Auftragsvolumens ist für die Vergabe der Machbarkeitsstudie eine europaweite Ausschreibung notwendig, um weder gegen die Vergabe- noch die Förderrichtlinien zu verstoßen. Die Ausschreibung soll nach Beschlussfassung durch den Rat der Stadt Köln im Sommer 2015 veröffentlicht werden. Mit einer Beauftragung ist aufgrund der Komplexität des Verfahrens frühestens Ende 2015 zu rechnen.

Frage 2

Ist die Finanzierung der Machbarkeitsstudien gesichert? Wenn ja, woher stammen die Mittel?

Die Machbarkeitsstudien für die Radschnellwege im Bereich Köln und Aachen wurden durch das MBWSV in das Förderprogramm "Nahmobilität 2014" aufgenommen und

Sachgebiet:	Drucksache	Seite
Anfragen	VK 33/2015	5

Ende 2014 bewilligt. Die Finanzierung in Höhe von 80 % der jeweils zuwendungsfähigen Kosten erfolgt durch Landesmittel (Kapitel 09 140, Titel 883 61). Die darüber hinausgehenden Kosten werden von den Antragstellern übernommen.

Frage 3

Umfassen dieselben auch eine Umweltverträglichkeitsprüfung der Streckenabschnitte und werden Umweltschutzverbände in die konkrete Planung mit einbezogen?

Antwort der Stadt Köln:

Im Rahmen der Machbarkeitsstudie wird gemäß des UVPG, §§ 3b, 3e und 3c geprüft, ob eine entsprechende Umweltverträglichkeitsprüfungspflicht vorliegt. Sofern dies der Fall sein wird, werden alle notwendigen Gremien und Verbände beteiligt.

Antwort der StädteRegion Aachen:

Im Rahmen der Machbarkeitsstudie für den Radschnellweg wurde eine Umweltverträglichkeitsstudie beauftragt. Am 22.09.2014 wurde ein Scopingtermin durchgeführt, in dem der Untersuchungsraum und die Untersuchungsrahmen mit den Trägern öffentlicher Belange abgestimmt wurden. Dabei wurden die anerkannten Naturschutzverbände beteiligt.

Der Entwurf der Umweltverträglichkeitsstudie wird zum gegebenen Zeitpunkt offengelegt und in einem Erörterungstermin mit den Trägern öffentlicher Belange diskutiert. Auch hierbei werden die anerkannten Naturschutzverbände beteiligt. Sonstige Verbände können ebenfalls an dem Termin teilnehmen.

Die einzelnen Planungsabschnitte werden der Öffentlichkeit vorgestellt und auch mit ihr diskutiert. Das Ergebnis wird dann den politischen Gremien zur Entscheidung

Sachgebiet:	Drucksache	Seite
Anfragen	VK 33/2015	6

vorgelegt. Im Rahmen der Öffentlichkeitsbeteiligung können die Verbände sich generell einbringen.

Frage 4

Wie sehen die weiteren Verfahrensschritte nach Abschluss der Machbarkeitsstudien aus? Wie ist die genaue Zeitschiene in Bezug auf Bürger- und Öffentlichkeitsbeteiligung bis hin zum Bau der Radschnellwege? Sind für die Radschnellwege Planfeststellungsverfahren vorgesehen?

Antwort der Stadt Köln:

Es ist vorgesehen, von Beginn an die Öffentlichkeit eng und intensiv zu beteiligen und zu informieren. Dies ist ein Baustein der zu vergebenden Machbarkeitsstudie.

Im Rahmen der Machbarkeitsstudie wird geprüft, inwieweit Baurecht mittels eines Planfeststellungsverfahrens geschaffen werden muss.

Antwort der StädteRegion Aachen:

Für die Bürger- und Öffentlichkeitsbeteiligung wird im Rahmen der Machbarkeitsstudie ein Kommunikationskonzept erstellt. Nach Abschluss der Machbarkeitsstudie werden die politischen Gremien der StädteRegion und der beteiligten Kommunen voraussichtlich 2016 phasenweise über die Weiterführung des Projekts entscheiden.

Dann schließt sich zunächst die Entwurfsplanung an. eine genaue Zeitschiene kann daher zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht angegeben werden. Ziel der StädteRegion ist eine intensive Beteiligung der Bürger und der politischen Gremien während der gesamten Projektabwicklung. Ob Planfeststellungsverfahren durchgeführt werden, kann erst dann entschieden werden, wenn über die Linienführung im Einzelnen genauere Kenntnisse vorliegen.

Frage 5

Wie ist der aktuelle Sachstand bezüglich der im Koalitionsvertrag vorgesehenen Änderungen des Straßen- und Wegegesetzes in NRW? Besteht schon Klarheit darüber, ob und wann die Radschnellwege den Status von Landesstraßen, mit allen Konsequenzen für die Finanzierung, erhalten werden? Sofern dies der Fall ist, bitten wir um Übermittlung des aktuellen Sachstandes.

Sachgebiet:	Drucksache	Seite
Anfragen	VK 33/2015	7

Frage 6

Ist die Finanzierung für die Umsetzung und den Bau der Radschnellwege schon gesichert? Wenn ja, aus welchen bestehenden Töpfen sollen die finanziellen Mittel hierzu bereitgestellt werden? Wenn nein, wie soll die Finanzierung für den Radschnellwegebau aussehen und wie soll die Umsetzung finanziert werden?

Frage 7

Wie werden die Zuweisungen des Bundes an das Land NRW künftig für den Straßenbau, Radwegebau und ÖPNV in diesem Zusammenhang aufgeteilt?

Zu den Fragen 5 – 7 liegen uns von dem Ministerium noch keine Antworten vor.

Bezirksregierung Köln

Verkehrskommission des Regionalrates
<u>Sachgebiet:</u> Anfrage
Drucksache Nr.: VK 41/2015
4. Sitzungsperiode

Köln, den 1. April 2015

Vorlage für die 1. Sitzung der Verkehrskommission des Regionalrates am 17. April 2015

TOP 8 b 1	Anfrage der Fraktion Die GRÜNEN zum Neubau der Leverkusener Brücke; hier: Vorstellung der Planung durch den Landesbetrieb Straßen NRW
Rechtsgrundlage	§ 12 der Geschäftsordnung des Regionalrates Köln (GO)
Berichterstatter	Landesbetrieb Straßen NRW
Inhalt	Anfrage der Fraktion Die GRÜNEN vom 27. März 2015 (1 Seite)

Die Verkehrskommission nimmt die Antwort des Landesbetrieb Straßen NRW zur Kenntnis.

Sachgebiet:	Drucksache	Seite
Anfrage	VK 41/2015	2



**An den Vorsitzenden
der Verkehrskommission
Herrn Paul Hebbel
Zeughausstraße 2-10
50667 Köln**

DIE GRÜNEN im Regionalrat Köln

Bezirksregierung, Z 10, Raum 28
Zeughausstraße 2-10
50667 Köln
Tel: 0221-9912266
Fax: 0221-9912267
gruene.regionalrat-koeln@gmx.de
www.gruene-regionalrat-koeln.de
Bürozeiten:
Mittwoch und Freitag, 8.00-12.00 Uhr

Köln, den 27.03.2015

1. Sitzung der Verkehrskommission am 17. April 2015

hier: Anfrage gem. § 12 der Geschäftsordnung des Regionalrates Köln

Sehr geehrter Herr Dohmen,

wir bitten Sie, die folgende Anfrage in die Tagesordnung der nächsten Sitzung der Verkehrskommission am 17. April 2015 aufzunehmen.

Neubau der Leverkusener Brücke

hier: Vorstellung der Planung durch den Landesbetrieb Straßen.NRW

In der Presse war zu lesen, dass sich der Landesbetrieb Straßen.NRW für einen Entwurf des Ingenieurbüros Grassi für den Neubau der Leverkusener Brücke entschieden habe. Gleichzeitig soll der Neubau der Brücke beschleunigt und bis 2020 abgeschlossen sein.

Wir bitten Straßen.NRW daher um die Beantwortung nachfolgender Fragen zum aktuellen Stand der Planung:

- Warum soll die Brücke im Endstadium 10 Fahrspuren haben, obwohl die Zulaufstrecken nur 6 Spuren haben ?
- Mit welcher Verkehrsbelastung rechnet Straßen.NRW 2015 ?
- Wie groß ist der Anteil des Nahverkehrs (unter 25 km) auf der Brücke, getrennt nach PKW- und LKW-Verkehr ?
- Wie wird der Fuß- und Radverkehr berücksichtigt ?

Mit freundlichen Grüßen

Rolf Beu *Fraktionsvorsitzender*

f.d.R.: Antje Schäfer-Hendricks
Geschäftsführung

Manfred Waddey, *Fraktionsmitglied*



Sachgebiet:	Drucksache	Seite
Anfrage	VK 41/2015	3

Der Landesbetrieb Straßen NRW wird hierzu mündlich berichten.

Bezirksregierung Köln

Verkehrskommission des Regionalrates
<u>Sachgebiet:</u> Anfrage
Drucksache Nr.: VK 44/2015
4. Sitzungsperiode

Köln, den 14. April 2015

Tisch-Vorlage für die 1. Sitzung der Verkehrskommission des Regionalrates am 17. April 2015

TOP 8 b 2	Anfrage der CDU Fraktion zu Straßen- und Brückenbau- maßnahmen A1 / A3 / A 59 in Leverkusen
Rechtsgrundlage	§ 12 der Geschäftsordnung des Regionalrates Köln (GO)
Berichterstatter	Landesbetrieb Straßen NRW
Inhalt	Anfrage der CDU Fraktion vom 13. April 2015 (1 Seite)

Die Verkehrskommission nimmt die Antwort des Landesbetrieb Straßen NRW zur Kenntnis.

Sachgebiet:	Drucksache	Seite
Anfrage	VK 44/2015	2



An den Vorsitzenden
der Verkehrskommission
des Regionalrates Köln
Herrn Paul Hebbel

Fraktionsvorsitzender
Stefan Götz, CDU

Tel.: 0221/ 1395446 Telefax: 0221/ 1395451
E-Mail: info@cdu-regionalrat-koeln.de

Köln, 13. April 2015

01. Sitzung der Verkehrskommission am 17. April 2015
hier: Anfrage gem. § 12 der Geschäftsordnung des Regionalrates Köln

Sehr geehrter Herr Hebbel,

wir bitten Sie, folgende Ergänzungsanfrage in die Tagesordnung der nächsten Sitzung der Verkehrskommission am 17. April 2015 aufzunehmen:

Straßen- und Brückenbaumaßnahmen A1 / A 3 / A 59 in Leverkusen

Für die Rheinische Chemieregion, insbesondere den Standort Leverkusen, ist eine staufreie Abwicklung von Verkehren der chemischen Industrie existenziell wichtig. Insbesondere auch die Anforderungen für Gefahrguttransporte müssen nicht nur bei den neuen Bauwerken, sondern auch in der Bauphase erfüllt werden. Dabei müssen unklare Umwegverkehre bzw. Umleitungen durch Wohngebiete vermieden werden.

Mit Bezug auf die Anfrage der Fraktion Die Grünen (TOP 8b) bitten wir ergänzend um die Beantwortung folgender Fragen:

1. Wie werden die Besonderheiten der Chemielogistik (Gefahrguttransporte) bei den neuen Bauwerken und während der Bauphase berücksichtigt?
2. Durch welche Maßnahmen sollen Umwegfahrten durch Leverkusener und Kölner Wohngebiete vermieden werden?
3. Bis wann wird mit den Ergebnissen verschiedener weiterer Untersuchungen (Machbarkeitsstudie 2. Bauabschnitt; Machbarkeitsstudie Tieflage der heutigen Stelze; Verträglichkeitsprüfung Fauna-Flora-Habitat-Gebiet) gerechnet?

Mit freundlichen Grüßen

Stefan Götz
(Fraktionsvorsitzender)

Sachgebiet:	Drucksache	Seite
Anfrage	VK 44/2015	3

Der Landesbetrieb Straßen NRW wird hierzu mündlich berichten.

Bezirksregierung Köln

Verkehrskommission des Regionalrates
<u>Sachgebiet:</u> Anfrage
Drucksache Nr.: VK 43/2015
4. Sitzungsperiode

Köln, den 13. April 2015

Tisch-Vorlage für die 1. Sitzung der Verkehrskommission des Regionalrates am 17. April 2015

TOP 8 c	Anfrage der Fraktion Die GRÜNEN zur Landstraße L 257 Birkesdorf-Hoven; hier: Zustand der Brücke über die Rur
Rechtsgrundlage	§ 12 der Geschäftsordnung des Regionalrates Köln (GO)
Berichterstatter	Landesbetrieb Straßen NRW
Inhalt	Anfrage der Fraktion Die GRÜNEN vom 10. April 2015 (1 Seite)

Die Verkehrskommission nimmt die Antwort des Landesbetrieb Straßen NRW zur Kenntnis.

Sachgebiet:	Drucksache	Seite
Anfrage	VK 43/2015	2



DIE GRÜNEN im Regionalrat Köln

Bezirksregierung, Z 10, Raum 28
 Zeughausstraße 2-10
 50667 Köln
 Tel: 0221-9912266
 Fax: 0221-9912267
 gruene.regionalrat-koeln@gmx.de
www.gruene-regionalrat-koeln.de
 Bürozeiten:
 Mittwoch und Freitag, 8.00-12.00 Uhr

Köln, den 10.04.2015

**An den Vorsitzenden
 der Verkehrskommission
 Herrn Paul Hebbel
 Zeughausstraße 2-10
 50667 Köln**

1. Sitzung der Verkehrskommission am 17. April 2015

hier: Anfrage gem. § 12 der Geschäftsordnung des Regionalrates Köln

Sehr geehrter Herr Dohmen,

wir bitten Sie, die folgende Anfrage in die Tagesordnung der nächsten Sitzung der Verkehrskommission am 17. April 2015 aufzunehmen.

**Landstraße L 257 Birkesdorf-Hoven
 hier: Zustand der Brücke über die Rur**

Durch Hinweise aus der Bevölkerung wurden wir auf den ausgesprochen schlechten Zustand der Brücke über die Rur zwischen Birkesdorf und Hoven aufmerksam. Die Brücke ist Teil der Landesstraße L 257 und damit regulär durch PKW und LKW befahrbar.

Wir bitten daher um Beantwortung folgender Fragen:

Ist dem Landesbetrieb der sehr schlechte Zustand der Brücke bekannt ?

Wenn ja, sind bereits konkrete Maßnahmen zu ihrer Sanierung geplant und wenn ja welche und wann ?

Wenn nein, wie gedenkt der Landesbetrieb hier tätig zu werden?

Ist die Brücke in ihrem derzeitigen Zustand ohne Einschränkungen des Verkehrs bezüglich des zulässigen Gewichtes und der Geschwindigkeit befahrbar?

Rolf Beu *Fraktionsvorsitzender*
Gudrun Zentis, *Fraktionsmitglied*

f.d.R.: Antje Schäfer-Hendricks
Geschäftsführung



Sachgebiet:	Drucksache	Seite
Anfrage	VK 43/2015	3

Der Landesbetrieb Straßen NRW berichtet hierzu mündlich.